

der Klosterkirche gegenüber schlägt die Uhr $\frac{1}{2}$ 8, als die beiden Einer in die Wörnitz hinausstechen; nach kurzer Zeit trägt sie die Donau. Sommerlich grün sind noch die Uferauen, erst von den Höhen bei Steppberg leuchtet der Herbst. Lichtes Himmelsblau hat sich von Westen heraufgehoben, von der alten Herzogsstadt Neuburg fahren wir in warmer Sonne. Da ist die Bucht bei Jossenhofen, die bei der Eineinhalbtagesfahrt herrliche Zeltnächte vermittelt — ein herbstliches Meisterbild bietet uns der Weltenburger Durchbruch. An den hohen Prüfeninger Eisenbahnbrücken treffen uns die letzten Sonnenstrahlen und glühende Lichter werfen schon die brennenden Straßenlaternen von Regensburg in den Strom, der eilig der steinernen Brücke entgegenzieht.

Am 16. Oktober fahren zwei ausdauernde Paddler auf der oberen Pegnitz. Meister Herbst auf dem Höhepunkt seines Schaffens, hat vor ihnen sein buntes Malbuch aufgeschlagen. In feuriger Höhe stehen am steilen Berghang die Buchen, golden leuchten Eiche und Ahorn im satten Grün der Nadelwälder, weiß stehen die Dolomitenfelsen gegen den blauen Himmel. In unserm kleinen Reich erleben wir diese Herrlichkeit in einer Art, wie sie nur dem Flußwanderer geschenkt ist. Doch erzwingt das raschfließende Wasser auch des öfteren unsere ganze Aufmerksamkeit und die zahlreichen Umtragstellen sorgen, daß aus der Fahrt keine Dauersitzung wird. In Hersbruck kommt das Ende; zum letztenmal wird das treue Boot aus seinem nassen Element gehoben.

Nun weben draußen um Fluß und Wald die grauen Nebel und doch kommt auch dieses Jahr aus dieser trostlosen Dede zu uns ein warmer Strahl seligen Erinnerns.

Was vergangen, kehrt nicht wieder, aber geht es leuchtend nieder, leuchtet's lange noch zurück.

Woi!

Dont.

Schriftwaller: Albert Taumann, Lauf / Verlag und Anzeigenannahme:
Zweig Nürnberg des Deutschen Alpenvereins, Nürnberg-A, Kaiserstraße 22 / Druck:
Fr. Monninger (S. Siebel), Nürnberg-A, Maxplatz 42/44, Ruf 25178 / D.-A. III, S. 2150

Deutscher Alpenverein

Deutscher Bergsteigerverband im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen

Mitteilungen des Zweiges Nürnberg

Geschäftsstelle: Nürnberg-A, Kaiserstraße 20/22 / Geöffnet Montag und Freitag 3—6 Uhr, Mittwoch von 11 bis 1 Uhr und Samstag 11 bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr / Fernsprecher Nr. 21624
Postcheckkonto 31662 / Verlag: Deutscher Alpenverein, Zweig Nürnberg / Druck: Fr. Monninger (Jnh. S. Siebel), Nürnberg-A, Maxplatz 42/44 / Ruf 25178 / Postfach 6020

Nummer 1	Januar	Jahrgang 1939
----------	--------	---------------

Zum Neuen Jahr!

Das alte Jahr 1938 ist hinabgetaucht in den Schoß der Zeiten. Zu ungeahntem Aufstieg ist in seinem Verlauf das deutsche Volk von seinem Führer geleitet worden: Großdeutschland ist erstanden, verwirklicht wurde ein Traum von Jahrhunderten und das alles ohne Blutvergießen. Das Deutsche Reich, noch vor wenigen Jahren auf einem Tiefstand angekommen, daß selbst kleinste Staaten sich erlauben durften des Reiches Gebietshoheit zu mißachten, zählt wieder zu den tonangebenden Staaten der Welt. Noch schwingt in uns allen das Hochgefühl über das Gelingen im Jahre 1938. Es glüht aber auch in allen deutschen Herzen der Dank gegen den Führer und zeigt sich im Tun und in gern gebrachten Opfern aller Volksgenossen; heiß brennt unsere Liebe zu ihm, ihm, seinem Leben, seiner Gesundheit und seinem Wirken gilt unser aller Wunsch und Gebet, seinem Wirken, das als Ziel einzig das Wohl des deutschen Volkes hat, welches durch ihn nicht nur äußere und innere Macht, sondern auch geistige und seelische Stärke und Haltung wiedergewonnen hat.

Wir Bergsteiger, in diesem Jahre zusammengeschlossen im Deutschen Alpenverein, haben dem Führer ganz besonders zu danken. Uns hat er die Ostalpen neu geschenkt, daß wir darin nach Herzenslust unsere Kräfte erproben, Gesundheit, Freude und Lebensmut uns in ihnen holen können. Das wollen wir im kommenden Jahr denn auch tun!

Zu diesem Beginnen wünscht allen Mitgliedern herzlich

ein glückliches 1939

Heil unserem Führer
Adolf Hitler!

Der Sektionsführer:
F. Belz.

Achtung: Seite 2: Mitgliederversammlung, Jahresbeitrag.

Am Dienstag, den 10. Januar 1939 unterziehen sich die Frauen und Männer des Zweiges Nürnberg der „Völkischen Aussprache“.

Es ist eine selbstverständliche Ehrenpflicht für jeden Angehörigen unseres Zweiges durch Teilnahme an diesem Abend für das Ansehen der Sektion einzutreten.

Eine Vorbereitung findet nicht statt, weil wir nicht eine Prüfung ablegen, sondern mit den Kampfrichtern eine politische Unterhaltung führen. Das Lied, das wir gemeinschaftlich singen, heißt: „Ein junges Volk steht auf. . .“. Am Dienstag, den 3. Januar werden wir dieses Lied üben.
Tausche, Dietwart.

Einladung

Die ordentliche Mitgliederversammlung für 1938 findet am Dienstag, 17. Januar 1939 um 20.15 Uhr pünktlich im Goldenen Saale des Kulturvereins statt.

Tagesordnung:

1. Geschäftsberichte des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter;
2. Entlastung des Vereinsführers und der Kassenprüfer;
3. Wahl des Vereinsführers und der Kassenprüfer;
4. Genehmigung des Haushaltsvorauschlages (auch Höhe des Mitgliedsbeitrages);
5. Satzungsänderungen;
6. Bauplan für die Schihütte;
7. Verschiedenes.

Erscheinen ist Pflicht aller treuen Vereinsmitglieder.

J. Belz, Sektionsführer.

Mitgliederbeiträge für 1939

Auf Anordnung des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen, dem der gesamte Deutsche Alpenverein eingefügt ist, mußte das Vereinsjahr so umgelegt werden, daß es künftig vom 1. April bis 31. März läuft. Diese Umstellung macht es notwendig, daß das nächste Vereinsjahr vom 1. Januar 1939 bis 31. März 1940 läuft, daß es also 1 1/2 Jahre umfaßt. Dadurch wird sich der gesamte Jahresbeitrag um etwa 1/4 gegenüber dem Beitrag für 1938 (11 RM.) erhöhen, er wird also voraussichtlich 14 RM. betragen. Beschluß hierüber kann erst in der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung am 17. Januar gefaßt werden. Diejenigen Mitglieder, die ihre Beiträge für das nächste Vereinsjahr schon vor der Beitragsfestsetzung auf Grund des Beitrags für 1938 einsenden, müssen mit einer entsprechenden Nachforderung rechnen.

Der Schatzmeister.

Doranzeige! Das Winterfest unserer Sektion Doranzeige!

findet am Samstag, den 28. Januar 1939 in sämtlichen Sälen des Industrie- und Kulturvereins statt.

Zu diesem Feste ergeht besondere Einladung, die alles Weitere über das Fest selbst, sowohl wie alle besonderen Einzelheiten enthält.

Mitglieder der Sektion haltet Euch den Abend frei und erscheint in froher und sorgenloser Stimmung. Wir erwarten Euch alle! Gäste können eingeführt werden.
Der Festausschuß.

Doorträge

Wiederholung des Lichtbildervortrages unseres Mitgliedes Karl Letzsch „Bergfahrten im Bergell“ am Freitag, den 13. Januar 1939 im Goldenen Saale des Kulturvereins. Es werden über 150 hervorragende Farbfilmaufnahmen aus der einzigartig erhabenen Bergwelt des Bergells gezeigt. Beginn 8.15 Uhr abends.

24. Januar Kulturverein: Emil Kerk, München: „Seltrain, ein unbekanntes Schiparadies“. Ein Vortrag, der mit farbigen Lichtbildern von herrlichen Turen abseits der Modeorte Ritzbüchel und St. Anton erzählt.

7. Februar Kulturverein: Karl Schmitt, München: „Erstbesteigungen in der Arktis“. Ein Lichtbildervortrag über Erstbesteigungen von Gletscherbergen in Spitzbergen.

Zur Aufnahme sind vorgeschlagen

Ebermeyer Ida, Lehrerin, Baaderstraße 20
Kirschbaum Friedrich, Dentist, Schwanhardtstraße 41
Krämer Bernhard, Student, Schloßackerstraße 11
Schmeißer Hans, Inspektor, Angerstraße 3
Stoephasius Herbert, Bauführer, Muerbach (Dpf.)

Heimatwanderung

Sonntag, den 15. Januar 1939 Haltestelle der Straßenbahn Wald-lust, Abmarsch vorm. 9 Uhr Fischbach-Brunn-Mürnberg. Führung: H. Schneider.

Achtung! Es wird dringend gebeten, alle zur Veröffentlichung in den Sektionsmitteilungen bestimmten Beiträge in Zukunft wieder regelmäßig bis 20. des Monats in die Sektionskanzlei einzusenden.

Mitteilungen der Schiabteilung

Achtung! Alle bisherigen Mitglieder werden ersucht ihre weitere Mitgliedschaft bei der Schiabteilung durch Eintrag in die Listen an den Sektionsabenden oder in der Geschäftsstelle oder durch Uebersendung einer Erklärung aufrechtzuerhalten.

1. **Zusammenkunft:** Jeden Dienstag 20.15 Uhr im Kulturverein. Samstag, 21. Januar 8.30 Uhr **Hüttenabend** im Stelktenheim.

2. **Gymnastik und Turnen:** (Kostenlos nur für Mitglieder der Schiabteilung!)

Frauenturnen: Freitag 19—20 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses am Paniersplatz. Leitung: Frä. Karola Meyer, Lehrerin der Logeschule.

Männerturnen: Freitag 19—20 Uhr im Schulhaus am Webersplatz. Leitung: Sektionskamerad Friedrich Hedke.

3. **Filmvorführungen:** Am Samstag, 21. Januar im Stelktenheim, Findelgasse (Hüttenabend!) „Die Schule des Schilauß“ und „Internationale Wintersportwoche 1938“. — Am Dienstag, den 31. Jan. 1938 im Kulturverein „Das Hohe Lied der weißen Kunst“.

4. **Beitrag:** Der Jahresbeitrag zur Schiabteilung beträgt 2 RM. und ist bis 31. Januar zu bezahlen. Später erfolgt Einziehung durch den Kassier. (Unkostenzuschlag 30 Pfg.)

5. Zur Inanspruchnahme der 50% Fahrpreisermäßigung wird der **Reichsbundpaß** benötigt. Die neuen Marken sind bereits eingetroffen und können in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

6. **Schleunfallversicherung:** Durch Zahlung von 80 Pfennig in der Zeit vom 15. 10. 38 bis 31. 3. 39 sind Sie beim Sachamt Schilauß bis 15. 10. 39 gegen Schleunfälle sehr günstig versichert. Bitte schließen Sie recht bald diese Versicherung in der Geschäftsstelle ab!

Schikurse und führungsturen 1938/39

I. Sonntags-Schikurse

je nach Schneelage im Frankenjura und Fichtelgebirge unter der Leitung unserer geprüften Lehrwarte, sowie

Turenführungen im Jura, Fichtelgebirge, Bayerwald, Thüringerwald und Bayer. Alpen im Anschluß an die jeweils verkehrenden Reichsbahn- und RdF-Sonderzüge.

Näheres ist an den Sektionsabenden und in der Geschäftsstelle zu erfahren.

Reichsbahnsonderzüge im Januar 1939:

7.—8. Januar: Zu den Kreismeisterchaften im Abfahrts- und Torlauf der Kreise Franken und Ostmark Nord nach **Warmensteinach**.

Abfahrt Nürnberg Hbf am Samstag etwa 14.30 Uhr, am Sonntag etwa 6.10 Uhr. Fahrpreis 3. Klasse Hin- und Rückfahrt RM. 3.80.

7.—8. Januar: Wochenendfahrt nach **Waldmünchen — Schwarzlopp (Sudetenland) — Drei Wappen — Sibach — Herzogau**. Abfahrt Nürnberg Hbf etwa 14.20 Uhr. Fahrpreis 3. Klasse Hin- und Rückfahrt RM. 5.30.

15. Januar: Zu den Kreismeisterchaften im Lang- und Sprunglauf der Kreise Franken und Ostmark Nord nach **Wischhofgrün**. Abfahrt Nürnberg Hbf etwa 6.10 Uhr. Fahrpreis 3. Klasse Hin- und Rückfahrt RM. 4.40.

14.—15. Januar: Wochenendfahrt nach **Sam — Sudetenland**. Abfahrt Nürnberg Hbf etwa 14.30 Uhr. Fahrpreis 3. Klasse Hin- und Rückfahrt RM. 6.—.

29. Januar: Nach **Floffenbürg — Waldthurn**. Abfahrt Nürnberg Hbf etwa 6.10 Uhr. Fahrpreis 3. Klasse Hin- und Rückfahrt RM. 3.90.

II. „Fahrten ins Weiße“.

Die Schiabteilung führt in diesem Winter erstmalig 4 **verbilligte Autofahrten zum Schilauß** in die nähere und weitere Umgebung (Jura, Fichtelgebirge) durch. Fahrtkosten 1—3 RM. Meldungen hiezu in der Geschäftsstelle.

1. **Autofahrt ins Weiße??** Sonntag, 22. Januar 1939. Abfahrt: Sonntag früh 6 Uhr vom Hauptbahnhof (Postamt). Fahrpreis 3 RM. Meldeeschluß: 20. Januar 1939.

Weitere Fahrten am 5. Febr. 39, 19. Febr. 39 (Faschingsfahrt) und 12. März 1939.

III. Schi- und Turenkurse im Frühjahr 1939:

1. Vom 15. mit 29. Jan. 1939 **Schikurs für Anfänger und Fortgeschrittene** in **Breitmoos** (Rißbüheler Alpen). (Gesamtpreis etwa 100 RM.). **Meldeeschluß:** 7. Jan. 1939.

2. Vom 29. Jan. mit 12. Febr. 1939 **Schikurs für Anfänger und Fortgeschrittene** in **Gerlos** (Rißbüheler Alpen). (Gesamtpreis etwa 120 RM.). **Meldeeschluß:** 21. Jan. 1939.

3. Vom 12. mit 26. Febr. 1939 **Schikurs für Anfänger und Fortgeschrittene** in **Breitmoos** (Rißbüheler Alpen).

4. Vom 26. Febr. mit 12. März 1939 **Turenkurs** auf der **Dizumerhütte** (Tuxer Vorbg.).

5. Vom 5. mit 19. März 1939 **Abfahrtsläuferkurs** **Parfenn/Davos**.

6. Vom 12. mit 26. März 1939 **Turenkurs** auf dem **Kölner Haus** (Samnaun).

7. Vom 19. mit 26. März 1939 **Turenkurs** auf der **Dortmunder Hütte** (Sellrain).

8. Vom 26. März mit 10. April 1939 **Hochturenkurs** auf der **Berliner Hütte** (Zillertal).

9. Vom 26. März mit 10. April 1939 **Hochturenkurs** im **Drtler**. (Duy- und Branca-Hütte.)

10. Vom 2. mit 16. April 1939 **Hochturenkurs** in der **Bernina**.

11. Vom 2. mit 16. April 1939 **Abfahrtsläuferkurs** in der **Mar-molatagruppe** (Fedaja und Contrin-Haus).

12. Vom 7. mit 10. April 1939 (Ostern) **4-Tageskurs** im **Walsertal** (Allgäu) oder **Arzberg**.

IV. Sommerschifurc.

1. Vom 27.—29. Mai 1939 (Pfingsten) **Schifurs** für **Geübte** auf dem **Zugspitzplatt** (Knorrhütte).

2. Im Juli und August 1939 14 Tage **Sommerschifurs** für **Geübte** auf der **Cafatti-Hütte** (3300 Meter) im **Drtler-Sevedale-Gebiet**.

3. Im Juli und August 1939 **Sommerschifurs** im **Wallis**.
Meldefschluß zu allen Kursen 14 Tage vor Abfahrt. R. Z.

*

Die Mitglieder der Sektion kommen am Dienstag, den 10. Januar geschlossen in den Kulturverein zur „Völkischen Aussprache“.

Mitteilungen der Bergsteigergruppe

Ein frohes Bergheil allen Sektionskameraden zum Jahreswechsel und recht viel Bergglück und schöne Gipfelsiege im Jahr 1939.

*

Am 10. Januar finden sich alle Mitglieder der Bergsteigergruppe im Kulturverein ein zur Teilnahme an der völkischen Aussprache. Die vollständige Teilnahme ist uns selbstverständliche Ehrenpflicht.

*

Der für Januar vorgesehene Sprechabend muß wegen der Fülle der Sektionsveranstaltungen ausfallen. Im Februar und März werden wir Kurzvorträge über „Sicherungs-Methoden beim Klettern“ und „Geschichte des Bergsteigens“ hören. Sprecher sind Oskar Bühler und Albert Taumann.

*

Wer sein Turenberichts-Blatt noch nicht ausgefüllt hat, soll es schnell nachholen und in der Sektionskanzlei abliefern.

Petsch.

Mitteilungen der fSN

fSN ler! Fahrt mit einem kräftigen Uhoi in das neue Jahr! Möge der Petrus in diesem Jahr etwas mehr Rücksicht auf uns Paddler nehmen und uns ein besseres Paddelwetter bescheren als im Vorjahr.

Was Ihr im verfloffenen Jahr alles geleistet habt, war bei der vergangenen und wohl gelungenen Weihnachtsfeier im Krokodil zu hören. Der Admiral gab zunächst einen knappen Ueberblick und verteilte sodann die Plaketten. Erster wurde Kamerad Sörgel mit über 1500 km, zweiter Kamerad Distler mit über 1400 km. Weitere 12 Mitglieder erreichten die Kilometerzahl von 1000—1300. Der Weihnachtsmann brachte wie immer das Tun und Treiben vom ganzen Jahr in Wort und Bild. Umrahmt war die Feier von Darbietungen unserer schneidigen Kapelle.

Am 13. Januar 1939 hält Kamerad Schell im Marientorzwinger einen Vortrag über „Columbus und seine Haube“.

Schivanderungen finden jeweils nach Schneelage statt.

Fehlende Fahrtenberichte sind raschestens einzusenden. Es ergeht hiermit die letzte und dringendste Mahnung.

Uhoi!

Zweifel.

SPORTHAUS RINNEBERG

Nürnberg's ältestes Fachgeschäft

Kaiserstraße 30. gegenüber der Seefischhandlung

KdF-Ski kompl., mit verst. Bindung u. Stöcken 17.50

KdF-Ski-Stiefel mit Lederfutter 20.—

37.50

Ski für Kinder und Jugend komplett mit verstärkter Bindung und Stöcken 8.—, 9.50, 13.50

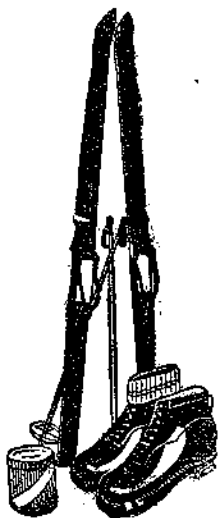
Ski Anzüge und -Hosen für Damen, Herren u. Kinder
JV, HJ, BDM-Skihosen, Winterblusen, Wetterblusen

Windblusen Anoraks in großer Auswahl. Pullover, Fäustlinge, Mützen, Eislaufstiefel, Eishockeyausrüstung

Bester Beweis meiner Leistungsfähigkeit und Qualitätslieferungen, daß viele tausend Paar Ski von mir seit Jahrzehnten im Gebrauch sind. Deutsche, Schwedische, Norweger und Schweizer Ski in Esche, Hickory und Birke
Sowie sämtliche Ausrüstung.

Verkaufsstelle der Reichszeugmeisterei der NSDAP.

für alle Formationen



Aus dem Vereinsleben

Freitag, den 9. Dezember: Unsere Edelweißfeier.

Im feingeschmückten Festsaal der Gesellschaft Museum veranstalteten wir eine würdige, stimmungsvolle Feier mit Ehrung derjenigen Männer, die seit einem Vierteljahrhundert und noch länger unserer großen Bergsteigervereinigung angehören. Vereinsführer Josef Belz stellte seiner Festrede herzliche Begrüßungsworte voran. Dann sprach er von der unerschütterlichen Treue, die die Jubilare ihrer Sektion und ihren Bergen bewahrt haben, trotz Weltkrieg und Zusammenbruch, trotz Arbeitslosigkeit und Grenzsperrre. Unentwegt haben sie mitgeholfen an den hohen Zielen des Alpenvereins. Deshalb habe auch jeder von ihnen teil an dem Dank, den Reichsinnenminister Dr. Frick und Reichssportführer von Tschammer und Osten dem DAV. ausgesprochen haben. Als äußeres Zeichen des Dankes und der Anerkennung wurden 35 verdienstlichen Mitgliedern die Ehrenzeichen für langjährige Vereinszugehörigkeit überreicht. (Die Namen werden im Jahresbericht veröffentlicht.)

Möge es den Gefeierten vergönnt sein, das Silberedelweiß noch recht lange in Gesundheit, Rüstigkeit und Frische in den Bergen, die sie so sehr lieben, zu tragen! Unter den Gefeierten waren auch Männer, die sich um die Sektion oder die alpine Sache ganz besonders verdient

Drucksachen



nur von der mit neuesten Schriften,
Setzmaschinen und Druckmaschinen
eingerrichteten

Buch- und Kunstdruckerei

Fr. Monninger

S. Liebel

Nürnberg-A / Maxplatz 42/44 / Fernruf 25178

gemacht haben, Männer, die als alpine Pioniere durch ihre Tat, durch Wort und Schrift oder auch durch wertvolle Mitarbeit in der Vorstanderschaft allen Mitgliedern, besonders aber der Jugend, nachahmenswerte Beispiele gegeben haben.

Im Namen der Jubilare dankte Herr Neuschke für die erwiesene Ehrung. Er erzählte aus seinem reichhaltigen Bilderbuch der alpinen Erinnerung, das zurückreicht bis in die Zeit, da unsere Sektion die einzige in Nürnberg war und Heimatwandern, Bergsteigen und Schilaulen noch weit entfernt waren von der Vollblüte der heutigen Zeit. Mit einem Appell an die Jugend beschloß er seine eindrucksvolle Rede.

Der Vereinsführer gab diesen Worten noch kräftigen Nachdruck und die versammelten Bergsteiger, die ja unserem Führer Adolf Hitler, dem Schöpfer des Großdeutschen Reiches, zu größtem Dank verpflichtet sind, stimmten freudig in die ausgebrachten Sieg-Heil-Rufe und in die deutschen Hymnen ein. Hierauf trat aus den Reihen der Jubilare ein weiterer guter Kenner der Vereinsgeschichte, Herr F. Gebhardt, aus Rednerpult und verschönte den Abend mit launigen Erinnerungen aus dem Sektionsleben, die er in humorvollen Versen zum besten gab. Schließlich wurde mit einer Ehrenrunde für die Jubilare der Tanz eröffnet, der alt und jung noch ein paar Stündchen in guter Kameradschaft zusammenhielt.

Dienstag, den 13. Dezember: „Kampf um Berge und Wände“.

Reich an bergsteigerischen Geschehnissen ist die Geschichte der Eiger-Nordwand. Keine zweite Eiswand der Westalpen war in den letzten Jahren so viel umworben wie diese und keine hat größere Opfer gefordert. Von den erbitterten Kämpfen um diese Wand sprach der Münchner Karl Zimmermann, einer der kühnsten Bewerber, der sich 1936 und 1937 wochenlang im Berner Oberland betätigte, um bei günstigen Wetter- und Wandverhältnissen den schweren Gang wagen zu können.

Als Vorübung für diese Fahrt wurden in anderen Bergflanken bewegene Besteigungen unternommen und schöne Erfolge erzielt. Der östliche Pfeiler des Eiger, die sogenannte Hörli-Ostwand, die von Schweizern 1932 vergeblich versucht wurde, konnte von der Seilschaft Zimmermanns 1936 bis in die Gipfelwand vorbereitet und 1937 erstmals durchstiegen werden. Das schwerste Bollwerk wurde mit Pendeltraverse überwunden. Dann war der Weg frei zu einem Gipfel, den vorher keines Menschen Fuß betreten. Die Bezwinger hatten das heute so seltene Glück, einen ersten Gipfelsteinmann aufbauen zu können. Nach einem Bivak wurde über den gleichen Weg abgeseilt. An eine Begehung der Eigerwand aber konnte bei den damaligen Verhältnissen noch nicht gedacht werden.

1937 wurde auch die große **Schreckhorn-Steilwand** von einer Schweizer Gruppe durchstiegen und bald darauf von dem Vortragenden wiederholt, im letzten Wanddrittel auf neuer Föhre in Gipfelsalzknie. Beim Abstieg wurde Zimmermann durch Steinschlag schwer verletzt und mußte in die Heimat zurück. Aber schon im Spätsommer des gleichen Jahres war er wieder bei seinen Bergen. Da konnte von ihm die Welzenbach-Route in der **Züsteraarhorn-Nordwand** mit nur einmaligem Freilager wiederholt werden und dann wurde zum Eiger hinübergewechselt, dessen Nordwand endlich einmal besser ausschaut.

Viele Seile und für fünf Tage Mundvorrat wurden eingepackt und mit großer Hoffnung in die Wand eingestiegen. Nach hartem Ringen war von der Partie schon die höchste Höhe des Jahres 1937 erreicht, da schlug das Wetter um und die kühnen Stürmer mußten alles daransetzen, wieder heil aus der unheimlichen Wand zu kommen. Der Sieg über die Eiger-Nordwand, der Zimmermann und Gefährten nicht vergönnt war, glückte erst im Sommer 1938 anderen deutschen Bergsteigern.

An Hand von zahlreichen Bilddokumenten erläuterte der Vortragende die wechselvollen Kämpfe um diese Schreckenswand, auch die gefährlichen Rettungs- und Bergungsarbeiten, die dort in kameradschaftlicher Verbundenheit vollbracht wurden. Wir freuen uns und sind stolz darauf, daß es immer und immer wieder deutsche Bergsteiger sind, die sich, von prachtvollem Geiste beseelt, an die höchsten Ziele heranwagen.

E. Gößler.

Schriftwalter: Albert Laumann, Lauf / Verlag und Anzeigen-Annahme:
Zweig Nürnberg des Deutschen Alpenvereins, Nürnberg-N, Kaiserstraße 22 / Druck:
Fr. Monninger (S. Siebel), Nürnberg-N, Maxplatz 42/44, Ruf 251 78 / D.-M. III. B. 2150

7 4370 H. v. d. P. v. d. P. v. d. P.
O. v. d. P. v. d. P. 103

Deutscher Alpenverein

Deutscher Bergsteigerverband im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen

Mitteilungen des Zweiges Nürnberg

Geschäftsstelle: Nürnberg-A, Kaiserstraße 20/22 / Geöffnet Montag und Freitag 3-6 Uhr, Mittwoch von 11 bis 1 Uhr und Samstag 11 bis 1 1/2 Uhr / Fernsprecher Nr. 2 16 24
Postfachkonto 316 62 / Verlag: Deutscher Alpenverein, Zweig Nürnberg / Druck:
Fr. Monninger (S. Siebel), Nürnberg-A, Marktplatz 42/44 / Ruf 2 51 78 / Postfach 6020

Nummer 2

Februar

Jahrgang 1939

Winterfest-Nachfeier

Samstag, den 18. Februar 1939.

Allgemeiner Faschingstanz für Mitglieder und Angehörige im großen Saal des Künstlerhauses (am Königstor). Beginn 20 Uhr.

Mitgliedskarte als Ausweis mitbringen!

Vorträge

7. Februar Kulturverein: Karl Schmitt, München: „Erstbesteigungen in der Arktis“. Ein Lichtbildervortrag über Erstbesteigungen von Gletscherbergen in Spitzbergen. 20.15 Uhr.

Dienstag, den 14. Februar 1939, 20.15 Uhr, im Goldenen Saal des Kulturvereins Filmvorführung. „Hoch in Firn und Eis. Schiwinter 1936“.

Der nächste Bergsteiger-Sprechabend findet am Donnerstag, den 16. Februar 1939 im Gstelltenheim statt. Letzsch.

Dienstag, den 28. Februar 1939 im Goldenen Saal des Kulturvereins spricht Herr Hans Deufel über die Feuerland-Expedition 1936, mit Lichtbildern. Beginn 20.15 Uhr.

Mitgliederbeiträge 1939/40

Laut Beschluß der Mitgliederversammlung vom 17. 1. 39 wurden die Mitgliederbeiträge wie folgt festgesetzt:

A-Mitglieder	RM. 14.-
B 5-Mitglieder	RM. 6.-
B 4-Mitglieder	RM. 5.-
S-Mitglieder (Doppelmitgl. m. anderen Sektionen)	RM. 7.50
Jugendgruppenmitglieder	RM. 1.25
Erstmalige Ausstellung eines Ehefrauenausweises	RM. 2.-

2 4070
L. v. d. P. v. d. P. 40

Da neuerdings die **Kinderanzweise** seitens des Verwaltungsausschusses nicht mehr kostenlos abgegeben werden, müssen wir auch hierfür pro Karte RM. 2.— erheben.

Sofern die Zeitschrift (Jahrbuch) für das neue Vereinsjahr 1939/40 gewünscht wird, sind noch RM. 3.50 zu obigen Beträgen zu bezahlen.

Wir bitten unsere **auswärtigen** Mitglieder um diese Beträge auf unser Postcheckkonto Nr. 31662 zu überweisen. Bei den hiesigen Mitgliedern werden wir diese Beträge wie üblich im Laufe dieses und der folgenden Monate einkassieren lassen.
Der Schatzmeister.

Achtung!

Einer Veröffentlichung des Bötkischen Beobachters und der hiesigen Tageszeitungen entnehme ich die Mitteilung, daß der C.A.Z. (Centro Alpino Italiano) und der D.A.V. (Deutscher Alpenverein) durch ihre Führer in Garmisch-Partenkirchen vereinbart haben, daß beide Verbände gegenseitig den Mitgliedern des anderen die vollen Mitgliedsrechte einräumen und alle Bemühungen zur weiteren Förderung der bergsteigerischen Betätigung der Mitglieder des anderen Verbandes bei den eigenen Behörden bestens unterstützen wollen.

Diese Gegenseitigkeit tritt auf den Schutzhütten am 15. 2. 39 in Kraft. Nähere Erläuterungen werden durch den Verwaltungsausschuß sicherlich demnächst ergehen und von uns unmittelbar darauf in den Sektionsmitteilungen veröffentlicht werden.

Zur Aufnahme sind vorgeschlagen

Birrmann Elise, Wirtschaftslehrerin, Baaderstraße 15
Dannhäuser Frieda, Bankangestellte, mittl. Birkheimerstr. 41
Feichtmeier Theodor, Ingenieur, Lorenzerplatz 12
Georgi Oskar, fkm. Angestellter, Glodenhofstraße 3
Goering Harald, Kaufmann, Kleiststraße 5
Goering Marga, Kaufmannsgattin, Kleiststraße 5
Harrer Franz, Kaufmann, Pilotystraße 38
Heisinger Gunda, Burgschmiedstraße 40
Jad Walter, Student, Gleisbühlstraße 4
Kettler Hanne, Frauengraben 45
Maher Herbert, Diplomingenieur, Holzgartenstraße 1
Mohr Heinrich, Kaufmann, Burgstraße 28
Raithel Johanna, Kontoristin, Baumgartnerstraße 24
Reinhardt Hans, Ingenieur, Bogenstraße 26
Scharrer Dr. Ludwig, Physiker, Stein bei Nürnberg
Schmitt Philipp, Bäcker, Tullnaustraße 20
Scharrer Elisabeth, Lehrerin, Solnhofen

Teufel Hans, Zimmerer, Espanstraße 32
Ulrich Hilde, Kontoristin, Schweinfurt.
Weiß Lorenz, Werkführer
Zinngrebe Erich, Prokurist, Dianteuffelstraße 7

Mitteilungen der Schiabteilung

Achtung! Alle bisherigen Mitglieder werden ersucht ihre weitere Mitgliedschaft bei der Schiabteilung durch Eintrag in die Listen an den Sektionsabenden oder in der Geschäftsstelle oder durch Ubersendung einer Erklärung aufrechtzuerhalten.

1. **Zusammenkunft:** Jeden Dienstag 20.15 Uhr im Kulturverein. Samstag, 18. Februar 1939, 20.30 Uhr **Faschingsgaudi** im Ostelltenheim, Findelgasse 3. Es spielt die Hauskapelle.

2. **Gymnastik und Turnen:** (Kostenlos nur für Mitglieder der Schiabteilung!)

Frauenturnen: Freitag 19—20 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses am Paniersplatz. Leitung: Frl. Karola Meyer, Lehrerin der Logeschule.

Männerturnen: Freitag 19—20 Uhr im Schulhaus am Webersplatz. Leitung: Sektionskamerad Friedrich Hedke.

3. **Filmvorführungen:** Dienstag, 14. Februar 20.30 Uhr im Kulturverein: „Hoch in Firn und Eis“. Ein Schifilm aus den Bergen der Bernina, des Ortlers und der Glodnergruppe. „Skimwinter 1936“.

4. **Vorträge:** Dienstag, 28. Februar 20.30 Uhr im Kulturverein Lichtbildvortrag von Herrn Hans Teufel über die Feuerlandexpedition 1936.

5. **Beitrag:** Der Jahresbeitrag zur Schiabteilung beträgt 2 RM. Ab 1. Februar erfolgt die Einhebung noch ausstehender Beiträge durch den Vereinskassier gegen 30 Pfg. Unkostenzuschlag.

6. Zur Inanspruchnahme der 50% Fahrpreismäßigung wird der **Reichsbundpaß** benötigt. Die neuen Marken sind bereits eingetroffen und können in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

7. **Schiffahrtversicherung:** Durch Zahlung von 80 Pfennig in der Zeit vom 15. 10. 38 bis 31. 3. 39 sind Sie beim Sachamt Schilau bis 15. 10. 39 gegen Schifffälle sehr günstig versichert. Bitte schließen Sie recht bald diese Versicherung in der Geschäftsstelle ab!

8. **Wettläufe:** Teilnehmer zum alpinen Abfahrtslauf in Oberammergau am 12. 2. 39 müssen sich bis 4. 2. 39 in der Geschäftsstelle melden.

Schikurse und führungsturen 1938/39

I. Sonntags-Schikurse

je nach Schneelage im Frankenjura und Fichtelgebirge unter der Leitung unserer geprüften Lehrwarte, sowie

Tourenführungen im Jura, Fichtelgebirge, Bayertwald, Thüringerwald und Bayer. Alpen im Anschluß an die jeweils verkehrenden Reichsbahn- und RbF-Sonderzüge.

Näheres ist an den Sektionsabenden und in der Geschäftsstelle zu erfahren.

Reichsbahnsonderzüge im Februar 1939.

5. Februar: Deutsche und Wehrmachtsschneefestschaften in Oberhof (Thür.). Abfahrt Nürnberg Hbf. etwa 5.00 Uhr. Fahrpreis 3. Kl. Hin- und Rückfahrt RM. 6.80.

11.—12. Februar Wochenendausfahrt zum Fränkischen alpinen Abfahrts- und Torlauf in Oberammergau. Abfahrt Nürnberg Hbf. etwa 13.00 Uhr. Fahrpreis 3. Klasse Hin- und Rückfahrt RM. 8.20. Billige Unterkunft wird vermittelt.

12. Februar: Nach Flossenbürg—Waldthurn. Abfahrt Nürnberg Hbf. etwa 6.10 Uhr. Fahrpreis 3. Klasse Hin- und Rückfahrt RM. 3.90.

12.—19. Februar: 8 Tage Erholung in den Rißbücheler Alpen in Fieberbrunn (Tirol). Bahnfahrt, volle Verpflegung und Unterkunft, Bedienung, Führungen usw. RM. 49.50.

19. Februar: Zum Staffellauf in Neubau der Kreise Franken und Ostmark Nord nach Fichtelberg. Abfahrt Nürnberg Hbf. etwa 6.10 Uhr. Fahrpreis 3. Klasse Hin- und Rückfahrt RM. 4.20.

25.—26. Februar: Wochenendausfahrt nach Lam-Endetenland. Abfahrt Nürnberg Hbf. etwa 14.30 Uhr. Fahrpreis 3. Klasse Hin- und Rückfahrt RM. 6.—.

26. Februar: Nach Warmensteinach. Abfahrt Nürnberg Hbf. etwa 6.10 Uhr. Fahrpreis 3. Klasse Hin- und Rückfahrt RM. 3.80.

II. „Fahrten ins Weiße“.

Die Skiabteilung führt in diesem Winter erstmalig durch Zuschuß verbilligte Autobusfahrten zum Schilau in die nähere und weitere Umgebung (Jura, Fichtelgebirge) durch. Fahrtkosten 1—3 RM. Meldungen hiezu in der Geschäftsstelle.

Nächste Autofahrt ins Weiße?? Sonntag, 5. Februar 1939. Abfahrt: Sonntag früh 6 Uhr vom Hauptbahnhof (Postamt). Fahrpreis 3 RM. Meldeeschluß: 3. Februar 1939.

Weitere Fahrten am 19. Februar 1939 (Faschingsfahrt) Schimaßkera im Jura oder Fichtelgebirge.

Geplant ist ferner eine Wochenendausfahrt nach Garmisch. Näheres darüber in der Kanzlei.

III. Ski- und Hochtourenkurse im Frühjahr 1939:

1. Vom 12. mit 26. Februar 1939 **Schikurs für Anfänger und Fortgeschrittene** in Gerlos (Rißbücheler Alpen). (Gesamtpreis etwa 120 RM.). Meldeeschluß: 5. Februar 1939.

2. Vom 26. Februar mit 12. März 1939 **Schikurs für Anfänger und Fortgeschrittene** in Breitmoos (Rißbücheler Alpen). (Gesamtpreis etwa 100 RM.)

3. Vom 5. mit 19. März 1939 **Abfahrtsläuferkurs Parsenn/Davos**.

4. Vom 12. mit 26. März 1939 **Tourenkurs** auf dem Kölner Haus (Samnaun).

5. Vom 19. mit 26. März 1939 **Tourenkurs** auf der Dortmunder Hütte (Sellrain).

6. Vom 26. März mit 10. April 1939 **Hochtourenkurs** auf der Berliner Hütte (Zillertal).

7. Vom 26. März mit 10. April 1939 **Hochtourenkurs** im Ortler. (Duz- und Branca-Hütte.)

8. Vom 2. mit 16. April 1939 **Hochtourenkurs** in der Bernina.

9. Vom 2. mit 16. April 1939 **Abfahrtsläuferkurs** in der Mar-molatagruppe (Fedaja und Contrin-Haus).

10. Vom 7. mit 10. April 1939 (Ostern) **4-Tageskurs** im Walfertal (Allgäu) oder Artberg.

Alles für jeden Wintersport!

Ski, Skistiefel, Skibekleidung, Slalomblusen, Skizubehör, Rucksäcke, Eislauf-, Eishockey-Stiefel und Schlittschuhe in großer Auswahl zu zeitgemäßen für jedermann erschwinglichen Preisen bei guten Qualitäten! Alleinverkauf für Nbg.-Fürth der Klepper-Mäntel, Boote, Zelte



Nürnberg-A, Vordere Ledergasse 18

IV. Sommerschifurse.

1. Vom 27.—29. Mai 1939 (Pfingsten) Schifurse für Geübte auf dem Jugschiplatt (Knorrhütte).

2. Im Juli und August 1939 Sommerschifurse für Geübte auf der Casatti-Hütte im Ortler-Gevedale.

3. Im Juli und August 1939 Sommerschifurse im Wallis.

Anmeldungen zu den Kurzen in der Geschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins, Zweig Nürnberg, Kaiserstraße 20—22.

Meldefluß zu allen Kurzen 14 Tage vor Abreise. Für Fahrten nach Italien und der Schweiz Devisen beantragen! R. 3.

Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung

Am 17. Januar 1939 fand die ordentliche Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 1938 statt. Anwesend waren 83 Mitglieder, eine für die Größe des Zweiges beschämende Besucherzahl. Den Vorsitz führte Oberstudienrat Belz.

Die Jahresberichte der Abteilungsleiter und Referenten gaben ein anschauliches Bild über die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahre.

Anschließend an die Berichte gab Zweigführer Belz der Versammlung bekannt, daß Hüttenwart Hans Nagel 25 Jahre seine Kraft in den Dienst des Zweiges Nürnberg gestellt hatte. Er hob hervor, mit welcher Liebe und Sachkenntnis Hans Nagel sein Arbeitsgebiet verwaltete. Besonderes Verdienst hatte er sich um die Nürnberger Hütte erworben, der seine besondere Liebe galt. Aber auch die Schihütten Niederlaser und Berghütte in den Ritzbüheler Alpen sind sein Werk. Es gebührt ihm der besondere Dank des Zweiges. In Anerkennung seiner Verdienste um den Zweig Nürnberg wurde Hans Nagel zum Ehrenmitglied ernannt. Ferner erhält der von ihm gefundene Weg von der Nürnberger Hütte über das Niederl zur Sulzenauhütte den Namen „Hans-Nagel-Weg“.

Der Bericht des Schatzmeisters gab ein erfreuliches Bild über die finanzielle Entwicklung des Zweiges, konnte doch diesmal mit einer Mehreinnahme gegenüber dem Haushaltplan 1938 abgeschlossen werden.

Der vorgelegte Haushaltplan 1939/40 wurde einstimmig angenommen, er konnte mit RM. 22 175.— in Einnahmen und Ausgaben abgeglichen werden. Bemerkenswert ist, daß künftig das Geschäftsjahr in Angleichung an dasjenige des Reichsbundes für Leibesübungen vom 1. April bis 31. März läuft. Wir müssen deshalb zum Ausgleich vom 1. Januar 1939 bis 31. März 1940 wirtschaften.

Nachdem die dreijährige Wahlperiode des Zweigführers abgelaufen war, mußte eine Neuwahl vorgenommen werden. Mit einer Gegenstimme wurde Oberstudienrat Belz zum Führer des Zweiges Nürnberg auf weitere 3 Jahre gewählt.

Durch die Eingliederung der Ostmark in das Reich kann nun auch die seit Jahren schwebende Frage des Hüttenbaues gelöst werden. Der Zweigführer stellte nach vorhergegangenen eingehenden Beratungen des Hüttenbauausschusses und des Führerrates den Antrag, die Versammlung möge ihre Zustimmung geben:

1. zum Bau einer Alpenvereinshütte in Gerlos,
2. zum Bau einer Alpenvereinshütte im Urgtal (Samnaungruppe) im Jahre 1939. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Nach den Satzungen gehört die Förderung von Auslandsbergfahrten zu den Aufgaben der Alpenvereinszweige. Der Zweig Nürnberg hat sich deshalb entschlossen, da er eine Gruppe von Bergsteigern besitzt, die die Fähigkeiten haben, an eine solche Unternehmung heranzugehen, eine Auslandsbergfahrt Nürnberger Bergsteiger in das Feuerland durchzuführen. Auf Antrag ermächtigte die Versammlung den Zweigführer für dieses Unternehmen im Jahre 1939 RM. 5000.— zur Verfügung zu stellen.

Mit einem Dank an den Führer wurde die Mitgliederversammlung geschlossen.
S ü p p e l.

SPORTHAUS RINNEBERG

Nürnberg's ältestes Fachgeschäft

Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung

KdF-Ski kompl., mit verst. Bindung u. Stöcken 17.50

KdF-Ski Stiefel mit Lederfutter 20.—

37.50

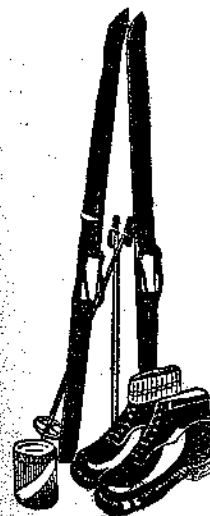
Ski für Kinder und Jugend komplett mit verstärkter Bindung und Stöcken 8.—, 9.50, 13.50

Ski Anzüge und -Hosen für Damen, Herren u. Kinder
JV, HJ, BDM-Skihosen, Winterblusen, Wetterblusen

Windblusen Anoraks in großer Auswahl. Pullover, Fäustlinge, Mützen, Eislaufstiefel, Eishockeysausrüstung

Beste Beweis meiner Leistungsfähigkeit und Qualitätslieferungen, daß viele tausend Paar Ski von mir seit Jahrzehnten im Gebrauch sind. Deutsche, Schwedische, Norweger und Schweizer Ski in Esche, Hickory und Birke
Sowie sämtliche Ausrüstung.

Verkaufsstelle der Reichszeugmeisterei der NSDAP.
für alle Formationen



Aus dem Vereinsleben

Dienstag, den 20. Dezember 1938 Vortrag: **Deutsche Himalaja-Expedition 1938.**

Rund 50 Expeditionen haben sich seit dem Ende des großen Krieges im Himalaja betätigt, doch von den eisgepanzerten Achttausendern ist bis heute noch keiner gefallen. 1938 wurde von der Deutschen Himalaja-Fistung wieder eine Expedition, die den Nanga Parbat zum Ziele hatte, durchgeführt. Der junge Münchner Ludwig Schmaderer, durch aufsehenerregende Bergerfolge in den Alpen, im Kaukasus und im Sikkim-Himalaja längst berühmt geworden, gehörte zu den Auserwählten für diese Großunternehmung. Er sprach vor einer aufmerksam und bewundernd lauschenden Bergsteigergemeinde im Festsaale des Künstlerhauses.

Aus den ungemein spannenden Worten konnte man heraushören, mit welcher Begeisterung, aber auch mit wieviel Umsicht und Fähigkeit die jungen Stürmer ihre beispiellos schwierige Aufgabe zu erfüllen suchten. Die vorgeschickten künstlerischen Lichtbilder, größtenteils Eigenaufnahmen, vermittelten eine lebendige Vorstellung von Land und Leuten Vorderindiens, besonders von der erhabenen Schönheit der gewaltigen Weltberge und von den mannigfachen Gefahren, die dort überall und unberechenbar lauern, sei es in Form von türkischen Gletscherspalten, von stürzenden Eistürmen, von niederdonnernden Lawinen oder unheil kündenden Monsunwolken. Sie zeigten aber auch in prächtiger Wiedergabe das große Leuchten des ewigen Eises, das bergbegeisterte Menschen immer wieder locken und emporziehen wird.

Der Vortragende erzählte von monatelangen Vorbereitungen, von der weiten Seefahrt, von dem Einsatz eines Expeditionsflugzeugs und von der Errichtung des Hauptlagers und der einzelnen Hochlager. Leider wurden die Kampftrupps immer wieder durch tagelang wütende Schneestürme aufgehalten oder zurückgeschlagen. Mehrmals war alle Verbindung mit dem Hauptlager unterbrochen. Metertief steckten die kleinen Zelte im Neuschnee. Vorzüglich klappte die Zusammenarbeit mit den Fliegern. Die abgeworfenen Fallschirmlasten, die Lebensmittel, Benzin, Ausrüstung und Heimatpost enthielten, landeten meistens gut erreichbar in der Nähe der Lager.

Die Bergsteiger blieben trotz Schlechtwetter in bester Verfassung, körperlich und seelisch. Sobald sich die Wetterlage etwas besserte, wurde wieder aufgebrochen zu neuem Kampf. Hoch am Grat fand man die Leichen Willy Merkl's und seines Trägers Gahlay, die vor vier Jahren dem Unwetter erlagen. In etwa 7300 Meter Höhe mußte der Kampf endgültig aufgegeben werden. Die Träger waren krank und kampfmüde. Hochgewitter mit Hagel und Schneestürmen begruben die letzten Hoffnungen. Der Nanga Parbat, der König der Berge, um den neun Wochen lang heiß gekämpft wurde, blieb auch heuer wieder unbefiegt.

Wie lange wird es noch dauern, bis der erste Achttausender fällt? Wir wissen es nicht. Einmal wird der Tag kommen. Die Deutschen haben in dem Ringen um die Weltberge schon die größten Opfer gebracht. Möge es ihnen vergönnt sein, auch als Erste ihre Fahne dort oben aufpflanzen zu können!
E. G o s l e r.

Unser Hüttenwart

Hoch oben in den Stubai-er Bergen steht unsere Nürnberger Hütte. Reichsbahnobersinspektor a. D. Hans Nagel betreut seit 25 Jahren das verantwortungsvolle Amt des Hüttenverwalters. Ohne große Liebe zu den Bergen hätte er diese Arbeit nicht so viele Jahre auf sich genommen. Mit seinem Hüttengebiet ist er innig verwachsen. Das bezeugen die vielen Bergfahrten, die er dort ausgeführt hat. Auch neue Anstiege hat er erkundet und die Anlage eines Weges angeregt, der von der Hütte aus in guten Kehren zum aussichtsreichen Niederl, der tiefsten Einsattelung des Urfallgrates, hinaufführt und den Ausgangspunkt für lohnende Klettereien bildet. Dieser Abkürzungsweg zur grünen Sulzenau hat allgemeine Anerkennung gefunden und soll, wie Sektionsführer Belz in der ordentlichen Mitgliederversammlung bekanntgab, in Zukunft den Namen „Hans-Nagel-Weg“ erhalten, zu Ehren des verdienten Betreuers der Nürnberger Hütte.

So oft der Hüttenwart sein Stubaihaus aufsuchte, fand er Gelegenheit zu neuen Arbeiten, zu neuen Ueberlegungen und Berechnungen. Fast jedes Jahr mußten die sämtlichen Wege und Steiganlagen ausgebessert werden. Der Lawinengefahr mußte mit allen möglichen Mitteln entgegengetreten werden. Auch Lichtanlage und Wasserversorgung verursachten viel Kopfschmerzen. Eine Dunkelkammer wurde nach Nagels Angaben eingerichtet und auf seine Veranlassung hin auch eine Fernsprechleitung zur Hütte gelegt, die bei Unfällen und zur Uebermittlung von Wetternachrichten schon gute Dienste geleistet hat. Bald mußte an Türen und Fenstern, bald am Dach oder den Balkonen etwas gerichtet werden und gern hat der Hüttenwart selbst mit Hand angelegt. Er war seinem Verein ein sehr vielseitiger, billiger Handwerksmeister.

Seine unangenehmsten Hüttenenerinnerungen knüpfen sich wohl an die ersten Nachkriegsjahre, wo das Nürnberger Unterkunftshaus wiederholt von unliebsamen Gästen heimgesucht und ausgeplündert wurde. Die Zeiten waren damals so unsicher, daß der Hüttenwart alle wertvolleren Gegenstände, wie Küchengeschirr, Wolldecken und Bettwäsche nach Hütten-schlus im Herbst zu Tal schaffen ließ. Während des Winters wird alljährlich ein besonderer Winterraum zur Benutzung bereitgestellt. Seitdem die Hütte jeden Sommer bewirtschaftet wird, ist die Besucherzahl derart in die Höhe gegangen, daß die Liegestätten erheblich vermehrt werden mußten. Zur Zeit können über 100 Personen in den freundlichen Hüttenräumen untergebracht werden. Hans Nagel ist es

vorniegend zu danken, daß auf der Nürnberger Hütte in erster Linie der Bergsteiger gern gesehen ist und daß durch strenge Preisfestsetzung und Ueberwachung auch weniger bemittelten Kreisen der Aufenthalt in der hehren Bergwelt zu einem angenehmen und erschwinglichen wird.

Das ist ein kleiner Teil der Dinge, um die sich unser Hüttenwart ein Vierteljahrhundert lang sorgen und kümmern mußte. Nun fiel aber in seine Amtszeit auch der große Aufschwung, den der Schlauf genommen hat. Der Zweig Nürnberg hat als einer der ersten diese Sportart in sein Programm aufgenommen und schon vor dem Weltkrieg angestrebt, den Mitgliedern durch Pachtung von Schihütten ein Betätigungsfeld zu verschaffen. Gleich nach dem Kriege gelang es Hans Nagel in einem der schönsten Tiroler Schigebiete, in den Rißbücheler Bergen, zwei Almhütten für seine Sektion zu pachten: die Niederfaseralm und die Berghütte am Schützenkogel. Er hat die beiden Hütten ganz allein eingerichtet, äußerst zweckentsprechend, und das zu einer Zeit, wo noch kein Postkraftwagen nach Zochberg fuhr! So hat das Aufgabengebiet des Hüttenverwalters mit der Zeit einen unheimlichen Umfang angenommen. Aber Hans Nagel erledigte alles mit einer bewundernswerten Begeisterung, mit Gründlichkeit und Gewissenhaftigkeit. Mit Hingabe arbeitete er in der Vorstandschafft und in verschiedenen Ausschüssen mit und überall war er ein sachkundiger Berater. —

Zum Danke für solche aufopfernde Tätigkeit im Dienste des Alpinismus wurde Hans Nagel an seinem 25jährigen Arbeitsjubiläum zum Ehrenmitglied ernannt. E. G.

Bücherei

Neuanschaffungen:

A. Alpine Zeitschriften und Jahrbücher.

- | | | |
|-------|----|--|
| A I f | 37 | Deutsche Alpenzeitung Jahrgang 1937. |
| m | 37 | Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins Jahrgang 1937. |
| mm | 37 | Zeitschrift (Jahrbuch) des Deutschen Alpenvereins Jahrgang 1938. |
| mm | 38 | Zeitschrift (Jahrbuch) des Deutschen Alpenvereins Jahrgang 1938. |
| r | 37 | Oester. Alpenzeitung, herausgegeben vom Oester. Alpenklub Jahrg. 37. |
| u | 37 | Die Alpen, herausgegeben vom Schweizer Alpenklub Jahrgang 1937. |
| z | 37 | Der Bergsteiger, Illustr. Monatschrift für Hochtouristik Jahrg. 1937/38. |
| az | 37 | Mitteilungen der Sektion Nürnberg des Deutschen Alpenvereins, Jahrgang 1937. |

B. Reiseführer und Reisebilderungen.

I. Ostalpen.

a) Werke über das gesamte Ostalpengebiet oder größere Teile desselben.

- | | | |
|-------|---------|--|
| B I a | 191 | Waedeler, Karl: Tirol, Vorarlberg, Salzburg, Kärnten. 40. Aufl. 1938. |
| aa | 108/109 | Montis, Robert: Kampf um den Berg. Gesellschaft alpiner Bücherfreunde. |
| | 110 | Egid Fildl: Vom Semmering bis Bozen. |
| | 111 | Erwin Beneš: Deutsches Alpenland. München 1938. Verlag F. Brudmann. |

d) Wetterstein und Riesinger.

- | | | |
|-------|----|--|
| B I d | 26 | H. Schwaighofer: Ehrwald—Deermos—Siberwier und Umgebung. |
|-------|----|--|

e) Karwendel, Rosan und mittl. Unterinntal.

- | | | |
|--------|---|---------------------------------|
| B I ee | 3 | Jos. Jul. Schöp: Das Karwendel. |
|--------|---|---------------------------------|

h) Tennengebirge, Dachstein, Totes Gebirge.

- | | | |
|-------|----|--|
| B I h | 22 | Radio-Nabis: Führer durch das Dachsteingebirge. 5. Aufl. |
|-------|----|--|

k) Oetztales, Stubai Alpen, Rätikon, Silvretta, Zermatt.

- | | | |
|-------|----|---|
| B I k | +2 | Dr. Ludwig Obersteiner: Führer durch die Oetztales Alpen. 1937. |
| kk | 12 | Dr. Herm. Tschiggfrey: „Rätikon“. Histor. geogr. Skizze mit Führer. Verlag Tyrolia Innsbruck. |

m) Hohe Tauern.

- | | | |
|-------|----|---|
| B I m | 30 | Sektion Klagenfurt des Deutschen Alpenvereins: Führer durch die Sanniggruppe. 1937. |
|-------|----|---|

r) Julische Alpen, Karawanken, Steiner Alpen.

- | | | |
|--------|---|---|
| B I rr | 2 | Dr. Julius Rugh: Fünf Jahrhunderte Triglav. Lehram-Verlag 1938. |
|--------|---|---|

II. Westalpen.

a) insgesamt oder größere Teile derselben.

- | | | |
|---------|----|--|
| B II aa | 56 | Matthias Zurbriggen: Von den Alpen zu den Anden. Deutsche Verlagsgesellschaft. |
|---------|----|--|

c) Walliser Alpen und Tessin.

- | | | |
|--------|----|---|
| B II c | 65 | Schweizer Alpenklub: Tessiner Alpen. 2. Auflage. |
| cc | 17 | E. R. Blanchet: Als letzter am Seil. 12 Erstleistungen in den Schweizer und franzöf. Alpen. 1938. |

d) Franzöf.-Schweizer Jura und Berner Alpen.

- | | | |
|--------|----|--|
| B II d | 35 | Sektion Bern d. SAC: Clubführer durch die Berner Alpen. Bd. II Gemmi bis Petersgrat. 1937. |
|--------|----|--|

f) Graubündner Alpen.

- | | | |
|--------|----|--|
| B II f | 59 | Clubführer durch die Bündner Alpen. Südl. Bergeller Berge. 1935. |
| ff | 14 | Henry Hoek: „Davos“. Ein Berg- und Wanderbuch. 1934. |

III. Nordbayern.

c) Fichtelgebirge.

- | | | |
|---------|---|---|
| B III c | 4 | Grieben: Führer durch das Fichtelgebirge. 1936. |
|---------|---|---|

d) Strigerwald.

- | | | |
|---------|---|--|
| B III d | 2 | Ludwig Göhring: Steigerwaldführer. Korr'sche Buchhandlung. |
|---------|---|--|

VII. Asien.

- | | | |
|-------|----|---|
| B VII | 57 | Francis Younghusband: Der Himalaya ruft. 1936. |
| | 58 | Ernst Grob und Ludwig Schmaderer: Drei im Himalaya. Verlag F. Brudmann. 1938. |

C. Sportliteratur.

I. Alpine Technik.

- | | | |
|-----|-----|---|
| C I | 169 | Franz Schmitt: Der Bergsteiger von heute. 1938. |
|-----|-----|---|

V. Wintersport.

- | | | |
|-------|-----|--|
| C v a | 119 | Reichsverband deutscher Sportfachgruppen: Neuzeitlicher Skilauf. 1937. |
| | 120 | v. Déban: Standard-Abfahrten in Europa. Bergverlag 1938. |

Achtung! Es wird dringend gebeten, alle zur Veröffentlichung in den Sektionsmitteilungen bestimmten Beiträge in Zukunft wieder regelmäßig bis 20. des Monats in die Sektionskanzlei einzusenden.

b) **Schiführer.**

- C V b 199 Egon Tschernikel: Schiführer durch die Alpacher Berge.
 200/202 Gunther Langes: Dolomiten-Schiführer. Bergverlag.
 203 Julius Gallian: Ostalpen-Schiführer. 1. Bd.
 204 Julius Gallian: Ostalpen-Schiführer. 2. Bd.
 205 Dr. Hans Krebs: Schiführer durch das Montblanc-Gebiet. Bd. 2.
 206 Dr. Gunther Langes: Schiführer durch die Ortlergruppe. 1937.
 207 Ernst Zeitler: Schiführer durch Westallgäu—Innenstadt—Oberstdorf—Bregenzerwald.

c) **Zeitschriften und Jahrbücher.**

- C V c 47 Schweiz. Alpk. Ski-Club: Der Schneehase. Bd. 3. 1934—1937.
 48 Le Fort und Dr. Harter: Spur im Schnee. 1938.
 49 Helmut Lantischer: Spuren im Kampf. 1936.
 „Der Winter“. Illustr. Zeitschrift für Wintersport. Jahrg. 1937/38.
 „Der Skisport“. Illustr. Zeitschrift für Wintersport. Jahrgang 1937.

VI. **Paddelsport und Fußwandern.**

- CVI 68 Faltbootführer für die Donau. Moldava-Becke bis Turmu--Severin. 1937.
 69 Faltbootführer für die Donau. Budapest über Belgrad--Mit Moldavat. 1937.
 70 Faltbootführer für die Donau. Passau--Bresburg.
 71/72 Dejter. Flußführer. 2. Auflage. Verlag Artaria Wien.

D. **Wissenschaftliche Literatur.**

III. **Geologie.**

- D III 65 Schweizer Alpenclub: Geologische Wanderungen durch die Schweiz. II. Bd. Kalk- und Schieferalpen.

IV. **Gletschertunde.**

- D IV 38 Walther Flaig: Das Gletscherbuch. 1938.
 39 XLV. Jahresbericht des Sonnenblickverein. 1936.
 40 XLVI. Jahresbericht des Sonnenblickverein. 1937.

V. **Flora und Fauna.**

- D V 73 Walther Hellmich: Tiere der Alpen. 1936.
 74 Andrea Rauch: Der Steinbock wieder in den Alpen. 1937.
 75 Jahrbuch des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen und Tiere. 1938.
 (Fortsetzung in nächster Nummer.)

Schriftwarter: Albert Taumann, Lauf / Verlag und Anzeigen-Aannahme:
 Zweig Nürnberg des Deutschen Alpenvereins, Nürnberg-A, Kaiserstraße 22 / Druck:
 Fr. Monninger (S. Siebel), Nürnberg-A, Maxplatz 42/44, Ruf 2 51 78 / D.-A. III, S. 2150

Deutscher Alpenverein

Deutscher Bergsteigerverband im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen

Mitteilungen des Zweiges Nürnberg

Geschäftsstelle: Nürnberg-A, Kaiserstraße 20/22 / Geöffnet Montag und Freitag 3—6 Uhr, Mittwoch von 11 bis 1 Uhr und Samstag 11 bis 1 1/2 Uhr / Fernsprecher Nr. 2 16 24
 Postcheckkonto 316 62 / Verlag: Deutscher Alpenverein, Zweig Nürnberg / Druck:
 Fr. Monninger (S. Siebel), Nürnberg-A, Maxplatz 42/44 / Ruf 2 51 78 / Postcheck 6020

Nummer 3	März	Jahrgang 1939
----------	------	---------------

Mitteilung der Sektionsleitung

Nach den Satzungen ist es nötig, daß nach der Neuwahl des Vereinsführers auch die Ausschüsse von neuem besetzt werden. Ich veröffentliche hiermit ihre Zusammensetzung und bemerke, daß ich darauf Bedacht genommen habe die bisherigen bewährten Kräfte beizubehalten, aber auch junge Mitglieder zur Mitarbeit heranzuziehen und die Ausschüsse zur leichteren Geschäftsführung nicht allzu groß zu machen. Ich behalte mir dabei vor, aus den Reihen der Sektionsmitglieder Sachkundige für manche sich ergebende Fragen zu Rat und Mitarbeit beizuziehen.

Die Vereinsführung setzt sich zusammen wie folgt:

- Zweigführer: J. Belz
 Stellvertreter: Dr. E. Wolpert
 1. Schriftführer: G. Stüppel
 Stellvertreter: H. Kaiser
 2. Schriftführer: E. Gohler
 Schatzmeister: W. Sperling
 Hüttenwart: H. Nagel
 Büchertwart: H. Mark
 Pfleger des Alpenpflanzengartens: E. Semler.

Dem **Beirat** gehören des weiteren an:

- für die Bergsteigergruppe: K. Letsch
 für die Skilabteilung: R. Zischler
 für die Faltbootgruppe: E. Arnold
 für Dietwesen: A. Taufschel
 für das Vortragswesen: Dr. F. Niesel
 Schriftleitung der Mitteilungen: A. Taumann
 für Heimatwandern: K. Schneider
 für die Jugendgruppe: D. Dieterle
 für die bergsteigerische Ertychtigung der **HJ.**: D. Bühler.

Ferner die jeweiligen Vorsitzenden des Festausschusses und des Hüttenbauausschusses.

Zur Unterstützung des Leiters der Skiabteilung soll Schatzmeister H. Wiegand und zu der des Referenten für das Vortragswesen D. Bühler dem Beirat angehören.

Für **Heimattwandern** hat sich auch Dr. C. Wolpert zur Verfügung gestellt.

Dem **Hüttenbauausschuß** gehören an: als Vorsitzender K. Wilfert, ferner H. Nagel, W. Sperling, K. Letich, R. Zischler; dem erweiterten Ausschuß: H. Mark, D. Bühler, D. Dieterle.

Den Vorsitz des **Festausschusses** hat K. Schneider, in Stellvertretung H. Kaiser; ferner gehören ihm an: C. Mangold, K. Wilfert, J. Heindel, A. Tauschel.

Der **Aufnahmeansschuß** ist gebildet aus den Herren: A. Fick als Vorsitzenden, C. Mangold, H. Kaiser, D. Bühler, C. Blandmeister, R. Zischler.

Gerätewart ist E. Schwarm.

Der **Ältestenrat** setzt sich zusammen aus folgenden Herren:

- a) aus den Ehrenmitgliedern J. Ries, F. Strebel, C. Semler, H. Nagel;
- b) den vom Vereinsführer ernannten Herren: H. Enopf, H. Keppel, S. Liebel;
- c) den von der Mitgliederversammlung gewählten Herren: Th. Diez, F. Kammerer, F. Neusche.

Sämtlichen Ausschüssen gehören der Vereinsführer und sein Stellvertreter an.
J. Belz, Zweigführer.

Betrifft: Jahresbeitrag 1939/40

Der in der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. Januar d. J. mit RM. 14.— festgelegte Jahresbeitrag für A-Mitglieder wurde seitens der städt. Preisüberwachungsstelle überraschenderweise beanstandet. Wir hatten aus technischen Gründen lediglich zur Erleichterung des Kassengeschäftes die genaue Errechnung von 13.75 RM. des geringfügigen Beitrages halber um 25 Pfg. auf RM. 14.— erhöht. Wir haben uns zwar mit einer Eingabe an das Bayerische Staatsministerium gewandt mit der Bitte es auch weiterhin bei dem Inkasso von RM. 14.— zu belassen, da wir sonst alle schon ausgefertigten, gegen 2000 Quittungen umschreiben müssen. Wir setzen daher das Inkasso aus, bis Bescheid vom Staatsministerium eingelaufen ist.

Der Schatzmeister.

Vorträge:

Dienstag, 7. März im goldenen Saal des Industrie- und Kulturvereins: Hans Schwanda, Wien

„Das deutsche Berg- und Skilied“

Ein Bergliederabend mit ungefähr 80 herrlichen Lichtbildern. Herr Schwanda, bekannt als Verfasser des deutschen Berg- und Skiliederbuches, wird daraus eine Auswahl der schönsten Lieder vortragen und das Berg- und Skilied in seiner wechselseitigen Beziehung zwischen Berg und Mensch, kraftvoller Tat und gemüthlichen Hüttenabenden zu Gehör bringen.

Dienstag, den 14. März 1939, 20.15 Uhr im Kulturverein **Lichtbildervortrag** unseres Kameraden E. Richter über:

„Skifahrten am Arlberg“.

Dienstag, 28. März im goldenen Saal des Industrie- und Kulturvereins: Bernh. Chr. Mosl, Erding

„Südbien — Skidfahrt 1938“

Der Vortrag führt an Hand hervorragender Farbaufnahmen in die Berge Südbiens, zeigt Land und Leute Kroatiens, Bosniens, der Herzegowina und Dalmatiens und endet an der Küste der Adria, wo Städte wie Ragusa, Split usw. Einblick in die Welt des Morgen- und Abendlandes und ihres Völkergemisches geben.

Mit diesen beiden Vorträgen endet die Vortragsreihe dieses Winters.
Mitglieder besucht die Vorträge Surer Sektion!

Die Leitung der Sektion scheut keine Mittel in den Wintervorträgen ihren Mitgliedern Bestes zu bieten, um Anregung zu neuen Bergfahrten zu geben und die Liebe zu unserem schönen Sport und den Bergen zu fördern und zu wecken. Bringen Sie auch Gäste mit und werben Sie dadurch für unsere Sektion.
Dr. F. R.

Vorschriften für die Ausgabe von Ausrüstungsgegenständen

1. Seile:

Seile werden nur für Kameradschaftsfahrten oder im Auftrag oder namens der Sektion unternommene Hochgebirgsfahrten und deren Dauer ausgegeben. Für Zuraufahrten, für Kletterkurse, die von der Sektion veranstaltet werden, an den Leiter derselben, der zur umgehenden Rückgabe verpflichtet ist. Jede Gewähr für die Beschaffenheit der Seile wird seitens der Sektion abgelehnt.

2. Zeltfäden:

Zeltfäden werden nur für Hochgebirgsfahrten ausgegeben und für die Dauer derselben.

3. Zelte:

Zelte werden für alle Hochgebirgsfahrten ausgegeben, für Zurauffahrten nur mit besonderer Genehmigung des Abteilungsleiters oder seines Beauftragten in Ausnahmefällen.

4. Luftmatraken:

Luftmatraken werden im Bedarfsfalle nur zur Verwendung beim Zelteln ausgegeben. Für andere Zwecke dürfen Luftmatraken nicht verwendet werden.

5. Allgemeine Bestimmung:

Die Ausgabe erfolgt im Rahmen des Vorhandenen. Ein Anspruch besteht nicht.

Der Entleiher von Ausrüstungsgegenständen hat von diesen Vorschriften Kenntnis zu nehmen und dies durch Unterschrift zu bestätigen. Am Ende des Jahres wird von jedem Entleiher ein Turenbericht erwartet.

Diese Vorschriften sind gültig ab 1. März 1939.

Nürnberg, im Februar 1939.

J. Belz,
Sektionsführer.

Karl Petzsch,
Leiter der Bergsteigergruppe.

Ernst Schwarz,
Gerätewart.

Zur Aufnahme sind vorgeschlagen:

Altreuter Elsa, Lehrerin, Neuhof a. d. Zenn
Brehmer Ernst, Fabrikant, Schleiermacherstraße 9
Distel Wolfgang, Student, Flaschenhofstraße 11
Edinger Karl Franz, Dipl.-Ingenieur, Volkamerstraße 38
Edinger Friederike, Ehefrau, Volkamerstraße 38
Fischer Max, Ingenieur, Herzstraße 28
Georgi Oskar, f.m. Angestellter, Glöckenhofstraße 3
Gräpel Hella, Feldgasse 38
Rösch Willi, Student, Heffestraße 9
Sauer Dr. Ludwig, Arzt, Würzburg
Sponsel Lotte, Adamstraße 56
Schweiger Willi, Fabrikant, Fürther Straße 322
Roser Friedl, Hausgehilfin, Junterstraße 6

Bergsteigersprechabend

am Donnerstag, den 30. März 1939 im Gstelltenheim. Sektionskamerad Jakob Heindel spricht über:

„Meije-Überschreitung Dauphine“. Mit Lichtbildern.

Sektionskamerad Taumann:

„Geschichte des Bergsteigens“ I. Teil.

Karl Petzsch.

Mitteilungen der Skiabteilung

Achtung! Alle bisherigen Mitglieder werden ersucht ihre weitere Mitgliedschaft bei der Skiabteilung durch Eintrag in die Listen an den Sektionsabenden oder in der Geschäftsstelle oder durch Uebersendung einer Erklärung aufrechtzuerhalten.

1. **Zusammenkünfte:** Jeden Dienstag 20.15 Uhr im Kulturverein und an den Sprech- und Hüttenabenden im Gstelltenheim, Fintelgasse 3. **Samstag, 11. März 1939** „Hüttenabend“. Beginn 20.30 Uhr. Buam und Dearndl! **Samstag, 25. März 1939** Sprech- und Filmabend („Skiabfahrten in den Dolomiten“).

2. **Gymnastik und Turnen:** (Kostenlos nur für Mitglieder der Skiabteilung)

Frauenturnen: Freitag 19–20 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses am Paniersplatz. Leitung: Frä. Karola Meyer, Lehrerin der Bogeschule.

Männerturnen: Freitag 19–20 Uhr im Schulhaus am Webersplatz. Leitung: Sektionskamerad Friedrich Hedke.

Alles für jeden Wintersport!

Ski, Skistiefel, Skibekleidung, Slalomblusen, Skizubehör, Rucksäcke, Eislauf-, Eishockey-Stiefel und Schlittschuhe in großer Auswahl zu zeitgemäßen für jedermann erschwinglichen Preisen bei guten Qualitäten! Alleinverkauf für Nbg.-Fürth der Klepper-Mäntel, Boote, Zelte



Nürnberg-A, Vordere Ledergasse 18

3. **Vorträge:** Dienstag, den 14. März 1939, 20.15 Uhr im Kulturverein Lichtbilderortrag unseres Kameraden E. Richter über „Skifahrten am Arlberg“.

4. **Beitrag:** Der Jahresbeitrag zur Skiabteilung beträgt 2 RM. Ab 1. Februar erfolgt die Einhebung noch ausstehender Beiträge durch den Vereinskassier gegen 30 Pfg. Unkostenzuschlag.

5. Zur Inanspruchnahme der 50% Fahrpreiskermäßigung wird der Reichsbundpaß benötigt. Die neuen Marken können in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

6. **Skiunfallversicherung:** Durch Zahlung von 80 Pfg. bis 31. 3. 39 sind Sie beim Sachamt Skilauf bis 15. 10. 39 gegen Skiunfälle sehr günstig versichert. Bitte schließen Sie recht bald diese Versicherung in der Geschäftsstelle ab!

Skikurse und führungsturen 1938/39

I. Sonntags-Skikurse im März

je nach Schneelage im Frankenjura und Fichtelgebirge unter der Leitung unserer geprüften Lehrwarte, sowie

Turenführungen im Jura, Fichtelgebirge, Bayerwald, Thüringerwald und Bahr. Alpen im Anschluß an die jeweils verkehrenden Reichsbahn- und RdF.-Sonderzüge.

II. „Fahrten ins Weiße“

1. Sonntag, den 5. März 1939

Autobusfahrt nach Garmisch-Partenkirchen.

Skikurs auf dem Kreuzed. Turenführung: Alpsee und Zugspitzabfahrt übers Gatterl nach Ehrwald.

2. Sonntag, den 19. März 1939

Ins Skigebiet der Münchner (Spitzingsee, Schliersee Berge) oder Wiederholung der Garmisch-Fahrt.

Abfahrt jeweils 2 Uhr morgens vom Reisebüro Kömmling, Bahnhofstraße 9. — **Fahrtkosten** für Mitglieder der Skiabteilung 8-9 RM. An den Fahrten können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Bei geringer Beteiligung werden beide Fahrten mit der Reichsbahn durchgeführt. **Abfahrt:** Samstag mittags.

III. Ski- und Hochturenkurse im Frühjahr 1939

1. Vom 12. mit 26. März 1939 **Sti- und Turenkurs** auf dem **Seefarhaus** in den Stadstädter Tauern. Leitung: Kamerad Bauer.

2. Vom 19. mit 26. März 1939 **Turenkurs** auf der **Dortmunder Hütte** im Sellrain.

3. Vom 26. März mit 10. April 1939 **Hochturenkurs** auf der **Berliner Hütte** im Zillertal. Leitung: Kamerad Birmann.

4. Vom 26. März mit 10. April 1939 **Hochturenkurs** im **Ortler**. Standorte Dug- und Branca-Hütte. Leitung: Kamerad Dr. Andersen.

5. Vom 2. mit 16. April 1939 **Kameradschaftsfahrt** und **Abfahrtsläuferkurs** in der **Marmolatagruppe** (Dolomiten). Standorte Contrein- und Fedaja-Haus. Leitung: Kamerad Zischler.

6. Vom 2. mit 10. April 1939 und vom 7. mit 10. April 1939 **Stikurs** für **Anfänger** und **Fortgeschrittene** im **Kleinen Walsertal**. Leitung: Kamerad Fahr.

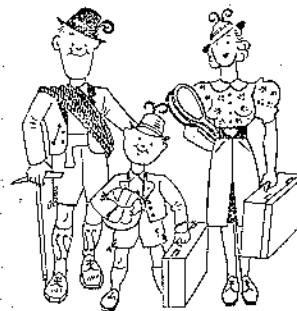
7. Vom 7. mit 10. April 1939 **Führungstour:** **Duer** durch den **Arlberg**. (Oberstdorf—Langen).

IV. Sommerstikurse

1. Vom 27.—29. Mai 1939 (Pfingsten) **Stikurs** für **Geübte** auf dem **Zugspitzplatt** (Knorrhütte).

2. Im Juli und August 1939 **Sommerstikurs** für **Geübte** auf der **Casatti-Hütte** im **Ortler-Sevedale-Gebiet**.

WOCHENENDE, URLAUB UND FERIEN



Vergessen Sie aber nicht, Ihre wichtigen Besorgungen zu machen, sich richtig auszurüsten, um Ihre Freizeit mit Freude genießen zu können. Kommen Sie daher unverbindlich zu mir, Sie werden für jeden Sport das Richtige finden.

SPORTHAUS RINNEBERG

Nürnbergs ältestes Fachgeschäft

Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung

Fernruf 228 18

3. Im Juli und August 1939 Sommerkurs im Wallis.

Anmeldungen zu den Kursen in der Geschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins, Zweig Nürnberg, Kaiserstraße 20—22.

Mitglieder, die nur an den verbilligten Eisenbahn- und Autofahrten teilnehmen wollen, können sich gleichfalls dort melden.

Meldefrist: zu allen Kursen 14 Tage vor Abreise. A. B.

Mitteilungen der fSN.

Am 24. 3. 39, 20.30 Uhr, findet im Marienortzwingler unsere diesjährige

Generalversammlung

statt. Gleichzeitig läuft an diesem Abend ein film. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.

Das Sachamt Kanusport gibt bekannt:

1. Neue Bestimmungen zur Erlangung des Leistungsabzeichens:

- a) Notwendig für die Verleihung ist der Nachweis der Schwimmfertigkeit. Dieser Nachweis ist nur einmal zu erbringen.
- b) Das Leistungsabzeichen ist zwischen dem 1. März und 15. Oktober jeden Jahres zu erwerben.
- c) Gewertet werden Wochenend- und Ferienfahrten. Die Fahrten müssen vom Wanderwart oder dem Vereinsvorstand bestätigt sein. Es müssen mindestens drei Flüsse befahren werden, außerdem ist die Teilnahme einer vom Gau 16 ausgeschriebenen Gemeinschaftsfahrt Pflicht zur Erlangung des Abzeichens.
- d) Nachzuweisen haben Bewerber, die nördlich der Donau wohnen, Männer 1250 km und Frauen und Jugendliche 1000 km.

2. Gaugemeinschaftsfahrten 1939:

- a) 28./29. Mai: Pfingstfahrt auf dem Inn. Ferner eine Sudetenlandfahrt, die noch ausgeschrieben wird.
- b) 29. Juni bis 5. Juli: Anschlußfahrt zur Nibelungenfahrt auf Inn und Salzach (Die Teilnahme an der Nibelungenfahrt wird ebenfalls für das Leistungsabzeichen anerkannt).
- c) Sechstägiger Wildwasserkurs auf bayerischen Flüssen im Monat Juni.

3. Wildwasserabzeichen:

Um den Wildwassersport, der erzieherisch der wertvollste im Rahmen kanusportlicher Betätigung ist, im Gau 16 zu fördern, wurde für besonders Leistungsfähige auf diesem Gebiet ein Wildwasserabzeichen geschaffen, das dem verliehen wird, der den Wildwasserkursus absolviert oder die Ammer zwischen Saulgrub und Echelsbacher Brücke in einer vorgeschriebenen Zeit ohne Umschiff bewältigt. Näheres erscheint noch.

4. Zeltplätze:

Der NSRA beabsichtigt gut gelegene und gut besuchte Zeltplätze zu erwerben. Geeignete Objekte mit Skizzen und näheren Angaben sind dem Fahrtenwart Fred Zweifel, Lehelgasse zu melden.

Kilometrierung der Pegnitz:

Das Straßen- und Flußbauamt gibt folgende genaue Kilometerzahlen für die Pegnitz an: Belden 82, Lungsdorf 80,3, Rupprechtstegen 78,2, Engendorf 76,1, Artelshofen 73,3, Borra 70,8, Altfalter 67,8, Hohenstadt 61,5, Hersbruck 55,7, Reichenjchwand 48,6, Ottensoos 43,7, Lauf 35,5, Hammer 20,2 Nürnberg (Wöhreder Talübergang) 12,5 bis zur Mündung.

Bitte vormerken und im nächsten Fahrtenbericht berücksichtigen.

Uhoi!

Aus dem Vereinsleben

Die am 10. Januar und am 14. Februar vorgeführten Skifilme zeigten die weiße Kunst in ihrer höchsten Vollendung. Die Wiederholung des **Bergell-Vortrags** unseres Mitgliedes Karl Veisch brachte am 13. Januar noch einmal einen vollen Saal. Die Zusammenkunft am 31. Januar war ganz der **Dietarbeit** gewidmet. Dietwart Tausched stellte in längeren Ausführungen klar und scharfumrissen die Aufgaben heraus, die dem Deutschen Alpenverein erwachsen, nachdem er nunmehr ein Bestandteil des nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen geworden ist.

Dienstag, den 24. Januar Vortrag: **Sellrain, ein unbekanntes Skiparadies.**

Emil Reinf-München, der die Sellrainer Berge von vielen Fahrten her so gut wie seine engste Heimat kennt und liebt, erzählte von diesem wenig bekannten Winterparadies. Mit farbenfrohen Worten und Bildern hat er den einen wertvolle Anregungen für neue Urlaubspläne gegeben, den anderen aber Erinnerungen an eigene Bergfahrten ins Gedächtnis zurückgerufen.

Der günstigste Ausgangspunkt für Skifahrten im Sellrain ist Kematen an der Bahnlinie Innsbruck-Landeck. Von dort aus verkehrt ein Postauto nach Gries im Sellrain, dem Hauptort des Tales und für die bequemeren Gäste fährt ein Geländewagen sogar bis in eine Höhe von fast 2000 Metern hinauf zu dem alten Unterkunftsbaus im Rührtai, einem ehemaligen kaiserlichen Jagdhaus, in dessen Nähe die neuerbaute Dortmunder Hütte liegt, die trotz ihren modernen technischen Errungenschaften ein recht trauliches Alpenvereins-Skithem geworden ist. Auch die Adolf-Bichler-Hütte, Potsdamer Hütte, Fotscher-Hütte, Westfalenhaus und Winnebachsee-Hütte bilden gute Stützpunkte für zahlreiche

Gipselfahrten und Uebergänge. Ragt doch eine ganze Reihe formenscöner Berge über die Dreitausendergrenze empor. Weißglikernnd und sonnenübergläntzt stehen sie da, die prächtigen Fernerfogel, Roter Kogel, Grieskogel, Kraspesspitze u. a. Durch weite Gletschermulden, sanftgewellte Almböden und weltverlorene Täler geht die zischende Fahrt wieder hinunter zu den Behausungen der Menschen. Die verschiedenen „Expres- und Superexpresrouten“ der Zünftigen wurden von dem Vortragenden geschildert, aber auch gemütlichere Skifahrten für Genießer und Feinschmecker. — Der Lichtbildervortrag Henks dürfte sehr dazu beigetragen haben, die Sellrainger Berge aus ihrer Vereinsamung zu wecken.

G. G.

Dienstag, den 7. Februar Vortrag: **Erstbesteigungen in der Arktis.**

Karl Schmitt-München sprach über Erstbesteigungen in Spitzbergen. Der Vortragende unternahm im Sommer 1937 mit seinem Gefährten H. Eidenschink eine Spitzbergensfahrt. Die dortigen Berge sind wohl an sich niedrig und wenig über 1000 Meter, doch da sie von Meereshöhe aus bestiegen werden müssen und stark vergletschert sind, boten sie ein lohnendes Ziel, zudem sie noch fast alle als unberührt gelten können.

Ein kleiner Dampfer setzte die beiden Bergsteiger an der Westküste Spitzbergens in der Möllerbucht am Rande des Villiehägletschers an Land. Die vielen Kisten wurden ausgebootet, denn die kleine Expedition mußte sich ja völlig selbst verköstigen. Dort fanden sie durch Zufall eine verlassene Bretterbude, die sie stolz als ihr Hotel bezeichneten und als Standquartier bezogen.

Schmitt erzählte dann, begleitet von herrlichen Lichtbildern, wie sie die schönsten und lochendsten Gipfel teils mit Ski, teils in prächtiger Eis- und Felsarbeit bewältigten. Auf Bergen wie Suppanspitze, Münchener- spitze, Bergländerspitze, Galoonspitze usw. bauten sie als Erstbegeher ihr Steinmandl. Bis 30 Kilometer weit drangen die beiden in die unerforschten Gebiete der Möllerbucht vor. Schlechtes Wetter und schließlich der Beginn des Polarwinters setzten ihren Plänen ein Ziel. Nach 6 Wochen kam zur festgelegten Zeit der Dampfer, um sie wieder in die Heimat zu bringen, und ferne entschwand im Strahle der Mitternachts- sonne der Kranz der Gipfel, auf denen sie als erste Bergsteiger den Hafenkreuzwimpel setzten.

Dr. H.

Bücherei Neuanschaffungen

E. Kulturgeschichte und Völkertunde, Biographien usw.

- E 193 Reinhardtstein, Joachim: Feuerbrand in Kärnten.
194 Norbert Nau: Der Krieg in der Witschberggruppe. Graz 1937.
195 Alpine Biographie für das Jahr 1935. Fr. Brudmann, München.
196 P. C. Ettighofer: Eine Armeemercant. Verlag Bertelsmann, Gütersloh.

- 197 Max Köhler: Der Feuerberg. Verl. Gesellsch. alpiner Bücherfreunde.
198 Hans Fischer: Bayern links und rechts der Alpenstraße. Bergverl. 1937.
199 Martin Breitenacher: Späher im Alpenkorps.
200 Hans Lukas: Der Krieg an Kärntens Grenze. 1915—1917.
201 Luis Trenker: Sperrfort Rocca-Alta. Berlin 1938.
202 Schenkl: Die Pasubiofämpfe 1916—1918. 1937.
203 Alois Dreher: Geschichte der alpinen Literatur. 1938. Gesellschaft alpiner Bücherfreunde.
204 Alois Dreher: bezgl.
205 Jos. Jul. Schäg: Berchtesgadener Land.
206 Jos. Jul. Schäg: Das Berchtesgauer Land.
207 Sepp Keller: Zwischen Nacht und Tag. Verl. Eugen Diebichs. 1938.
208 Hans Gustl Kernmayer: Ein Volk kehrt heim. Deutscher Verlag. 1938.
209 Bruno Brehm: Glückliches Oesterreich. 1938.
210 Deutscher Alpenverein: Adolf Wizenmann. 1938.
211 Günther Schwab: Die deutsche Ostmark. 1938.

F. Karten.

I. Ostalpen.

a) insgesamt oder größere Teile derselben.

- F I a 35 Ravensteins Wanderkarte der östl. Hochalpen, östl. Blatt. 1: 250 000.
36 Ravensteins Wanderkarte der östl. Hochalpen, westl. Blatt. 1: 250 000.

b) Bayer. Hochland und Bayer. Voralpen.

- F I b 73 Oskar Brunn: Starnbergersee und Ammersee und Umgebung. 1:100 000.

c) Bodensee — Bregenzer Wald — Allgäu und Lechtaler Alpen.

- F I c 145 Schikarte: Bregenzer Wald, Allgäuer und Tannheimer-Lechtaler Alpen.
146 Alpenverein: Karte der Lechtaler Alpen. 1: 25 000.
147 Schikarte: Westallgäu. Immenstadt—Sonthofen. 1: 50 000.
148 Alpenverein: Wanderkarte der Allgäuer Alpen westl. Blatt. 1: 25 000.
149/150 Alpenverein: Wanderkarte der Lechtaler Alpen. 1: 25 000.

d) Wetterstein und Mieminger.

- F I d 42 Top. Atlas von Bayern Wetterstein—Mieminger—Karwendel. 1: 75 000.
43 Freitag & Berndt: Wanderkarte Wettersteingebirge. 1: 100 000.

e) Karwendel, Kofan und mittl. Unterinntal.

- F I e 22 Schikarte: Ammergauer Alpen, Wetterstein, Mieminger, Karwendel, Kofan.
23 Freitag & Berndt: Wanderkarte f. b. Karwendelgebirge. 1: 100 000.
24 Alpenverein: Wanderkarte f. b. Karwendelgebirge. 1: 25 000.
25 Freitag & Berndt: Wanderkarte Schliersee und Kofan. 1: 100 000.
26 Alpenverein: Karte des Karwendelgebirges östl. Blatt. 1: 25 000.
27 Alpenverein: Karte des Karwendelgebirges westl. Blatt. 1: 25 000.

f) Kaisergebirge

- F I f 11/12 Freitag & Berndt: Kaisergebirge, Chiemgauer Alpen. 1: 100 000.

g) Berchtesgadener, Salzburger- und Rißbücheler Alpen.

- F I g 87 Schikarte für das Alpbadthal. 1: 50 000.
88 Ausflugskarte zum Ramsauer Führer. 1: 50 000.
89/91 Alpenverein: Schikarten der Rißbücheler Alpen östl. Blatt. 1: 50 000.
92 Julius Gallian: Schikarte der Tuxer Voralpen, Rißbücheler und Zillertaler Alpen.
93 Freitag & Berndt: Wanderkarte der Rißbücheler Alpen und des Pinzgaus. 1: 100 000.
94 Alpenverein: Schikarte der westl. Rißbücheler Alpen. 1: 50 000.

h) Tennengebirge, Dachstein, Lotes Gebirge.

- F I h 24 Freitag & Berndt: Wanderkarte Dachstein—Salzammergut. 1: 100 000.
25 Wanderkarte von Gmunden und Schajberg. 1: 75 000.

i) Silvretta, Samnau, Oetzaler und Stubai Alpen.

- FI 130 Bergverlag Rother: Schifarte der östl. Samnauengruppe. 1:50 000.
 131 Bergverlag Rother: Schifarte der westl. Samnauengruppe. 1:50 000.
 132 Jul. Gallian: Schifarte Rätikon, Fernwall—Silvretta und Samnau.
 133 Jul. Gallian: Schifarte Oetzaler und Stubai Alpen. 1:50 000.
 135/36 Alpenverein: Karte der Hochstubai Berge. 1:25 000. 1937.
 137 Freitag & Berndt: Wanderkarte der Umgebung von Zunsbrunn.
 1:100 000.
 138 Alpenverein: Wanderkarte Oetzal und Stubai. 1:25 000.
 139 Freitag & Berndt: Wanderkarte der Oetzaler Alpen. 1:100 000.
 140 Alpenverein: Wanderkarte der Oetzaler Alpen — Gurgl. 1:50 000.
 141 Schifarte der westl. Samnauengruppe. Schweiz. Samnau. 1:50 000.

k) Zillertaler und Rieserferner.

- FI k 20 Topogr. Detailkarte der Zillertaler Alpen. 1:75 000.
 21 Lechner: Karte Deutsch Matrei—Luxergerberge—Oiserv. 1:75 000.
 22 Karte der Umgebung von Mayerhofen. 1:50 000.
 23 Alpenverein: Karte der Zillertaler Alpen westl. Blatt. 1:25 000.

l) Hohe Tauern.

- FI l 60 Freitag & Berndt: Karte d. Großglockner und Venedigergruppe.
 1:100 000.
 61 Freitag & Berndt: Karte Gosdberg—Ankogel—Hafnergruppe. 1:100 000.
 62 Alpenverein: Karte der Ankogel—Hochalmspitzgruppe. 1:50 000.
 63/65 Gust. Freitag: Wanderkarte des Sonnblicks und Umgebung. 1:50 000.
 66 Freitag & Berndt: Wanderkarte der Stenzer Dolomiten, Schobergruppe
 usw. 1:100 000.

m) Niedere Tauern.

- FI m 17 Schifarte Mürzzuschlag—Umgebung des Stuhlfes usw. 1:25 000.
 18 Alpenverein: Wanderkarte der Schladminger Tauern. 1:50 000.

n) Sesvenna-Ortler-Adamello und Brenta.

- FI n 18 Schifarte des Ortlergebietes. 1:50 000.

o) Dolomiten.

- FI o 81/83 Jul. Gallian: Schifarte Madonna di Campiglio. 1:50 000.
 84/85 Alpenverein: Karte der Falagruppe. 1:25 000.
 86 Karte von Oberitalien östl. Blatt. 1:500 000.
 FI 87 Wanderkarte der westl. Dolomiten. 1:100 000.
 88 Gust. Freitag: Ueberblickskarte der Dolomiten östl. Teil. 1:100 000.
 89 Gust. Freitag: Ueberblickskarte der Dolomiten westl. Teil. 1:100 000.
 90 G. Freitag: Ueberblickskarte der westl. Dolomiten. 1:100 000.
 91 Alpenverein: Karte der Marmolatagruppe. 1:25 000.

q) Julische Alpen, Karawanken, Steiner Alpen, Karnische Alpen.

- FI q 30 Freitag & Berndt: Wanderkarte Karalpe—Saulpe. 1:100 000.
 31 Freitag & Berndt: Wanderkarte Draus und Gailtal. 1:100 000.
 32 Freitag & Berndt: Wanderkarte Julische Alpen und Karawanken.
 1:100 000.

Schluß folgt.

Deutscher Alpenverein

Deutscher Bergsteigerverband im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen

Mitteilungen des Zweiges Nürnberg

Geschäftsstelle: Nürnberg-A, Kaiserstraße 20/22 / Geöffnet Montag und Freitag 3—6 Uhr, Mittwoch von 11 bis 1 Uhr und Samstag 11 bis 1 1/2 Uhr / Fernsprecher Nr. 216 24
 Postcheckkonto 316 62 / Verlag: Deutscher Alpenverein, Zweig Nürnberg / Druck:
 Fr. Monninger (S. Siebel), Nürnberg-A, Maxplatz 42/44 / Ruf 251 78 / Postcheck 6020

Nummer 4	April	Jahrgang 1939
----------	-------	---------------

Böhmen und Mähren im Reich

Die Freude und die Genugtuung über die Rückkehr der uralten deutschen Kulturgebiete Böhmen und Mähren unter den Schutz des Reiches findet noch einen besonderen Widerhall beim D.A.V., der auch während der Jahre der Trennung mit den deutschen Bergsteigern der Tschechoslowakei herzliche Beziehungen aufrecht erhielt. Nachdem bereits durch die Tat des Führers am 10. Oktober 1938 eine Reihe subdeutscher Sektionen als Zweige in den Deutschen Alpenverein zurückkehren durften, steht nun auch den beiden ältesten und bedeutendsten Zweigen Moravia (Brünn) und Prag der Weg offen.

Der Zweig Moravia, gegründet im Jahre 1881, hat sein Arbeitsgebiet in der Schobergruppe und erfreut sich regen alpinen Lebens. Dem Zweige Prag kommt als Mitbegründer des (Münchner) Deutschen Alpenvereins seit 1869 eine Sonderstellung zu. Unter Leitung des kaiserl. Rates Stübl, einem der bedeutendsten alpinen Bahnbrecher im Gebiet der Hohen Tauern, nahm der Zweig Prag einen kräftigen Aufschwung und war ehemals die hüttenreichste Sektion im D. u. O.A.V. Mit der „Südhütte“ am Großglockner besitzt der Zweig die älteste alpine Unterkunftshütte in den Ostalpen, errichtet im Jahre 1868.

Den ins Reich heimgekehrten deutschen Bergsteigern Böhmens und Mährens gilt unser besonderer Gruß!

Heimatwanderung

Sonntag, 16. April Feucht — Gsteinach — Schwarzenbruck — Ochsenbrunn — Mummelsberg — Feucht. Abfahrt Hauptbahnhof 8.15 Uhr (Sonntagskarte Feucht). Führung: Karl Schneider.

Schriftwarter: Albert Taumann, Lauf / Verlag und Anzeigen-Nachnahme:
 Zweig Nürnberg des Deutschen Alpenvereins, Nürnberg-A, Kaiserstraße 22 / Druck:
 Fr. Monninger (S. Siebel), Nürnberg-A, Maxplatz 42/44, Ruf 251 78 / D.-A. III. S. 2156

Jahresbeitrag 1939/40

Das Bayerische Staatsministerium hat den auf RM. 14.— aufgerundeten Mitgliederbeitrag für A-Mitglieder ohne weiteres genehmigt. Wir haben daher das Inkasso mit diesem Betrag im Laufe dieses Monats wieder aufgenommen und bitten diejenigen Mitglieder, die bisher nur RM. 13.75 bezahlt haben, den kleinen Restbetrag noch in unserer Kanzlei abzuliefern oder auf unser Postcheckkonto Nr. 31662 einzuzahlen.
Der Schatzmeister.

Zur Aufnahme sind vorgeschlagen:

Bauer Otto, Soldat, ob. Pirkheimerstraße 20
Güdel Gabriele, Wirtsch.-Lehrerin, Bayreuther Straße 26
Herbert Helmut, Student, Roberger Straße 39
Kentsch Jrmgard, Studentin, Thornerstraße 24
Mühlfamem Heinz, cand. med., Freiburg i. Br.
Schlee Willi, Soldat, Holzschuherstraße 43
Seiler Peter, Student, Nürnberg 34. z. St. München
Schrabin Heinz, Leutnant, z. St. Kitzingen
Berzog Hildegard, Gymnastiklehrerin, Adam-Kraft-Straße 16
Zimmermann Karl, Elektro-Ingenieur, Schnieglinger Straße 66

Mitteilungen der Bergsteigergruppe

Bergsteigersprechabend am Donnerstag, 27. April 19.30 Uhr im Gstelltenheim.

Voranzeige

Am Sonntag, den 15. Mai Omnibusfahrt nach Kleinziegenfeld. Anmeldungen werden schon jetzt in der Geschäftsstelle angenommen.
Karl Leisch.

Mitteilungen der Skiabteilung

Achtung! Alle bisherigen Mitglieder werden ersucht ihre weitere Mitgliedschaft bei der Skiabteilung durch Eintrag in die Listen an den Sektionsabenden oder in der Geschäftsstelle oder durch Uebersendung einer Erklärung aufrechtzuerhalten.

1. **Zusammenkünfte:** Jeden Dienstag 20.15 Uhr im Kulturverein und an den Sprech- und Hüttenabenden im Gstelltenheim, Findelgasse 3.

Samstag, 22. April 1939 20.30 Uhr Filmvorführung im Gstelltenheim: „Skiveltmeisterschaften im Abfahrts- und Torlauf in Engelberg (Schweiz)“.

2. **Gymnastik und Turnen:** (Kostenlos nur für Mitglieder der Skiabteilung!)

Frauenturnen: Freitag 19.—20 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses am Paniersplatz. Leitung: Frä. Karola Meyer, Lehrerin der Logeschule.

Männerturnen: Freitag 19.—20 Uhr im Schulhaus am Webersplatz. Leitung: Sektionskamerad Friedrich Hedke.

3. **Heimatwandern:** Voranzeige! Sonntag, 7. Mai 1939 Blütenwanderung zum Heßlas.

4. **Beitrag:** Der Jahresbeitrag zur Skiabteilung beträgt RM. 2.—. Er ist, soweit noch nicht geschehen, baldmöglichst in der Geschäftsstelle einzuzahlen.

Ski- und Hochtourkurse im Frühjahr 1939

Osterkurse:

1. Vom 1. mit 10. April 1939 (evtl. auch bis 16. April 1939) **Tourenkurs im Stubai.** (Pforzheimer Hütte, Westfalenhaus.)

2. Vom 1. mit 16. April 1939 **Kameradschaftsfahrt und Abfahrtsläuferkurs** in der Marmolatagruppe (Dolomiten). Standorte Contrin- und Fedaja-Haus.

3. Vom 7. mit 10. April **Skikurs** im Kleinen Wasertal oder im Gebiet von Oberstaufen.

4. **Osterkilauflauf im Fichtelgebirge??** 2-Tageskurs (9./10. 4. 39) auf dem Ohrenkopf.

Sommerfikurse

1. Vom 27.—29. Mai 1939 (Pfingsten) **Skikurs für Geübte** auf dem Zugspitzplatt (Knorrhütte).

2. Im Juli und August 1939 **Sommerfikurs für Geübte** auf der Cajatti-Hütte im Ortler-Gevedale-Gebiet.

3. Im Juli und August 1939 **Sommerfikurs** im Wallis.

Anmeldungen zu den Kursen in der Geschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins, Zweig Nürnberg, Kaiserstraße 20.—22. N. 3.

Mitteilungen der FSM.

Ende März hielt die FSM. unter reger Teilnahme ihre diesjährige Generalversammlung, die wiederum recht rasch und harmonisch verlief. Nach Verlesen der einzelnen Berichte wurde übereinstimmend wieder unser Seniorpaddler Herr E. Arnold als Abteilungsleiter gewählt. Er bestimmte als Kassenwart Herrn Blankmeister, als Schriftführer Herrn Sörgel und

als Fahrtenwart Herrn Zweifel. Die Stelle des Stellvertretenden Abteilungsleiters blieb vorläufig unbesetzt. Sonst hat sich in der Vereinsführung seit Jahren nichts geändert, ein Zeichen, daß alles wohl bestellt ist. Abteilungsleiter Arnold gab uns mit auf den Weg, weiterhin recht freudig zu paddeln und kameradschaftlich zusammenzutreten und schloß unter Hinweis auf die großen politischen Ereignisse mit einem Siegel auf unseren Führer Adolf Hitler.

Eine besondere Note bekam der Abend durch die Anwesenheit des Kreisfachschaftsleiters Herrn Negelein der im Auftrag des Gaues folgenden Mitgliedern das Wanderfahradzeichen überreichte: Damen: Nitzel, Wagner, Herren: E. Arnold, Sörgel, Meher, Nitzel, Stemmer, Ebinger und Zweifel. Herr Negelein gab bekannt, daß von den 36 im Gau Bayern verliehenen Abzeichen 9 auf Nürnberg fielen und diese 9 restlos von der F.S.M. erworben wurden. Wir wollen auch heuer alles aufbieten um in diesem Wettbewerb recht erfolgreich abzuschneiden. Die Bedingungen sind den letzten Mitteilungen zu entnehmen. Als Gaufahrt die für das Wanderfahradzeichen anerkannt wird, ist nun auch eine Fahrt auf dem Main nach Schweinfurt vorgesehen.

Den Anreiz zum Paddeln gaben uns zwei schöne Filme, die begeistert aufgenommen wurden.

Zusammenkünfte:

Vom 1. April bis 31. Oktober treffen wir uns regelmäßig an den Freitagen um 20 Uhr 30 im Marienplatz. Während der Wintermonate finden für die Folge die Zusammenkünfte nur mehr jeweils einmal im Monat statt.

Beiträge:

Eine Menderung ist nicht eingetreten. Die sämigen Zahler werden dringend ersucht, ihr Konto auszugleichen.

Flagge und Flaggenchein:

Die Flagge ist nun auf alle Fälle zu führen. Hierzu ist ein Flaggenchein notwendig der RM. — 50 kostet. Der Verein übernimmt in entgegenkommender Weise diese Kosten, bittet jedoch, daß die Mitglieder die ihnen zugehenden Fragebögen so rasch als möglich ausgefüllt zurückschicken.

Wildwasserabzeichen:

Auf die letzte Mitteilung wird verwiesen. Wir wollen heute schon dafür werben und uns für eine Fahrt auf der Ammer einstellen. Auskunft über die Ammer gibt Kamerad Stähler und Wagner.

Voraussichtlich hält Bock, München, Ende April einen Lichtbildervortrag über seine Wildwasserfahrten für alle Paddler in Nürnberg. Termin und Ort wird in den Tageszeitungen bekanntgegeben.

Gauobmann Bock gibt im Verordnungsblatt vom 20. 3. 39 noch folgendes bekannt: „Auf Flußkilometer 48 bei Ering Frauenstein, 10 Kilometer unterhalb Simbach ist mit dem Bau einer neuen Staustufe begonnen worden. Ein Durchfahrtsverbot ist jedoch noch nicht erlassen worden. Es sind Schritte unternommen worden, daß die Interessen des Kajakbootes gewahrt bleiben.“

Die Inn-Staustufen Wasserburg, Gars und Teufelsbruck sind fertig und diese Innstrecke ist für Kajakboote wieder freigegeben worden. Die Innwerke werden Umsehmöglichkeiten bauen. Ich habe beantragt, daß bei jeder Staustufe ein gefederter großer Wagen für unsere Mitglieder zum erleichterten Umsetzen bereitgestellt wird.“

Ostern:

Wenn uns nicht das Wetter zum Skilauf zwingt, fahren wir mit dem Boot auf Lech und Donau von Augsburg nach Straubing.

23. April 39: Fahrt auf der Pegnitz von Herzbruck nach Nürnberg.

29./30. April 39: Donaufahrt unter Leitung von Kamerad Sörgel.

6./7. Mai 1939: Anpaddeln auf dem Main von Hassfurt nach Kitzingen.

Ho!

Der Fahrtenwart: Zweifel.

Alles für jeden Sport!

Ausrüstung - Bekleidung - Geräte in reichhaltiger Auswahl, sportgerechter, guter Ausführung zu niederen Preisen.

Alleinverkauf für Nürnberg-Fürth für Klepper-Mäntel - Boote - Zelte, Ausrüstung für SA, SS, PL, HJ, BDM - Orden, Wehrmacht- und Beamten-effekten. Vereinsartikel - Abzeichen - Siegerpreise

Lederhosen - Janker - Rucksäcke - Bergstiefel - Dirndlkleider - Trachtenblusen - Röcke - Hüte - Haferlschuhe - Kletter- und Bergsportausrüstung



Nürnberg.-A
vordere
Leder-
gasse 18

Die „Deutsche Bergwacht“ gibt bekannt:

Bergwachtposten im Frühjahr und Sommer

Von der Deutschen Bergwacht, Abteilung Frankenjura, werden im Frühjahr (ab Ostern 1939) und Sommer folgende Posten besetzt:

Bahnhofsposten Hohenstadt
Bahnhofsposten Rupprechtslegen
Bahnhofsposten Pommelsbrunn
Posten Hohenstein (Gasthaus zur Felsburg)
Posten Spieß bei Simmelsdorf (Gasthaus Hauenstein)
Posten Kersbach bei Schnaittach (Gasthaus Wölfel)
Posten Neutraß am Schwarzen Brand (Gasthaus am Schwarzen Brand)
Posten Hammerbühl im Trubachtal (Gasthaus Heinlein)
Posten Untertrubach im Trubachtal (Gasthaus Meier)
Posten Unterhirschbach im Hirschbachtal (Gasthaus zur Mittelbergwand)
Posten Luitpoldhütte bei Hainriß (Hilfsposten)
Bergwacht-Diensthütte im Frankendorfer Klettergarten
Posten Stübzig bei Scheßlitz (Brauerei Schörling)
Posten Würgau (Deutsche Alpenvereinshütte)
Posten Emmenthal am Peglas.

Sämtliche Posten sind durch die bekannte Bergwachtflagge (Grünes Kreuz im weißen Feld) kenntlich gemacht und durch ausgebildete Bergwachtmänner jeden Sonn- und Feiertag besetzt. Die Posten sind weiterhin mit allen erdenklichen Rettungsgeräten, Tragbahnen, Kletterseilen und Verbandmaterial versehen, sodaß sie allen Anforderungen jederzeit schnellstens gerecht werden. Darüber hinaus werden von der Abteilung in den bekanntesten Wandergebieten — und dort wo unsere geschützten Pflanzen heimisch sind — „Liegende Streifen“ eingesezt. Auch diese Bergwachtstreifen sind jederzeit in der Lage, nicht nur schützend, sondern auch helfend, einzugreifen.

Zum Schluß sei erwähnt, daß auch nahezu sämtliche geschützten Blumen und Pflanzen um Nürnberg-Fürth von Bergwachtmannschaften betreut werden und auch hier die BW-Leute mit Rat und Tat jedem Volksgenossen helfend und betreuend zur Seite stehen.

Aus dem Vereinsleben

Dienstag, den 28. Februar: Feuerland-Expedition 1936/37.

In Anbetracht der außer-alpinen Pläne unserer Bergsteigergruppe wurde ein Lichtbildervortrag des Kameraden Hans Teufel mit besonders großer Spannung erwartet.

Der Vortragende hat die feldtjame Hochgebirgswelt an der Südspitze des amerikanischen Erdteils mit Stefan Zud aus Reit im Winkel und

zwei chilenischen Forschern, Dr. Jester aus Santa Fe und Dr. Jakob aus Buenos Aires, auf abenteuerlichen Fahrten kreuz und quer durchstreift. Er schilderte an Hand hervorragend schöner Bilder die langwierigen und hindernisreichen Annarichwege, bei denen jegliche Besiedlungen fehlen. Von Menschen, Tieren und Pflanzen wurde Interessantes erzählt und auch lustige Erlebnisse zum Besten gegeben. Im gemieteten Lastauto ging es Hunderte von Kilometern höchst ungemütlich durch die weglose Steppe, im Motorboot oder im Segelkutter durch die Bogen der sturmgepeitschten See. Reißende Flüsse mußten mit dem ganzen Gepäck und einem störrischen Tragpferd überschritten und sumpsige Urwaldgürtel beschwerlich durchquert werden, um an den Fuß der Berge zu gelangen; die in unfagbarer Wildheit emporragen, eisgepanzerte Riesen zwischen dolmenähnlichen Felsstürmen. Fürchterliche Witterungsverhältnisse bilden dort die Regel. Es herrschten dauernd unheimliche Stürme, von denen man sich in unseren Zonen keinen Begriff machen kann.

Trotzdem erzielte die kleine Expedition und besonders unsere deutsche Seilschaft eine Reihe schöner Erfolge: Ostpazne, Monte Italia, Monte General Ponce und andere. Manchmal freilich mußte nach zähem Ringen auf den einen oder anderen der wilden Berge verzichtet werden, wenn Sturm

WOCHENENDE, URLAUB UND FERIEEN



Vergessen Sie aber nicht, Ihre wichtigen Besorgungen zu machen, sich richtig auszurüsten, um Ihre Freizeit mit Freude genießen zu können. Kommen Sie daher unverbindlich zu mir, Sie werden für jeden Sport das Richtige finden.

SPORTHAUS RINNEBERG

Nürnberg's ältestes Fachgeschäft

Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung

Fernruf 2 28 18

und Wetter stärker waren als Wille und Kraft des Menschen. Hans Tensel denkt aber gern zurück an alle Entbehrungen, die die Expedition ihm auferlegte, denn für ihn gibt es nichts Schöneres als den Kampf mit dem Berge.

Dienstag, den 7. März: Das deutsche Berg- und Skilied (Dietabend).

Der bekannte Wiener Hans Schwanda, der Verfasser des „Deutschen Berg- und Skiliederbuches“, war kürzlich unser Gast. Im Rahmen eines wohlgeklungenen Dietabends schickte er seinen fein zu Gehör gebrachten Gesangsvorträgen allgemeine Ausführungen voraus. Das Lied müsse auch in den Bergsteigervereinen noch mehr als bisher gehegt und gepflegt werden, denn das Singen sei dem Bergsteiger ein Bedürfnis, der Ausdruck von Freude und Lebensbejahung. Die Lieder erzählen von der Schönheit der Berge, von Bergsteigerliebe und -treue, von der Liebe zu Volk und Vaterland. Wenn das Lied so recht von Herzen kommt, dann könne man aus dem Klang schon auf seinen Inhalt schließen. Die schönsten Berglieder seien die mit einer eigenen Melodie und das beste Begleitinstrument immer noch die Gitarre.

Aus dem reichen Vorn unserer Berglieder wurden die Besten vortragen: „Es graut schon der Morgen“, „Wir Kameraden der Berge“, „Frisch auf, Berggefährten“ u. a. Die Reihe der Skilieder wurde mit dem gemeinsam gesungenen „Skigebiet“ eröffnet. Auch bei dem frühlichen „Bindungslied“ stimmte alles kräftig zum Wehrlein ein. Um zu zeigen, wie sich die Heimatliebe der Auslandsdeutschen in ihren Liedern widerspiegelt, wurde auch eine Auswahl auslandsdeutscher Lieder dargeboten. Dazu wurden passende, prächtige Lichtbilder gezeigt. —

Dietwart **Lauschel** sprach über das deutsche Lied und seine Bedeutung für Bergsteigerkameradschaft und Volksgemeinschaft und auch über die tiefe Sehnsucht, die aus den Liedern unserer auslandsdeutschen Brüder klingt. Vereinsführer **Wetz** dankte in seinem Schlusswort den beiden Rednern und sprach seine Freude darüber aus, daß die zahlreich versammelten Mitglieder des Zweiges bei den eindrucksvollen Darbietungen so begeistert mitgegangen seien.

Dienstag, den 14. März: Skifahrten am Arlberg.

Von Winterzauber, Uebermut und Glück erzählte Sektionskamerad **Emil Richter**. Er führte in eines der schönsten Skigebiete Großdeutschlands, ins weiße Paradies von Stuben und Zürs am Arlberg. Mit kürzeren Übungsfahrten und längeren Ruhepausen beginnend wurde bald zu großen Tagesfahrten übergegangen. Die gutbevölkerte Ulmer Hütte, die hochragende Schindler Spitze, die romantische Flegelstraße, das weltbekannte Zürs und andere lohnende Skiziele wurden erreicht. Müdig wurde erst wenn die Dämmerung hernieder sank und eisiger Wind über die weiten Schneehänge

setzte in das urgemütliche Standquartier zurückgekehrt, in dem die Stimmung nichts zu wünschen übrig ließ.

Als großer Könnner auf photographischem Gebiet hat der Vortragende die traumhafte Schönheit des Bergwinters in geradezu klassischer Vollendung festgehalten. Auch den Uebermut der Jugend hat die sichere Strahlenfalle gar oft erschnappt, köstliche Bilder von einem Anfängersifflurs, gelungene und versuchte Quersprünge und „Seitensprünge“ der Fortgeschrittenen, große Kanonen in saufender Abfahrt und glückliche Genießer im Märzsonnenschein. Der Redner konnte eine überragende Auslese künstlerisch erlebter Aufnahmen ihre eigene Sprache sprechen lassen. Manches der 200 Bilder, die Schritt für Schritt den humorvollen Vortrag begleiteten, glich einem hervorragend wiedergegebenen Gemälde von wundervoll geschlossener Wirkung. Daß Kamerad Richter auch Anregungen und Hinweise für ernsthaftes Lichtbildner einslocht, sei dankbar anerkannt. Alles in allem, es war ein sehr genußreicher Vortragsabend.

E. Goffner.

Jahresbericht 1938

Das Vereinsjahr ist inmitten von gewaltigen weltgeschichtlichen Ereignissen abgelaufen. Es brachte uns durch die geniale Tat unseres Führers das Großdeutsche Reich. Ostmark und Sudetengau sind in das Reich heimgekehrt. Für den Alpenverein ist es wohl das bedeutendste Jahr in seiner Geschichte. Die Grenzen sind gefallen und Oesterreichs Berge sind wieder deutsch. Der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein wird zum Deutschen Alpenverein, was er als Wahrer der großdeutschen Idee von seiner Gründungszeit an immer schon war.

Für uns Bergsteiger war das Jahr 1938 das Jahr der Erfüllung. Hatten wir doch all die letzten Jahre unser ganzes Sehnen und Wünschen auf die Berge jenseits der Grenzen gerichtet. Nun ist es so weit und wir ziehen wieder frei in das Reich der hehren Schönheit der Bergwelt der Ostmark ein.

Wenn Reichsminister Dr. Frick in seinem Begrüßungstelegramm zur ordentlichen Hauptversammlung in Friedrichshafen den Alpenverein als den Wahrer des großdeutschen Gedankens begrüßte und Reichssportführer v. Tschammer-Osten in der Hauptversammlung dem Alpenverein den Dank für geleistete Arbeit in den schweren Jahren für den großdeutschen Gedanken zum Ausdruck brachte, so erfüllte das all die Bergsteiger, die treu in ihrer Liebe zu den Bergen und zur Arbeit des Alpenvereins waren, mit Stolz und Freude.

Infolge der Eingliederung der Ostmark in das Reich hatte die Stellung des Alpenvereins zum Reichsbund für Leibesübungen eine grundlegende Veränderung erfahren. Der Alpenverein ist nunmehr Fachverband für Berg-

steigen des NSRL.: also alleinige deutsche Bergsteiger-Organisation. Damit haben nun auch die Satzungen für die Zweige des Alpenvereins endgültige Form gefunden. Der Entwurf derselben lag bereits den Mitgliedern in der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 15. 11. 38 zur Beratung und Beschlußfassung vor.

Die Ereignisse des vergangenen Jahres haben auch die Arbeit des Hüttenbauausschusses entscheidend beeinflusst. Nach vielerlei Planungen und Beratungen wird die seit Jahren schwebende Angelegenheit des Hüttenbaues baldigst in die Wirklichkeit umgesetzt werden können. Einesteils wollen wir für den Verlust des Contrinhauses Ersatz schaffen, andernteils wollen wir sowohl im Interesse unserer Mitglieder als auch im Verfolg der uns im Rahmen des Alpenvereins gestellten Aufgaben und Pflichten als großer Zweig des Alpenvereins für weitere Stützpunkte in den Bergen sorgen.

Besonderes Augenmerk wurde im Berichtsjahr der Förderung der Jugendabteilung zuteil und unsere Bestrebungen waren in dieser Hinsicht von Erfolg begleitet. Es soll künftighin mit eines unserer vornehmsten Ziele sein, bergsteigerischen Nachwuchs heranzuziehen und zu fördern. Um den Kreis der zu fördernden bergsteigerischen Jugend noch weiterzuziehen, wurde ein Verbindungsmann zur H.S. aufgestellt. Seine Aufgabe ist es, aus den Reihen der Hitlerjugend bergfreundige Jungen zu sammeln. Bergerfahrene Mitglieder unseres Zweiges werden die Ausbildung dieser Jungen in Kletterkursen, Bergfahrten usw. durchführen. Diese Arbeit soll aber nicht nur dazu dienen den bergsteigerischen Nachwuchs für den Zweig Nürnberg heranzubilden, sondern vornehmlich auch einer großen Zahl von Jungen das Nützliche für den Dienst in der Gebirgstruppe mitzugeben.

Die Mitgliederbewegung im Berichtsjahr war folgende:

zu Beginn des Vereinsjahres betrug der Mitgliederstand	2038
aufgenommen wurden	126
ausgetreten sind	69
so daß wir mit einem Stande von	2095

Mitgliedern in das neue Jahr hinübergehen können.

Wir fühlen uns verpflichtet, allen Mitgliedern, die dem Zweige Nürnberg die Treue gehalten haben, Dank zu sagen.

Der Tod hat auch diesmal empfindliche Lücken in die Reihen unserer Mitglieder gerissen. Wir betrauern:

Baudenbacher Leonhard, Beckh Dr. Max, Birfmann Johann, Brüdertein Gottfried, Debus Wilhelm, Gulden Tobias, Harrer Fritz, Paulfuß Ewald, Krell Dr. Otto, Lejeune Johannes, Meier Käthe, Möckel Jean, Munkert Ferdinand, Pessch Wilhelm, Schmidt Dr. Michael, Wagner Carl, Schmiedel Theodor.

Unter ihnen befindet sich Wilhelm Debus. Mit Debus ist wieder einer der alten Bergsteiger von echtem Schrot und Korn von uns gegangen. Er war nicht nur ein hervorragender Bergsteiger und Schiläufer, sondern auch ein ausgezeichnete Bergkamerad. Er war ein Pionier des alpinen Schilaufes und Gründer der Schneeschuhabteilung der Sektion. Noch mit 50 Jahren ist er Schirennen mitgelaufen und hat sportliche Erfolge davongetragen. Der rasche Tod dieses Mannes hat uns alle aufs tiefste berührt.

Wir werden allen unseren Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Wieviele alte treue Mitglieder der Zweig Nürnberg hat, zeigen alljährlich die zahlreichen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Es konnten nachstehende Mitglieder geehrt werden

für 40 jährige Zugehörigkeit zum Zweig Nürnberg:

Frey Friedrich, Gebhardt Friedrich, Goll Martin, Hammerbacher Otto, Insam Theodor, Kellein Fritz, Beylauf Hans, Reusche Felix, Staab Wilhelm, Würsching Chrn.

für 40 jährige Zugehörigkeit zum Hauptverein:

Durach Arthur, Pollich Gottfried

für 25 jährige Zugehörigkeit zum Zweig Nürnberg:

Bischoff Karl, Brunner Georg, Diffloe Christoph, Endres Wilhelm, Gögwein Carl, Hainer Ludwig, Hoffmann Wilhelm, Holzhausen Christian, Jahrmaerker Max, Kimmel Dr. Hermann, Knopf Fritz, Pfister J., Schneider Dr. Hermann, Salfner Georg, Sorg Karl, Sporer Karl, Steinbacher Dr. Theodor, Unger Dr. Eduard, Wernicke Walter, Wild Hans

für 25 jährige Zugehörigkeit zum Hauptverein:

Schreyer Georg, Ritter v. Waechter.

Wir danken den Jubilaren für Ihre Treue zum Alpenverein.

Die ordentliche Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 1937 fand am 25. Januar 1938 statt.

Während des Jahres mußten drei außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen werden und zwar:

am 21. 3. 38: Kassenbericht usw.; am 19. 7. 38: Bau einer Hütte; am 15. 11. 38: Satzungsänderungen wegen Neuorganisation des Alpenvereins.

Die Vereinsabende fanden wöchentlich an den Dienstagen statt.

Vortragsabende wurden 15 gehalten und zwar:

Bauer Ernst: Schifahrten um die Hopfgartener Hütte
Schmaderer Ludwig: Himalaja und Indien
Belz: Deutsches Volkstum in den Ostalpen
Kapp: Aufgaben der Bergwacht
Steinauer: Große Westalpenfahrten
Firnboöl Eli: Mit Schi, Bergschuh und Faltboot
Taumann Albert: Kameradschaftsfahrt in die Dachsteingruppe
Eichenbacher Hans: Pfingstfahrt im wilden Kaiser
Bühler-Taumann: Im Fels der Sextener Dolomiten
Oswald, Hamburg: Bergfahrten im Wechsel der Jahreszeiten
Letsch: Bergfahrten im Bergell
Zimmermann: Kampf um Berge und Wände
Schmaderer: Deutsche Ranga Parbat Expedition 1938.

Unter Leitung von Bühler wurde ein Bergsteigerabend durchgeführt mit dem Thema: Stürze am Berg.

Dietabende fanden zwei statt, davon einer unter Teilnahme von Gaudietwart Dr. Häußler und Unterkreisdiätwart Sacher.

Die Winterveranstaltungen wurden im Oktober mit einem Familienabend eingeleitet.

Die Sonntagsfeier wurde wie alljährlich am 18. Juni auf dem Steinberg bei Hersbruck durchgeführt. Unter Leitung von Schneider wurden 15 Heimatwanderungen unternommen.

An gefelligen Veranstaltungen fanden statt: Das Winterfest am 22. Januar 1938, ein Gartenfest am 12. Juli 1938 und ein Familienausflug.

Allen Mitgliedern, die durch Abhaltung von Vorträgen usw. zur Ausgestaltung von Vereinsabenden beigetragen haben, gilt unser Dank mit der Bitte um weitere Mitarbeit im kommenden Jahre.

Berg Heil und Heil Hitler!

Süppel, 1. Schriftführer.

Schriftwalter: Albert Taumann, Lauf / Verlag und Anzeigen-Nachnahme:
Zweig Nürnberg des Deutschen Alpenvereins, Nürnberg-N, Kaiserstraße 22 / Druck:
Fr. Monninger (S. Siebel), Nürnberg-N, Maxplatz 42/44, Ruf 2 51 78 / D.-N. I. B. 2160

Deutscher Alpenverein

Deutscher Bergsteigerverband im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen

Mitteilungen des Zweiges Nürnberg

Geschäftsstelle: Nürnberg-N, Kaiserstraße 20/22 / Geöffnet Montag und Freitag 3-6 Uhr,
Mittwoch von 11 bis 1 Uhr und Samstag 11 bis 1 1/2 Uhr / Fernsprecher Nr. 216 24
Postcheckkonto 316 62 / Verlag: Deutscher Alpenverein, Zweig Nürnberg / Druck:
Fr. Monninger (S. Siebel), Nürnberg-N, Maxplatz 42/44 / Ruf 2 51 78 / Postcheck 6020

Nummer 5

Mai

Jahrgang 1939

Am 18. Mai 1939 (Himmelfahrtstag)
beteiligen wir uns am Großwandertag
des NSRL. Näheres in den Tageszeitungen.

Es lacht der Fels

Heuer hat er es recht gemacht, unser alter Freund Petrus. Erst lange kalt mit viel Schnee, selbst im Fichtelgebirge, ja sogar im Frankenjura. Dann sofort warm, trocken und kräftig Sonne. Nun hast Du nach einer letzten Schußfahrt im körnigen Firn die Schier beiseite gestellt, dunkelbraungebrannt von der Gewalt der Gletscherjonne, die Augen noch leicht übermüdet vom allzustrahlenden Glanz der weißen Flächen und Grate. Da schauft Du Dich so beiläufig um, wie's draußen im Jura steht und findest bereits alles in bester Ordnung. Trocken das Land, sonndurchwärmt der Fels und die altvertrauten Felsgebilde locken: An die Seile und aufwärts gestiegen!

So wollen wir uns auch heuer wieder in unseren heimischen Klettergebieten zu regelmäßigem Training zusammenfinden und laden jeden Sektionskameraden, der Lust hat, ein zu unseren Kletterfahrten in den Frankenjura, die jeweils am 2. und 4. Sonntag des Monats durchgeführt werden. Treffpunkt, Abfahrtszeit und Ziel sind in der Sektionskanzlei zu erfragen und werden im Schaukasten bekannt gegeben.

An Pfingsten geht unsere Kameradschaftsfahrt wieder in die Berchtesgadener Alpen. Alle Kameraden, insbesondere auch die zum NSD. einberufenen, sind bestens eingeladen. Anmeldungen bei Otto Dieterle. L.

Der nächste Sprechabend der Bergsteigergruppe findet am Donnerstag, den 25. Mai 1939 abends 8 Uhr im Stelktenheim statt.

Omnibusfahrt nach Kleinziegenfeld am Sonntag, den 14. Mai 1939. Abfahrt um 6 Uhr vom Postgebäude am Hauptbahnhof. Fahrpreis RM. 3.50 ist bei der Anmeldung in der Sektionskanzlei zu entrichten.

Voranzeige

Am 10./11. Juni 1939: Zeltstadt auf dem Walberla. Hierzu werden vom Gerätewart Zelte an die teilnehmenden Bergsteiger hinausgegeben. Zahlreiche Beteiligung wird erwartet. Letzsch.

Heimatwanderung

Sonntag, den 7. Mai: Kalchreuth—Großenbuch—Igensdorf—Weissenhohe (Klosterbrauerei). Abfahrt Sonntag 7.42 Uhr ab Nordostbahnhof. Sonntagskarte Kalchreuth. Proviant mitnehmen. Führung: R. Schneider.

*

Sonntag, den 21. Mai: Lauf r. P. Laufer Naturpfad. Abfahrt Sonntag, 6.40 Uhr. Sonntagskarte Lauf. Proviant mitnehmen. Führung: R. Schneider.

Betrifft Mitgliederbeiträge

Es sind noch eine ganze Reihe von Mitgliedsbeiträgen für 1939/40 rückständig. Wir bitten unsere Mitglieder doch freundlichst dafür zu sorgen, daß diese Beträge möglichst umgehend auf unser Postscheckkonto Nr. 31 662 überwiesen oder bei Vorsprechen unseres Kassensboten Herrn Ulrich diesem gegen Aushändigung der Quittungsmarke bezahlt werden. Die Beiträge belaufen sich für A-Mitglieder auf RM. 14.—; RM. 6.—, bzw. RM. 5.— für B-Mitglieder; für die Zeitschrift (Jahrbuch) RM. 3.50.

Diejenigen Mitglieder, die bisher ihren Jahresbeitrag mit nur RM. 13.75 bezahlt haben, bitten wir wiederholt den kleinen Rest von RM. —.25 noch in unserer Kanzlei zu entrichten oder unserem Postscheckkonto Nr. 31 662 zu überweisen.

Wir müssen darauf sehen, daß alle Rückstände im Mai noch hereinkommen wegen der Abrechnung mit dem Hauptverein.

Der Schatzmeister.

Zur Aufnahme sind vorgeschlagen

Jechow Wilhelm, Kaufmann, Brucknerstraße 24
König Irene, Studentin, Freiburg i. Br.
Kopp Hermann, Gewerbehauptlehrer, Bulmannstraße 35
Lehr Hans jr., fkm. Angestellter, Westtorgraben 1
Ott Karl Egon, Diplom-Ingenieur, Boltstraße 99
Röschlau Heinrich, Grafiker, Kupferschmiedshof 8
Roth Dr. Heinrich, Arzt, Erlangen, Luitpoldstraße 83

Aus dem Vereinsleben

Dienstag, den 28. März Vortrag: **Südserbien-Rundfahrt 1938.**

Die abwechslungsreiche Vortragsfolge des Winterhalbjahres hat ihren Abschluß gefunden. Bernh. Chr. Wolf-Erding, der auch 1938 wieder seine Erschließungsfahrten in außeralpine Gebirge fortsetzen konnte, führte unsere zahlreich erschienenen Mitglieder und Freunde an Hand hervorragender, wirklichkeitsnaher Farbaufnahmen in die selten besuchten Berge Südsربيens. Der Vortrag schilderte Land und Leute Kroatiens, Bosniens, der Herzegowina und Dalmatiens und endete an der Küste der blauen Adria, wo Städte wie Ragusa, Split usw. einen interessanten Einblick in die Wunderwelt und das Völkergemisch des Morgen- und Abendlandes gaben.

Die ausgeführten Bergfahrten waren ein Vorstoß ins Unbekannte. Die Gipfel Südsربيens sind fast alle ohne Namen. Lange Grate und steile Plattenfluchten harren immer noch der Kletterer, die sie meistern werden. Bergsteigervereine des fremden Landes standen den deutschen Kameraden bereitwillig mit Rat und Tat zur Seite. Ein Arzt besorgte ihnen Tragtier und Treiber. Ein Jäger, der aus der Steiermark stammte, stellte seine hochgelegene Diensthütte zur Verfügung und konnte ihnen manches Steiglein verraten, das sie sicher zum Einstieg in die Felsen brachte. So ist der Seilseilhaft in diesen eigenartigen Bergen manche Neufahrt gelungen.

Sehr unterhaltend und lehrreich war, was der Vortragende von unvergleichlich schönen Eisenbahn- und Autofahrten und allerlei abenteuerlichen Erlebnissen im Lande der merkwürdigen Gegensätze erzählte und ebenso, was er von uralten und modernen Bauwerken, von Menschen, Tieren und Pflanzen, von fremden Sitten und Bräuchen und malerischen Nächten im Bilde festgehalten hat. Eine Auswahl besonders stimmungsreicher Farbilder, die Sektionsmitglied Walter Steinlein aus seiner reichen Sammlung zur Verfügung stellte, soll nicht unerwähnt bleiben. — Es währte lange, bis sich die Erschienenen in ihrer Anerkennung genug getan hatten und Dr. Wolpert dem Redner im Namen des Zweiges Nürnberg danken konnte.

Emil Gopler.

Bericht der Kaltbootabteilung für 1938

An- und Abpaddeln fanden wie von jeher auf dem Mainie statt und die Bootstaupe bei Pautzfeld an der Regnitz. Der nasse Sommer 1938 brachte uns zwar auf den Flüssen guten Wasserstand, aber der viele Regen hielt doch manchen von den Wochenendfahrten ab. Daher blieb die Gesamtleistung unserer FEM mit 33 000 km hinter der Rekordzahl von 1937 zurück. Auch die Einzelleistungen zeigen nicht so hohe Zahlen. Die drei ersten Paddler konnten sich mit 1534, 1425 und 1345 km an die Spitze bringen. Als sportliche Leistung sei die Neujahrsfahrt eines unserer Kameraden auf der Donau von Donauwörth bis Saal mit 102 km erwähnt. Sonst war es ein Privileg der Münchener Paddler, alljährlich als erste die Neujahrsfahrt auf der Donau zu machen. Am 1. Januar 1938 waren Kälte, Schnee und Eis so mächtig, daß unser Wimpel allein auf dem Wasser wehte, ein Beweis, daß man in den Reihen der Paddler mit den Naturgewalten auch zu kämpfen versteht, wie der Bergsteiger.

Unseren Wimpel zeigten wir aber nicht nur auf den vielen Gewässern Deutschlands, sondern auch in Jugoslawien und an der Adria und zwei tüchtige Paddler trugen ihn auf der Drau und Donau über Belgrad durch das eiserne Tor bis nach Turn Severin in Rumänien. Die meisten Fahrten des Jahres 1938 hatten Wien zum Ziel und schon an Ostern zogen 16 unserer Boote bei schneidendem Ostwind auf der alten Riblungstraße zu unseren befreiten Brüdern der Ostmark überall freudig und herzlich begrüßt. Nun können wir wieder frei das Paddlerparadies der Wildwasser in den Bergen der Ostmark genießen und werden im neuen Jahre ausgiebigen Gebrauch davon machen. Am Lehrgang des Fachamtes Kanusport in Koblenz beteiligte sich ein Kamerad und auch beim deutschen Turn- und Sportfest in Breslau waren wir vertreten.

Zum Schluß meines Berichtes ist es mir eine angenehme Pflicht, dem Führerrat unseres Zweiges für die finanzielle Unterstützung herzlich zu danken. Arnold.

Bericht über die Nürnberger Hütte im Stubai

Die Angliederung Oesterreichs an das Deutsche Reich brachte uns im heurigen Sommer den in den letzten Jahren so sehr vermischten Verkehr auf der Nürnberger Hütte und damit auch wieder größere, für den Sektionshaushalt sehr erwünschte Einnahmen. Störend für den Verkehr vom Stubai ins Dehtal über den Freiger und den Wilden Pfaffen zeigte sich nur der Umstand, daß zwischen Freigergipfel und der Pfaffenieder auf dem bisherigen Wege die italienische Grenze überschritten werden muß, wobei nur 10 RM. pro Kopf und Monat mitgeführt werden dürfen. Es sind daher bereits geeignete Schritte unternommen worden, die die Erstellung einer

neuen auf Reichsgebiet verlaufenden Weganlage in der oben genannten Strecke zum Ziele haben.

Die Nürnberger Hütte war heuer vom 21. Juni bis zum 16. September bewirtschaftet und mußte zu diesem Zeitpunkte etwas vorzeitig geschlossen werden, da wegen der Tschechenkrise sowohl der Hüttenpächter Siller als auch der Mantliertreiber der Hütte zum Militärdienst einrücken mußten.

Den Winter 1937/38 hat die Hütte dank der getroffenen Schutzmaßnahmen sehr gut überstanden. Die Weganlage wurde heuer trotz einer durchaus nicht günstigen Wetterlage überraschend wenig beschädigt und erforderte daher nur geringfügige Ausbesserungen.

Die Bewirtschaftung der Hütte, die wieder in den Händen der Frau Submilla Siller, der Tochter des langjährigen Pächters Herrn Ignaz Pigner aus Neustift lag, wurde wieder allseitig gelobt und verdient vollste Anerkennung. Besonders angenehm wurde auch das immer gleichmäßig lebenswürdige und entgegenkommende und in keiner Weise aufdringliche Wesen der Pächterin empfunden.

Die Zahl der Nächtigungen betrug 3296, die der Tagesbesucher 556.

Während des verfloffenen Winters zählte die Hütte 28 Besucher mit 42 Nächtigungen.

Die Einnahmen betrugen insgesamt RM. 5354.62, die Ausgaben RM. 1544.40, jedoch ein Ueberschuß von RM. 3810.22 verbleibt.

Alles für jeden Sport!

Ausrüstung - Bekleidung - Geräte in reichhaltiger Auswahl, sportgerechter, guter Ausführung zu niederen Preisen.

Alleinverkauf für Nürnberg - Fürth für Klepper - Mäntel - Boote - Zelte. Ausrüstung für SA, SS, PL, HJ, BDM - Orden, Wehrmacht- und Beamteneffekten. Vereinsartikel - Abzeichen - Siegerpreise

Lederhosen - Janker - Rucksäcke - Bergstiefel - Dirndlkleider - Trachtenblusen - Röcke - Hüte - Haferlschuhe - Kieffer- und Bergsportausrüstung



Nürnberg.-A
vordere
Leder-
gasse 18

Wenn ich auf das verflossene Jahr zurückblicke, mit dem das 25. Jahr meiner Tätigkeit als Hüttenverwalter für Stubai zu Ende ging, so erfüllt es mich mit ganz besonderer Genugtuung, daß gerade in dieses Jahr der Wiederaufstieg unserer Nürnberger Hütte fällt und daß mit der Heimkehr unserer österreicherischen Brüder in das Reich nunmehr alle unsere geliebten Berge zu unserer engeren Heimat gehören.

Hans Nagel, Hüttenverwalter.

Jahresbericht der Bergsteigergruppe 1938

Im Berichtsjahr ist in der Arbeit eine weitere Aufwärtsentwicklung festzustellen. Im Jahresbericht von 1937 war davon die Rede, daß die Förderung des Bergsteigens und des Bergsteigers das vornehmste Ziel der Sektion ist. Diese Erkenntnis war Richtschnur unserer Arbeit. Wir haben folgerichtig durch Wort und Tat unsere Mitglieder angeregt, alpinen Zielen zuzustreben. Wir sind uns bewußt, daß wir dadurch nicht nur eine Forderung des Alpenvereins erfüllen, sondern daß wir darüber hinaus wahre Erziehungsarbeit an unseren jungen Bergsteigern und damit an unserer Volkjugend leisten. Der Alpinismus ist uns zur Weltanschauung geworden. Er lehrt uns Kämpfer sein, er lehrt uns Mut und Kraft erringen, er lehrt uns Kameradschaft bis zum letzten, kurz — er lehrt uns Tugenden, die in unserer Vaterlande wieder Geltung haben und denen nachzuleben unser Streben ist. Und wenn sich unsere Kletterer in heimatischem Fels betätigen, erwächst uns die Aufgabe, diese Betätigung in die richtigen Bahnen zu leiten; zu verhüten, daß hier reine Sportkletterer herangebildet werden. Sie sollen klettern im Frankenjura, aber mit dem Bewußtsein, daß das nur Schule sein kann und mit dem Ziel, im Hochgebirge die erlernten Fähigkeiten anzuwenden und seinen Mann zu stellen. Daß dazu mehr gehört, als nur klettern können, predigen wir immer wieder.

Mit zwei Omnibusfahrten brachten wir unsere Kletterer in Gegenden, die aufzusuchen, ihnen sonst schwer fällt. Am 22. Mai fuhren wir mit 26 Personen nach Kleinziegenfeld und am 16. Oktober mit 25 Personen nach Reihem. Die Bergsteigergruppe war in der Lage durch Zuschüsse den Fahrpreis erheblich herabzusetzen. Wir werden diese beliebten Omnibusfahrten auch für die Zukunft beibehalten.

Die Betätigung im Hochgebirge brachte schöne und außergewöhnliche Gipfelfiege. Wir haben in diesem Jahr im Tourenberichtsblatt eine Spalte vorgesehen für reine Bergwanderungen und versprochen uns davon eine reichlichere Einsendung der Tourenberichte. Einfach aus der Erwägung heraus, daß die Bergwanderer bisher nur deshalb kein Tourenberichtsblatt ausgefüllt haben, weil sie keine Möglichkeit sahen, ihre Wanderungen auf dem Berichtsblatt einzuordnen. Die Erwartungen sind nun allerdings

nicht erfüllt. Wir wollen jedoch die Hoffnung nicht aufgeben, daß eines Tages auch das letzte Mitglied einzieht, daß es gerade auf seinen Bericht noch ankommt, wenn es gilt, das alpine Leben in der Sektion einmal aufzuzeigen. Allen Einsendern von Tourenberichtsblättern sage ich meinen herzlichsten Dank, für die Unterstützung, die sie meiner Arbeit dadurch angedeihen ließen.

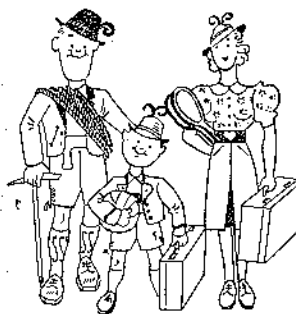
An Sommerbergfahrten wurden ausgeführt in folgenden Gebirgsgruppen:

Bayer. Boralpen, Tauer Boralpen, Tannheimer, Allgäu, Reiteralpe, Wetterstein, Wilder-Kaiser, Berchtesgadener, Deztaler, Karwendel, Zillertaler, Hohe Tauern, Samnau, Ortler-Gruppe, Stubai, Karawanken, Bergell, Rhätikon, Dolomiten.

An besonderen Bergfahrten wären hervorzuheben:

- In den Dolomiten: Einser Nordwand, Zwölfer Nordwand, Kleine Zinne: Nordwand, Fährmannweg, Madonna: Schleierkante; in der Schweiz: Matterhorn, Monte Rosa-Dufourspitze; im Bergell: Badile Nordkante (3 Seilschaften), Kante der Sciora di Zuori (2 Seilschaften), Ago di

WOCHENENDE, URLAUB UND FERIEN



Vergessen Sie aber nicht, Ihre wichtigen Besorgungen zu machen, sich richtig auszurüsten, um Ihre Freizeit mit Freude genießen zu können. Kommen Sie daher unverbindlich zu mir, Sie werden für jeden Sport das Richtige finden.

SPORTHAUS RINNEBERG

Nürnberg's ältestes Fachgeschäft

Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung

Fernruf 2 28 18

Sciara, 8. Beg. des Casnile D-Grat; in der Reiteralpe: 4. Beg. der dir. Südwand des Grundübelhorn; im Wilden-Kaiser: Fleischbank S-D-Wand und Ostwand, Totenkirchl W-Wand.

Winterbergfahrten wurden ausgeführt in folgende Gebirgsgruppen:

Rühtaler Berge, Karwendel, Zillertaler, Silvretta, Arlberg, Walsertal, Wetterstein, Lechtaler, Fernwall, Allgäu, Tuxer Voralpen, Berchtesgadener, Stubai, Samnaun und in der Schweiz.

Wobei folgende besonderen Gipfel bestiegen wurden:

Im Stubai: Schaufelspitze, Zuckerhüttl; in den Zillertalern: Mäsfeler, 4. Hornspitze, Zshgmondspitze; in der Schweiz: Breithorn.

Im Ganzen wurden 422 Gipfel bestiegen und zwar im Sommer 243 und im Winter 179. Außerdem wurden 18 Berichte über Hochgebirgswanderungen eingeleistet.

Die Zusammenstellung wurde aus 76 Berichtsblättern entnommen.

Die Bergsteigergruppe dankt durch mich der Sektionsführung für die verständnisvolle Förderung, die sie uns durch verschiedene Maßnahmen angebeihen ließ. Ich persönlich danke meinen Mitarbeitern, dem Sektionskameraden Schwarm, der in vorbildlicher Weise die Kasse der Bergsteigergruppe führt und als Geräterwart tätig ist. Dann aber auch den Sektionskameraden Bühler und Eichenbacher, die sich zur Ausgestaltung unserer Sprechabende Arbeit und Mühe unterzogen haben. Ich bitte sie alle recht herzlich, weiter tätig zu sein.

Karl Letsch.

Mitteilungen der fSN.

Wenn uns diese Zeilen erreichen, rüsten wir entweder gerade für das Anpaddeln oder wir sind noch ganz bei den schönen Stunden, die wir auf dem Main verbracht haben. Es ist anfangs Mai unser diesjähriges offizielles Anpaddeln, aber gepaddelt haben wir heuer schon wieder recht fleißig. Erwähnt sei in erster Linie unsere Osterfahrt auf der Donau von Donauwörth nach Passau. Die bei schönem Wetter und guter Feiertagslaune verlief. Den Tag des Kanusportes verbrachten wir auf der oberen Pegnitz. 13 Einerfahrer ließen sich nicht von Wetter und Wind entmutigen und haben den Tag bestimmt nicht zu bereuen.

Anpaddeln: 6./7. Mai auf der Strecke Haffurt — Rüggingen. Abfahrt 12.49 Uhr. Nachfahrmöglichkeit besteht. Näheres an den Freitagen.

Himmelfahrt: 18. Mai. Wiesent. Stg. Kam. Böhln.

Pfingsten: Der Gau hat eine Fahrt auf dem Inn vorgesehen. Interessenten wenden sich an Kam. Böhln.

Weitere Fahrtbesprechungen an den Vereinsabenden.

Fahrten des DAV:

1. Ribelungenfahrt 1939 von Passau nach Wien in der Zeit vom 23. bzw. 24. — 30. Juli mit Vorfahrten auf der Donau von Ulm nach Passau, auf dem Inn, der Ziller und der Salzach. Ennsfahrt und Besuch von Budapest.
2. Mit Faltboot, Autobus und Zelt nach Italien in der Zeit vom 2. Juli bis 24. September 1939. Entweder 15 Tage nach Südtirol und Italien oder Italienische Wildwasserfahrt oder Zeltfahrt zur Riviera (ohne Boot). Näheres beim Fahrtenwart.

Triptyques für Italien:

Erfreulicherweise gibt es nun für Italien Triptyques. Die Formulare sind eingetroffen und können beim Gau über Kam. Blandmeister bestellt werden. Notwendige Angaben: Marke des Faltbootes (Hersteller), Gewicht, Wert und Bootname. Preis RM. 2.50.

Wohi!

Der Fahrtenwart Zweifel.

Bericht über die Berghütte

Die Berghütte am Schützenkogel bei Fochberg hatte im abgelaufenen Jahre 26 Besucher mit 208 Nüchtigungen zu verzeichnen. Die Einnahmen betragen RM. 80.30, die Ausgaben RM. 110.—.

Für neu eingetretene Mitglieder sei bemerkt, daß die Berghütte für Selbstversorger bestimmt ist. Sie hat in zwei getrennten Schlafräumen je 4 Matratzenlager und eine Küche mit sehr gutem Herd, der die drei Räume angenehm durchwärmt. Um die Hütte ist sehr gutes Schuttbereichs-terrain und auch die Turenmöglichkeiten sind sehr gute. Die Hütte liegt auf einem Platze mit wunderbarer Aussicht und kann während des ganzen Jahres benützt werden.

Die Eintragungen im Hüttenbuche beweisen, daß diejenigen die einmal der Berghütte ihren Besuch abstatteten, immer wiederkommen und diese reizenden Idylle besuchen.

Hans Nagel, Hüttenverwalter.

Ich habe mich als Bücherrevisor und Helfer in Steuersachen

niedergelassen und bearbeite folgende Gebiete:

Betriebsorganisation
Fernbuchführung
Steuerberatung

Neuanlagen
Hausverwaltungen
Monats- und Jahresabschlüsse

Ludwig Bernriffer

Humboldtstraße 101

Ruf 4 54 30

Bücherei 1938

Das Leben eines Alpenvereinszweiges, insbesondere in bergsteigerischer Hinsicht, spiegelte sich in mancher Beziehung im Betrieb seiner Bücherei wieder. Daß das alpine Leben bei uns gegenüber den Vorjahren gleich reger geblieben ist, zeigt die lebhafteste Inanspruchnahme unserer Bestände, aus denen etwa 1000 Entleiher rund 2400 Nummern entnommen haben. Rein zahlenmäßig trifft also auf jedes 2. Mitglied im Laufe des Jahres eine Entleihung. Nachdem aber bekanntlich eine beachtliche Zahl von Entleihern die Bücherei im Laufe eines Jahres mehrmals in Anspruch nimmt, ist der Prozentsatz der Büchereibenutzer etwas geringer. Immerhin ist im Vergleich zu den letzten Jahren sowohl hinsichtlich der Zahl der Ausleihungen als auch der Benutzer eine gewisse Beständigkeit festzustellen. Im Hinblick auf die ausgedehnten Bestände unserer Bücherei auf allen Gebieten der engeren und weiteren alpinen Literatur wäre es aber doch zu begrüßen, wenn sich die Zahl ihrer Benutzer allmählich über den augenblicklichen Stamm hinaus auf weitere Kreise unserer Mitglieder ausdehnen würde.

Von den nahezu 2400 Ausleihungen treffen über 1700 auf Führer und Karten sowie auf Werke über Technik des Sommer- und Winterbergsteigens, also auf das bergsteigerische Schrifttum im engeren Sinn. Im Verhältnis zu den gesamten Ausleihungen ergibt sich hier heuer ein günstigerer Prozentsatz als in den Vorjahren, was mit besonderer Befriedung festgestellt werden kann. In Zugängen sind für das Berichtsjahr 1938 zu verzeichnen allein 130 Führer, Karten und Werke über alpine Technik. Im einzelnen werden diese Neuanfassungen in den nächsten Nummern unserer Mitteilungen veröffentlicht werden.

Der Zeitschriftbezug ist gegenüber den Vorjahren unverändert geblieben. Die einzelnen Nummern der verschiedenen Zeitschriften liegen nach wie vor im Lesezimmer unserer Geschäftsstelle zur Einsichtnahme auf.

Unsere Bücherei mit ihren reichhaltigen Beständen ist für viele unserer Mitglieder eine Quelle der Freude und Anregung bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer Berg- und Wanderfahrten; sie wird auch im kommenden 70. Vereinsjahr einer der starken Pfeiler sein, die den bergsteigerischen Gedanken bei uns mittragen helfen.

Bergheil!

S. M a r k.

Achtung! Es wird dringend gebeten, alle zur Veröffentlichung in den Sektionsmitteilungen bestimmten Beiträge in Zukunft wieder regelmäßig bis 20. des Monats in die Sektionskanzlei einzusenden.

Neuanfassungen

II. Westalpen.

c) Walliser Alpen.

F II c Schweizer Alpenclub: Schikarte der Walliser Alpen. 1:50 000.

e) Urner-, Unterwaldner und Glarner Alpen.

F II e Kümmerly & Frey: Schikarte Biz-Sol und Spizmeilen. 1:50 000.

g) Italienische Alpen.

F II g Karte Parco Nazionale Pel Gran Paradiso.

III. Nordbayern.

- F III a 55 Prells Ausflugskarte von Nürnberg und Umgebung. 1:100 000.
56 Top. Atlas von Bayern: Wanderkarte Amberg-Ost. 1:50 000.
57 Top. Atlas von Bayern: Wanderkarte Neumarkt-Ost. 1:50 000.
58 Top. Atlas von Bayern: Wanderkarte Regensburg-West. 1:50 000.
59 Top. Atlas von Bayern: Wanderkarte Amberg-West. 1:50 000.
60 Top. Atlas von Bayern: Wanderkarte Erlangen-Forchheim-Ebermannstadt-Gräfenberg. 1:50 000.

H. Unterhaltungsliteratur.

- H 550 Fritz Schmitt: Mensch, Berg und Tod. Verlag Gesellschaft alpiner Bücherfreunde.
551 desgl.
552 E. B. Schwerla: Herzensnot in Biejentain. Deutsch. Verlag, Berlin.
553 Gisbert W. Kühne: Kaiserjäger aussharen!
554 Oswald Ebner: Kampf um die Sektner Rotwand. 1937.
555 Volkmar Ernst Krause: Der Berg blüht. 1938.
556 Hermann Franz: Lustvogelbacher Urlaubsbüchl. 1937.
557 Anny Bühler: „Märchen“. 1936.
558 Gustav Renker: Franzosengold. 1938.
559 Jof. Og. Oberkofler: Das Stierhorn. 1938.
560 Fritz Schmitt: Der Berg ist Trumpf.
561 Franz Ferd. Fehling: B'Hintermoos.
562 E. B. Schwerla: Der ewige Lausbub.
563 Feuerstein: Peterli, die Geschichte eines Murmeltieres. 1938.
564 Oskar Erich Meyer: Berg und Mensch. 1938.
565 Hans Schwanda: Bünstige Lieder. 1938.
566 Pauli Riem: Lieder und Jodler aus Oberbayern. 1938.

J. Nationale Wiedergeburt.

- J 47 Hans Zöberlein: Der Glaube an Deutschland.
48 Heinrich Hoffmann: Hitler in seiner Heimat. 1938.
49 NSDAF.: Organisationsbuch der NSDAF.

Drucksachen



nur von der mit neuesten Schriften,
Setzmaschinen und Druckmaschinen
eingerrichteten

Buch- und Kunstdruckerei

Fr. Monninger

S. Liebel

Nürnberg-A / Maxplatz 42/44 / Fernruf 25178

Billig abzugeben

1 Eispickel, 1 Paar Edensteinersteigeisen 10zählig Größe 42. Näheres
bei Becker, Pilotystraße 52/III.

Schriftwaller: Albert Laumann, Lauf / Verlag und Anzeigen-Annahme:
Zweig Nürnberg des Deutschen Alpenvereins, Nürnberg-A, Kaiserstraße 22 / Druck:
Fr. Monninger (S. Liebel), Nürnberg-A, Maxplatz 42/44, Ruf 25178 / D.-M. I. B. 2150

Deutscher Alpenverein

Deutscher Bergsteigerverband im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen

Mitteilungen des Zweiges Nürnberg

Geschäftsstelle: Nürnberg-A, Kaiserstraße 20/22 / Geöffnet Montag und Freitag 3-6 Uhr,
Mittwoch von 11 bis 1 Uhr und Samstag 11 bis 1 1/2 Uhr / Fernsprecher Nr. 21624
Postcheckkonto 316 62 / Verlag: Deutscher Alpenverein, Zweig Nürnberg / Druck:
Fr. Monninger (S. Liebel), Nürnberg-A, Maxplatz 42/44 / Ruf 25178 / Postcheck 6020

Nummer 6/7

Juni/Juli

Jahrgang 1939

Sonnwendfeier

Unsere Sonnwendfeier findet am **Samstag, den 17. Juni 1939** auf dem Steinberg bei Hersbruck statt. Wir feiern gemeinsam mit den A. B. Zweigen Frankenland, Turnverein und Wanderfreunde, um die Verbundenheit der Nürnberger Bergsteigerschaft zum Ausdruck zu bringen. Unsere heurige Feier erhält dadurch eine besondere Note und es ist selbstverständlich, daß jedes aktive Mitglied teilnimmt.

Eine Reihe von Zügen, die mit Sonntagskarte benutzt werden können, fährt nach Hersbruck:

Nürnberg ab: 17.15, 17.46, 18.45, 19.27

Hersbruck an: 18.02, 18.28, 19.30, 20.15

Die Rückfahrt kann erfolgen mit dem Personenzug 22.45 oder dem Güterzug 23.26.

Gutes Wetter ist bestellt. Zu Hause bleiben wir nur, wenn es trotzdem Schnürl regnen sollte.

Der Frankentag 1939 auf dem Hesselberg

Der Frankentag 1939 auf dem Hesselberg findet am **24./25. Juni** statt. Die Organisationsleitung des Frankentages liegt in der Hand der Gaupropagandaleitung der NSDAP. Gau Franken, Nürnberg, Gauhaus. Anfragen, die den Frankentag betreffen, sind dorthin zu richten.

Von allen größeren Orten Frankens aus laufen verbilligte **Sonderzüge** der Reichsbahn.

Von **Wassertrüdingen** aus besteht **Omnibusverkehr** zum Berg.

Meldet **Euere** Teilnahme bereits jetzt bei den zuständigen Ortsgruppen der NSDAP.

Das Quartieramt für den Frankentag befindet sich im Rathaus in **Wassertrüdingen**. Alle diesbezüglichen Anfragen sind dorthin zu richten.

Heimatwanderung

Sonntag, den 11. Juni: Altdorf — Hochlandsteig — Hersbruck.
Sonntagskarte Altdorf—Hersbruck. Abfahrt 7.07 Uhr vom Hauptbahnhof. Proviant mitnehmen. Führung: K. Schneider.

Sonntag, den 2. Juli: Markt Schnaittach — Hohenstein — Hersbruck.
Sonntagskarte Schnaittach—Hersbruck. Abfahrt 6.40 Uhr vom Hauptbahnhof. Proviant mitnehmen. Führung: K. Schneider.

Zur Aufnahme sind vorgeschlagen:

Baumgartner Anton, Wirtschaftsprüfer, Gynlaerstr. 7
Schorn Wilhelm, Kaufmann, Rothenburger Straße 1
Pommer Hans, Architekt, Peyerstraße 32
Arnold Fritz, Buchhalter, Dietersdorf Nr. 64
Buchner Alfred, Kontrolleur, Waldaustraße 1
Diez Emil, Apotheker, Bleichstraße 18
Hemmeter Lotte, Sekretärin, Gellertstraße 1
Tauschnitz Georg, Geschäftsführer, Stabiusstraße 9
Wiedemann Kurt, techn. Leiter, äußere Bahreuther Straße 77
Zattler Hans, Werkzeugmacher, Peter-Bischer-Straße 13
Seiß Heinrich, städt. Verw.-Insp., Maffeiplatz 18 a

Betrifft Mitgliederbeiträge

Unsere Bitte in den April-Mitteilungen um rascheste Ueberweisung der noch rückständigen Mitgliederbeiträge haben leider nur wenige Mitglieder erfüllt. Wir richten daher erneut an alle mit ihren Beitragszahlungen im Rückstand befindlichen Mitglieder die dringende Bitte, nun ihren Verpflichtungen restlos nachzukommen, da wir ja die gleiche Verpflichtung dem Gesamtverein gegenüber haben und hier an Termine gebunden sind.

Sofern die Beiträge bis zum 15. Juni d. J. nicht restlos an uns abgeführt sind, sehen wir uns leider gezwungen, die Beiträge durch Nachnahme einzuziehen zuzüglich der dadurch entstehenden Spesen.

Es würde uns außerordentlich leid tun diesen Weg beschreiten zu müssen, es bleibt uns aber dann nichts anderes übrig.

Der Schatzmeister.

Jugendgruppe

Jugend kommt alle zur **Sonnwendfeier!** Anschließend Sonntag klettern.

Vom 24. 8.—2. 9. **Gebirgswanderung** in die Allgäuer und Lechtaler Alpen unter der Führung von Kamerad Dr. Videl. Letzter Meldetag und Vorbesprechung 16. August 16 Uhr Sektionskanzlei.

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat **Kletterkurse**. Siehe Aushangkasten!

Unsere schönen Alpenpflanzengärten auf dem Hohen Berg wollen wir auch besuchen, wenn alles in Blüte ist und ergeht Einladung durch den Aushangkasten.
Dito Dieterle.

Mitteilungen der Bergsteigergruppe

Am 10./11. Juni **Zeitlager** auf dem Walberla. An die teilnehmenden Bergsteiger werden Zelte ausgegeben.

Am 9. Juli **Omnibusfahrt** ins Altmühltal und nach Kelheim. Fahrpreis wird wieder erheblich verbilligt. Er ist in der Sektionskanzlei zu erfahren und bei der Anmeldung zu entrichten. **Meldefluß 1. Juli 1939**. Abfahrt 6 Uhr vom Postgebäude am Hauptbahnhof.

Kletterkurse finden unter der Leitung erfahrener Kletterer während der Sommermonate jeden Sonntag im Frankenjura statt. Meldungen nimmt die Kanzlei entgegen.

Sprechabende fallen in den Sommermonaten aus. Dafür treffen sich alle Kameraden recht zahlreich an den Sektionsabenden Dienstags im Kulturverein (Garten).
Lefsch.

Alles für jeden Sport!

Ausrüstung - Bekleidung - Geräte in reichhaltiger Auswahl, sportgerechter, guter Ausführung zu niederen Preisen.

Alleinverkauf für Nürnberg-Fürth für Klepper-Mäntel - Boote - Zelte. Ausrüstung für SA, SS, PL, HJ, BDM - Orden, Wehrmacht- und Beamten-effekten. Vereinsartikel - Abzeichen - Siegerpreise

Lederhosen - Janker - Rucksäcke - Bergstiefel - Dirndlkleider - Trachtenblusen - Röcke - Hüte - Haferlschuhe - Kletter- und Bergsportausrüstung



Nürnberg - A
vordere
Leder-
gasse 18

Mitteilungen der Skiabteilung

1. **Zusammenkunft:** Jeden Dienstag 20.30 Uhr im Kulturverein.
2. **Sport:** Frauenturnen: Freitag 19–20 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses am Paniersplatz. Leitung: Frä. Karola Meyer.
Während der Sommerferien (23. 7.—24. 9. 39) fallen die Turnstunden aus.
3. **Heimatswandern:** Sonntag, den 11. Juni 1939 Wanderung zum **Alpenpflanzengarten** am Schwarzen Brand. Abfahrt 7.22 Uhr mit Sonntagskarte nach Bommelsbrunn. Treffpunkt um 7 Uhr an der Sperre.
4. **Sommerfiskaluf:** Vom 24. Juli bis 6. August 1939 **Sommerfiskaluf im Ortler**. Standquartier Cafatti-Hütte 3300 Meter. Abfahrt am 24. Juli 1939 mit Feriensonderzug Nürnberg-Brenner. Devisen bestellen! Anmeldung in der Geschäftsstelle. R. Z.

Mitteilungen der fSN.

Wenn wir heuer auf warme Tage gewartet hätten, würde unser Fahrtenbuch noch herzlich wenig Einträge enthalten. Umso erfreulicher ist es, daß wir dennoch schon viele Fahrten hinter uns — einige Kameraden haben schon nahezu 1000 km! — und daß wir bei diesen Fahrten recht schöne Stunden verlebt haben. In Erinnerung möchte ich unser Anpaddeln bringen, ferner möchte ich auf eine lustige Fahrt auf der Wiesent (11 Teilnehmer) hinweisen. In diesem Sinne bitte ich im Jahre 1939 weiterhin zu wirken, dann sind wir der Wanderverein, wie ihn der NSNA wünscht.

Sperre auf der oberen Pegnitz. Die obere Pegnitz ist noch bis 15. Juni gesperrt. Bei Fahrten nach diesem Termin Wimpel und Ausweise nicht vergessen.

Sonnwendfeier. Ich verweise hier auf die Ausschreibungen des Hauptvereins.

11. Juni 1939: **Kajakslalom** auf der Wiesent bei Streitberg. Ich erwarte, daß in diesem Jahr auch unser Verein mit einer Mannschaft vertreten ist.

18.—24. Juni 1939: **Wildwasserkurs.** Die beiden ersten Tage werden auf dem Staffelsee zugebracht und dienen zur Einführung (Art des Paddens, Grundbegriffe des Eskimotierens und dessen Wert auf Wildwasser usw.). Der Kurs selbst wird auf der Ammer durchgeführt. Meldung bis 12. Juni. Rechtzeitig melden, da Teilnehmer nur beschränkt zugelassen werden.

25. Juni 1939: **Wildwasserprüfung** auf der Ammer von Saulgrub bis zur Schelsbacher Brücke. An der Wildwasserprüfung können auch solche teilnehmen, die den Kurs nicht mitgemacht haben. Meldung bis

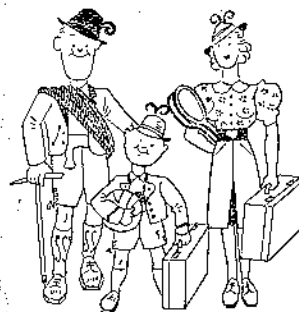
16. Juni. Meldegeld RM. 1.50. Wer die Bedingungen erfüllt hat, bekommt ein schönes Abzeichen (Metallanhänger mit Lederchnur) Preis RM. 2.—. Für die fSN. ist es eine Ehrensache, hier ihr Können unter Beweis zu stellen. Den Teilnehmern entstehen ca. RM. 7.50 Kosten.

8./9. Juli 1939: **Bootsstaupe** auf der oberen Pegnitz. Boote, die noch nicht getauft sind, wollen mir (Nr. und Name mit Bedeutung) bis Mitte Juni gemeldet werden. Alles Nähere an den Vereinsabenden.

15./16. Juli 1939: **Gausportfest Schweinfurt.** Das Gausportfest ist, von der Ribelungenfahrt abgesehen, das wichtigste Fest dieses Jahres. Ich habe dem Gauschaftsleiter zugesagt, daß die fSN. mit mindestens 10 Personen vertreten ist. Bitte tragen Sie dafür Sorge, daß ich dieses Versprechen auch einlösen kann. Wir fahren am 15. 7. nach Hassfurt und von hier mit dem Boot nach Schweinfurt zum großen Zeltlager. Am Sonntag sehen wir uns die Endkämpfe an und fahren von Schweinfurt zurück. Den Teilnehmern entstehen nur geringe Kosten. Die Fahrt wird als Gemeinschaftsfahrt für das Wandersfahrabzeichen anerkannt.

23.—30. Juli 1939: **Ribelungenfahrt** Passau—Wien mit Vorfahrten auf Donau und anderen Flüssen. Ich habe bereits 3 Teilnehmer ge-

WOCHENENDE, URLAUB UND FERIEN



Vergessen Sie aber nicht, Ihre wichtigen Besorgungen zu machen, sich richtig auszurüsten, um Ihre Freizeit mit Freude genießen zu können. Kommen Sie daher unverbindlich zu mir, Sie werden für jeden Sport das Richtige finden.

SPORTHAUS RINNEBERG

Nürnberg's ältestes Fachgeschäft

Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung

Fernruf 2 28 18

meldet und erwarte im Hinblick auf die Bedeutung dieser Veranstaltung weitere Meldungen. Einzelheiten können beim Fahrtenwart erfahren werden.

Fahrtenwart Zweifel ist bis Mitte Juni in Urlaub. Ich bitte Meldungen oder sonstige Fahrten mit Kam. Böhm, Sonnengasse 5, Ruf Nr. 2 51 31 zu besprechen. Uhoi! Fahrtenwart Zweifel.

*

Für Wanderung von der Drina quer durch das frühere Montenegro sucht Wanderkameraden (Fotografen) Fritz Sperber, Herwigstraße 9. Zeit: 5. 7.-24. 7. 39.

Bericht über den Alpenpflanzgarten am Hohenberg für 1938

Ich besuchte den Garten 41 mal und widmete der Tätigkeit dortselbst 64 Tage. Konnte auch nicht alles restlos erfüllt werden, was nötig gewesen wäre und was ich mir vorgenommen hatte, so gelang es mir doch den weitaus größten Teil der Arbeiten zu erledigen; insbesondere wurden Umzäunung, Wege, Mauer- und Felspartien, Dachrinnen, Wasserfässer, soweit sie schadhaft geworden waren, wieder instandgesetzt, Beete gesäubert, Pflanzungen kontrolliert, Neu- und Umpflanzungen vorgenommen, phänologische und andere wissenschaftliche Beobachtungen angestellt und ausgewertet und gl. mehr. Zurückgestellt mußten namentlich manche schwierige technische Arbeiten werden, umsomehr als es mir im vorausgegangenen Jahre wegen Krankheit nicht möglich war, größere Transporte von Steinen, Lehm, Erde usw. auszuführen und Umarbeitungen von Beeten vorzunehmen.

Das Florenbild im Garten entsprach, was die Zahl der erblühten und gleichzeitig blühenden Pflanzen anbelangt, dem Vorjahre; jedoch war die Leppigkeit teilweise merklich geringer, — eine Folge der weniger günstigen klimatischen Verhältnisse. Dieselbe Erscheinung war auch an den wildwachsenden Blütenpflanzen im dortigen Juragebiet zu beobachten.

An Neupflanzungen seien erwähnt: 1. eine Anzahl in Weihenstephan käuflich erworbener Pflanzen, 2. eine Reihe von Nummern aus dem Vorderkaiserfeldener Alpengarten, seit dem Vorjahre in Nürnberg in pflegerischer Behandlung gestanden, und 3. eine Serie vom Berichter gestifteter Alpenpflanzen verschiedener Herkunft. — Die im Vorjahre gepflanzten Sachen sind mit wenigen Ausnahmen gut bekommen und zum Teil bereits zur Blüte gelangt. Für 1939 ist eine Bestellung von Ersatzpflanzen in Aussicht genommen und vorbereitet.

Vor Einbruch und größerer Räuberei blieben Hütte und Garten wiederum verschont; dagegen trieben Schädlinge, namentlich Maulwürfe,

Wühlmäuse und Ameisen wieder ihr Unwesen und schädigten eine Anzahl von Pflanzen in recht betrüblicher Weise.

Die feinerzeit mit beträchtlichen Kosten angeschafften Porzellschilder für die Bezeichnung größerer Pflanzengruppen haben sich leider nicht gut bewährt; die Schrift ist zum Teil völlig verbläut und unleserlich geworden, wogegen sich die grünen Emailschilder sehr gut gehalten haben. Von einer Erneuerung der unbrauchbar gewordenen Tafeln muß leider aus Sparsamkeitsgründen z. Bt. abgesehen werden. Der stiftungsweisen Entgegennahme von einigen guterhaltenen Regenwasserfässern als Ersatz für die schadhaft gewordenen stehen dagegen keine Bedenken entgegen und bitte ich stiftungsfreudige Mitglieder um gefällige Mitteilug!

Zum Schlusse möchte ich noch unserer Faltbootabteilung herzlichsten Dank aussprechen für ihre kräftige Mithilfe an den Holzarbeiten des letzten Herbstes und daran die Bitte knüpfen, diesen nun schon seit Jahren geübten Brauch weiterhin zu pflegen; ist doch bei solcher Tätigkeit, ob es sich nun um Holz-, Stein- oder Erdarbeiten handelt, stets auch viel Spaß dabei! Heil! E. Semler.

Bericht über die Ortsgruppe Nürnberg des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen und -tiere für 1938

Seit 1905 habe ich die Ehre, die Geschäfte unserer Ortsgruppe zu führen. Welch kräftigen Widerhall der Naturschutzgedanke bei uns gefunden hat, geht aus der Tatsache hervor, daß unsere Gruppe lange Jahre hindurch die weitaus stärkste im gesamten Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein war, ja, daß im Jahre 1919 z. B. von den 300 „zu Papier“ gestandenen Mitgliedern des Gesamtvereins unsere Gruppe allein 120 „zahlende“ stellte!! — Infolge widriger Verhältnisse sank

Den **Gipfel** der Leistungsfähigkeit erreicht **SPORT-SCHMEUSSER** mit seinen erstklassigen, erprobten Qualitäten und seinen bekannt **billigen Preisen**.

SPORT-SCHMEUSSER Ausrüstung und Bekleidung von

SCHMEUSSER

Darum „Das Haus der Zünftigen“

Nur Nürnberg-B
Telefon 6 06 23

Fürther Straße 50
(zwischen 1. und 2. Überfahrt)

allerdings die Mitgliederzahl beträchtlich; doch gelang es mir einen stattlichen Stamm treuer Mitglieder zu erhalten und neue zu gewinnen, sodaß die Vereinsleitung im Herbst 1936 die Ortsgruppe Nürnberg als die zweitgrößte des Gesamtvereins erklären und unseren „festgefügteten Frankenstützpunkt“ besonders rühmend hervorheben konnte. Das Jahr 1938 schloß unter Einrechnung von 4 hiesigen Alpenvereinszweigen, der Naturhistorischen Gesellschaft und der Abteilung Frankenjura der Deutschen Bergwacht mit 72 Mitgliedern ab.

Liebe Bergkameraden! Ehrenpflicht unseres Alpenvereinszweiges Nürnberg ist es, einen Mitgliederstand zu erreichen, der uns wieder, wenn auch nicht an die erste Stelle, so doch in die Nähe derselben rückt. Sie wissen alle, daß der Deutsche Alpenverein es sich satzungsgemäß zur Aufgabe gestellt hat, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Ostalpen zu erhalten, die Liebe zur deutschen Heimat zu pflegen und zu stärken. Wie dringend diese Aufgabe ist, wissen Sie aus eigener Erfahrung und Beobachtung bzw. aus Berichten unserer Fachpresse: gedankenloses, massenhaftes Abreißen der schönsten unserer Alpenblumen, blinde Zerstörungswut oder eigennützige Sammelgier gewissenloser Berufssammler, nicht zuletzt auch technische Anlagen mannigfacher Art haben vielerorts verheerend gewirkt, manche Landschaft ihres schönsten, lebendigen Schmuckes beraubt und viele Berge nahezu verödet! Einem weiteren Ueberhandnehmen dieser Zerstörungsarbeit kräftigst zu steuern, das ist die Aufgabe, die sich der Verein zum Schutz der Alpenpflanzen und -tiere gestellt hat und mit der er neuerdings — nachdem der größte Teil des Ostalpengebietes wieder unser ureigenster Besitz geworden ist — vom Deutschen Alpenverein betraut wurde. Und an dieser Aufgabe mitzuarbeiten, unserer erhabenen Bergeswelt die Ursprünglichkeit, den Zauber ihrer Pflanzen- und Tierwelt zu erhalten, ist unbedingte Pflicht jedes Einzelnen deutschen Bergsteigers, und darum bitte ich Sie alle: Helfen Sie mit an dieser großen und schönen Aufgabe, nicht nur durch Ihre wohlwollende Gesinnung, sondern durch die Tat! Werden Sie Mitglied des Vereins zum Schutz der Alpenpflanzen und -tiere, und sofern Sie bereits Mitglied sind, werben Sie neue Mitarbeiter an unserer guten Sache! Denn auch

„Naturschutz ist Arbeit am Volk!“

E. Semler.

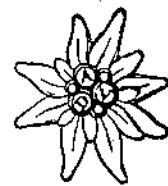
Achtung! Es wird dringend gebeten, alle zur Veröffentlichung in den Sektionsmitteilungen bestimmten Beiträge in Zukunft wieder regelmäßig bis 20. des Monats in die Sektionskanzlei einzusenden.

Schriftwalter: Albert Lanmann, Sauf / Verlag und Anzeigen-Annahme
Zweig Nürnberg des Deutschen Alpenvereins, Nürnberg-N, Kaiserstraße 22 / Druck:
Fr. Monninger (S. Siebel), Nürnberg-N, Magplatz 42/44, Ruf 2 51 78 / D.-N. I. S. 2150



Deutscher Alpenverein

Deutscher Bergsteigerverband
im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen
(D. R. V.)



Mitteilungen des Zweiges Nürnberg

Geschäftsstelle: Nürnberg-N, Kaiserstraße 20/22 / Geöffnet Montag und Freitag 3—6 Uhr, Mittwoch von 11 bis 1 Uhr und Samstag 11 bis 1 1/2 Uhr / Fernsprecher Nr. 2 16 24
Postcheckkonto 316 62 / Verlag: Deutscher Alpenverein, Zweig Nürnberg / Druck:
Fr. Monninger (S. Siebel), Nürnberg-N, Magplatz 42/44 / Ruf 2 51 78 / Postcheck 6020

Nummer 8/9

August/September

Jahrgang 1939

Achtung!

Achtung!

Achtung!

Dieser Nummer liegen die neuen Satzungen bei! Gut aufbewahren!!!
Ersatznummern sind nur gegen Zahlung von RM. 1.— in der Kanzlei erhältlich.

Voranzeige

Am Sonntag, 22. Oktober 1939 begeht unser Zweig das Fest seines 70jährigen Bestehens. Da angenommen werden muß, daß die Beteiligung unserer Mitglieder eine im Vergleich zum Besuch an den Sektionsabenden außerordentliche sein wird und da wir viele und hohe Gäste erwarten, so haben wir für unsere Veranstaltungen die Räume des Kulturvereins gewählt. Der äußere Rahmen des Verkaufes sei kurz umrissen.

1. Vormittag 10 Uhr Festakt im großen Saal des Kulturvereins.
2. Gegen 13 Uhr gemeinsames Mittagessen im Kulturverein; auf zahlreiche Beteiligung wird gerechnet.
3. Von 19 bis 21 Uhr Konzert; anschließend ab 21 Uhr gemütliches Zusammensein und Tanz in sämtlichen Räumen.

Einzelheiten über die Veranstaltungen erfahren die Mitglieder rechtzeitig durch gesonderte Einladung gegen Anfang des Oktober.

Heil Hitler!

F. Belz, Zweigführer.

Am 21. Juni 1939 fand unser Bergkamerad

Herr Hans Fuchs

auf dem Wege vom Schrecksee zur Taufersalpe bei Hinterstein den Bergtod.

Der Zweig Nürnberg wird dem liebenswürdig bescheidenen und treuen Kameraden, der dem Alpenverein seit 1925 angehörte, allzeit ein ehrenvolles, treues Gedenken bewahren.

J. Belz, Zweigführer

Zur Aufnahme sind vorgeschlagen:

Fuchs Bernhard, Dipl.-Kaufmann, Dr. rer. pol., Gleiwitz
Hözl Ludwig, Ausl.-Korrespondent, Bärenschanzstraße 5
Lang Lisa, Hausdchter, äuß. Sulzbacher Straße 20
Kirchgeorg August, Kaufmann, Nürnberg-Reichelsdorf
Sauerbeck Hans, Kaufmann, Lenbachstraße 3
Streit Karl, Dipl.-Kaufmann, Fürther Straße 26 a.

Achtung!

Die Touristenrückfahrkarten zu ermäßigten Preisen für die Alpenvereinsmitglieder in des Reiches Ostmark werden jetzt an den Schaltern der Reichsbahn ausgegeben und brauchen nicht erst in besonders genannten Geschäftsstellen geholt werden. Die in den verschiedenen Orten der Ostmark geltenden Touristenfahrkarten sind mit Angabe des Preises und der Gültigkeitsdauer in dem vom Generalsekretär des DAV. herausgegebenen Taschenbuch der Alpenvereinsmitglieder für 1938 zusammengestellt. Der Kauf dieses Kalenders kann den Mitgliedern nur empfohlen werden, zumal er auch noch genaue Angaben über Unterkünfte, Hütten und Bergführer sowie über die Zweigvereine enthält.

Heimatwanderung

Sonntag, den 24. September 1939: Markt Schnaittach—Hohenstein—Hersbruck. Abfahrt vorm. 6.40 Uhr mit Sonntagskarte Schnaittach—Hersbruck. Proviant mitnehmen. Führung: K. Schneider.

Sonntag den 8. Oktober 1939: Henfenfeld—Engelstal (Steinerne Rinne) Dissenhausen—Proßberg—Henfenfeld. Abfahrt vorm. 7.22 Uhr mit Sonntagskarte Henfenfeld. Proviant mitnehmen. Führung: K. Schneider.

Bergfahrt der Jugendgruppe und HJ

vom 2. mit 11. September 1939 in die Zillertaler Alpen. Anmeldungen beim Jugendwart Herrn Otto Dieterle.

Mitteilungen der Bergsteigergruppe

Omnibusfahrten.

Am Sonntag, den 17. September 1939 nach Pottenstein. Melde-schluß 12. September.

Am Sonntag, den 1. Oktober 1939 nach Bellheim. Melde-schluß 25. September.

Am Sonntag, den 15. Oktober 1939 nach Kelheim. Melde-schluß 9. Oktober.

Abfahrt jedesmal um 6 Uhr vom Postgebäude am Hauptbahnhof. Alle Fahrten werden erheblich verbilligt. Der Fahrpreis ist in der Kanzlei zu erfragen. Er ist bei der Anmeldung zu entrichten. Letsch.

Alles für jeden Sport!

Ausrüstung - Bekleidung - Geräte in reichhaltiger Auswahl, sportgerechter, guter Ausführung zu niederen Preisen.

Alleinverkauf für Nürnberg-Fürth für Klepper-Mäntel - Boote - Zelte, Ausrüstung für SA, SS, PL, HJ, BDM - Orden, Wehrmacht- und Beamten-effekten. Vereinsartikel - Abzeichen - Siegerpreise

Lederhosen - Janker - Rucksäcke - Bergstiefel - Dirndlkleider - Trachten-blusen - Röcke - Hüte - Haferlschuhe - Kletter- und Bergsportausrüstung



Nürnberg.-A
vordere
Leder-
gasse 18

Mitteilungen der Ski-Abteilung

Wir planen an Ostern 1940 unter Leitung von Ernst Bauer einen etwa 14 tägigen Touren-Kurs in das Gebiet des Pellegrino-Passes (Marmolata-Gruppe). Interessenten, die an dem Kurs teilzunehmen beabsichtigen und auch solche Mitglieder, die um diese Zeit die Dolomiten besuchen wollen, werden gebeten, sich in der Sektionskanzlei zu melden, da die erforderlichen Devisen noch in diesem Monat bestellt werden müssen.

Nähere Auskünfte über die Devisenbeschaffung erteilt Emil Thurn, Ruf 2 68 41.

Mitteilungen der Jaktbootabteilung

Seit den letzten Mitteilungen liegen nun zwei Monate zurück. Und was hat sich in dieser Zeit in unserer rührigen Abteilung alles ereignet! Im Vordergrund liegen die Erfolge, die auf dem Gebiet des Kampfsportes erzielt worden sind. In erster Linie seien die guten Plätze von Kamerad Böhm, Lohnert und Frau Pommer vom Rajaklalom auf der Wiesent erwähnt, ferner das gute Abschneiden der JSM beim Gausportfest in Schweinfurt. Hier holten sich die Kameraden Lohnert, Böhm und Zweifel je 1 Siegerfahne und einen Lorbeerkranz. Kamerad Böhm hat weiter die JSM bei der Wildwasserprüfung auf der Ammer würdig vertreten und hat die Prüfung mit Erfolg abgelegt.

Von den internen Vereinsangelegenheiten wird in diesem Jahr am meisten die bei Lungsdorf an der oberen Pegnitz abgehaltene Bootstaufe in Erinnerung bleiben. 40 Teilnehmer lauschten auf dem wunderbaren Zeltpfah bei Lagerfeuer, Fackel- und Lampenschein den Worten des heiligen Kanutus und waren noch in froher Runde bis in den frühen Morgen beisammen.

Programm:

5./6. August 1939. Donaufahrt, Donaauwörth—Regensburg, Leitung Zweifel.

20. August 1939. Wiesentfahrt, Leitung Zweifel.

26./27. August 1939. Fariahrt, Lenggries—München. Leitung Lohnert. Interessenten wollen sich baldigst beim Fahrtenleiter melden.

16./17. September 1939. Donaufahrt, Donaauwörth—Prüfening. Stg. Zweifel.

30./9.—1. Oktober 1939. Abpaddeln, auf dem Main von Kitzingen nach Würzburg.

JSMler beendet das Paddeljahr so, wie Ihr es begonnen habt! Anträge für das Wandersfahrabzeichen sind bei mir bis 1. 10. 39 einzureichen. Fahrtenbücher sind beim Fahrtenwart erhältlich.

Adoi!

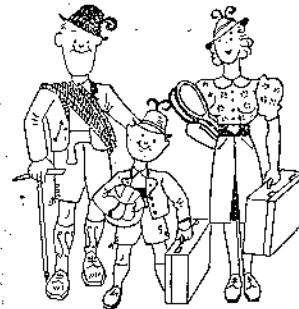
Der Fahrtenwart: Zweifel, Leffelgasse 14

Die „hohe Nase“ — ein neuer Kletterweg im oberen Püttlachtal

Mancher Wanderer und Kletterer kennt das obere Püttlachtal. Dort steht, etwa 5 Kilometer von Pottenstein aus talauf ein auffallendes Felsmassiv. Steil und glatt ragt die Wand dicht neben dem Weg hoch über die Baumkronen. Abweisend baut sich eine überhängende Nase fast über den Steig herüber. Im letzten Herbst führte uns hier einmal der Weg vorüber. Da tauchte der Gedanke einer Durchsteigung auf. Am 17./18. Juni 1939 sollte dieser Gedanke Wirklichkeit werden.

Wegbeschreibung: Im unteren Drittel der Wand befindet sich eine auffallende Höhle. Diese gilt es zunächst zu erreichen. Ueber eine geneigte Rampe etwa 8 Meter leicht empor zu gutem Stand. Nun über eine senkrechte, brüchige Wandstufe gerade empor bis zum zweiten Faken und mit Spreizschritt nach links in die erwähnte große Höhle. Nachsichern. Aus der Höhle schräg rechts aufwärts zu einem Band. Auf dem Band nach rechts 10 Meter zu Standplatz. Ringhaken, nachsichern. Vom Ringhaken auf dem Band 2 Meter wieder zurück. Nun kann am dahartigen Ueberhang im ersten Faken eingehängt werden. Mit Schlinge um eine Kante

WOCHENENDE, URLAUB UND FERIEN



Vergessen Sie aber nicht, Ihre wichtigen Besorgungen zu machen, sich richtig auszurüsten, um Ihre Freizeit mit Freude genießen zu können. Kommen Sie daher unverbindlich zu mir, Sie werden für jeden Sport das Richtige finden.

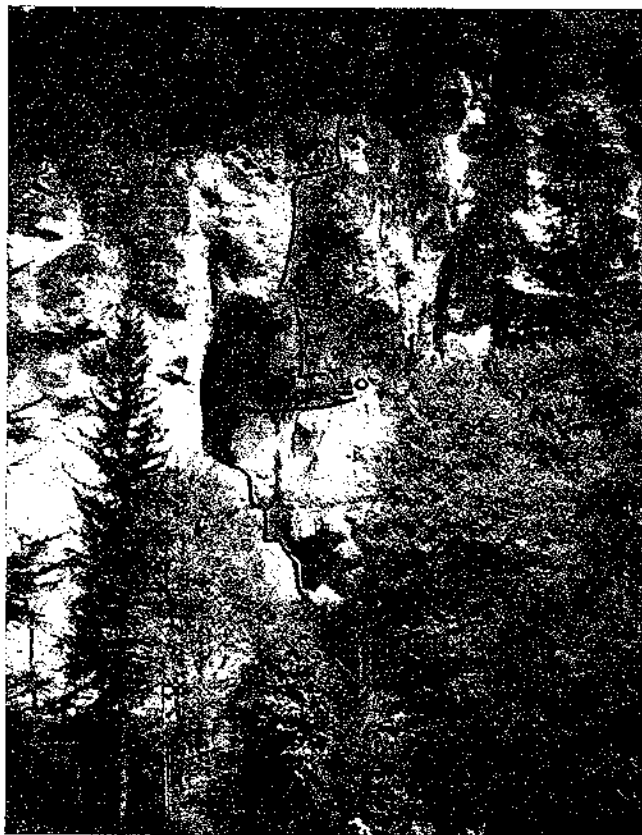
SPORTHAUS RINNEBERG

Nürnberg's ältestes Fachgeschäft

Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung

Fernruf 2 28 18

in eine Verschneidung. Diese immer stark überhängend empor bis sie unter Ueberhängen endet. Nach links heraus und über die überhängende Wandstufe gerade empor bis nach rechts herausgequert werden kann zu gutem Stand. Hier empfiehlt es sich nachzusehen, da die Reibung der Seile außerordentlich stark ist. Nun über eine brüchige, grassdurchsetzte Wandstufe auf den höchsten Punkt der Wand.



Schwierigkeitsgrad 6. Kraustraubend.

Empfehlenswert: Doppelseil, 10 Karabiner, 4 Schlingen.

Keine Wandhöhe: 40 Meter, Kletterlänge ca. 60 Meter.

Die Anfahrt in das obere Büttlachtal führt am besten über Pottenstein und dürfte bis dahin allgemein bekannt sein. Von Pottenstein aus ist der Weg nur noch mit Fahrrad oder Maschine befahrbar. Immer enger wird der Pfad, der sich der Büttlach entlang durch das stille Tal schlängelt. Bachaufwärts rücken die Höhen immer dichter zusammen. Dicht und

kühl steht hochstämmiger Wald an den Hängen. Da und dort ragen graue Felsen über die Wipfel und drunten im Grund lockt manch herrlich schöner Zeltplatz.

Von hier aus gibts noch viele Wanderwege und Felsfahrten. Besonders auf letztere sei an dieser Stelle wieder einmal hingewiesen, denn viele davon wurden von Nürnberger Sektionskameraden erstmalig durchstiegen. So z. B.: Pottensteiner Wand, Totentaler Wand, Büttlachtaler Turm, Trodauer Wand, Büttlach-Kamin, Zeltplatz-Kamin, Dachl-Kamin, Biaz-Wand, Büttlachtaler Wand, Fuchstein, Kleiner Turm, Büttlach-Nadel, Lühersfelder Wand. Bühler, Schertel.

Achtung! Es wird dringend gebeten, alle zur Veröffentlichung in den Mitteilungen unseres Zweiges bestimmten Beiträge in Zukunft wieder regelmäßig bis 20. des Monats in die Geschäftsstelle einzufenden.



Den **Gipfel** der Leistungsfähigkeit

erreicht SPORT-SCHMEUSSER

mit seinen erstklassigen, erprobten Qualitäten und seinen bekannt **billigen Preisen.**

SPORT-SCHMEUSSER Ausrüstung und Bekleidung von

Darum

„Das Haus der Zünftigen“

Nur Nürnberg-W
Telefon 6 06 23

Zürther Straße 30
(zwischen 1. und 2. Abzweigung)

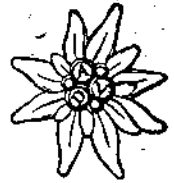


Schriftwalter: Dr. Kaiser, Nürnberg / Verlag und Anzeigen-Aufnahme:
Zweig Nürnberg des Deutschen Alpenvereins, Nürnberg-W, Kaiserstraße 22 / Druck:
Dr. Monninger (S. Liebel), Nürnberg-W, Maxplatz 42/44, Ruf 251 78 / D.-A. II. B. 2150



Deutscher Alpenverein

Deutscher Bergsteigerverband
im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen
(D. A. V.)



Mitteilungen des Zweiges Nürnberg

Geschäftsstelle: Nürnberg-N, Kaiserstraße 20/22 / Geöffnet Montag und Freitag 3—6 Uhr,
Mittwoch von 11 bis 1 Uhr und Samstag 11 bis 1 1/2 Uhr / Fernsprecher Nr. 2 16 24
Postcheckkonto 316 62 / Verlag: Deutscher Alpenverein, Zweig Nürnberg / Druck:
Fr. Monninger (S. Siebel), Nürnberg-N, Markplatz 42/44 / Ruf 2 51 78 / Postzeit 6020

Nummer 10

Oktober

Jahrgang 1939

An alle Mitglieder und ihre Angehörigen

richte ich das Ersuchen den nachfolgenden Aufruf der Vereinsführung zu beachten.

An alle Zweigvereine im Deutschen Alpenverein!

Seit den Tagen der Hauptversammlung Graz und den richtunggebenden Ausführungen des Vereinsführers Dr. Seyß-Inquart auf dieser Tagung sind unwägbare Ereignisse eingetreten.

Unser Führer hat das deutsche Volk zum Abwehrkampf gegen polnische und englische Annäherung aufgerufen. Diesem Rufe sind die Bergsteiger, wie immer, wenn es harten Kampf gilt, in hellen Scharen gefolgt.

Viele unserer Bergkameraden stehen im grauen Rock des Soldaten an der Front oder sonst im Wehrdienst, häufig gerade jene Männer, die die



Auf dem Felde der Ehre fielen für Volk, Führer und Heimat unsere Mitglieder

Ernst Dietrich, Hauptmann d. R. in einem Infanterie-Regiment

Carl Friedrich Debus, Feldwebel in einem Gebirgsjäger-Regiment

Theodor Zeiser, Gefreiter (R.O.A.) in einem Kampfgeschwader

Der Deutsche Alpenverein / Zweig Nürnberg

Träger des bergsteigerischen Gedankens und der vereinsmäßigen Arbeit im Alpenverein sind. Das kann auf die Alpenvereinszweige nicht ohne jeden Einfluß bleiben.

Aufgabe jener, die zu Hause bleiben, ist es, hier in die Bresche zu springen und die Arbeit jener mitzübernehmen, die im Feld des Reiches Schutz und Ehre verfechten.

In der Heimat, im Alpenverein, geht die Arbeit möglichst unverändert weiter.

Das ist die Aufgabe der Zurückgebliebenen — das ist der Auftrag des Reichssportführers und des Führers des Deutschen Alpenvereins.

Der Krieg entbindet den deutschen Sport nicht seiner Aufgaben — er erhöht im Gegenteil dessen Verpflichtungen gegenüber der Nation.

Die außerordentlichen Ereignisse haben folgende Maßnahmen zur Folge:

1. Anlässlich der militärischen Dienstleistung der beiden stellvertretenden Vereinsführer Dr. F. Weiß-Stuttgart und Notar B. Bauer-München, ist Bergsteiger-Gauwart Dr. R. Knöpfler, in Innsbruck, Erlersstr. 9/III, bis auf weiteres mit der Vertretung des Vereinsführers beauftragt. Das Sachgebiet „Förderung des Bergsteigens“ nimmt vertretungsweise das W.-Mitglied H. Außerbauer-München, das Sachgebiet „Jugendwandern“ das W.-Mitglied Dr. W. Koban-Innsbruck, Erlersstraße 9/III, bis auf weiteres wahr.

Die Arbeit der Vereinsführung ist hierdurch gesichert und geht, so weit als möglich, uneingeschränkt weiter.

2. Entsprechendes Tätigbleiben erwartet die Vereinsführung von allen Zweigvereinen.

Die Geschäfte verhandelter Amtswalter sind von den Beiräten wahrzunehmen und zwar auch dann, wenn eine ausdrückliche Amtsübergabe durch die bisher Verantwortlichen nicht möglich war.

Es sind ehestens Beiratssitzungen einzuberufen, die in erster Linie dafür zu sorgen haben, daß die Geschäftsführung innerhalb jedes Zweiges sichergestellt wird. Nötigenfalls vereinigen verschiedene Untergruppen eines Zweigvereins ihre Tätigkeit und führen gemeinsame Veranstaltungen durch.

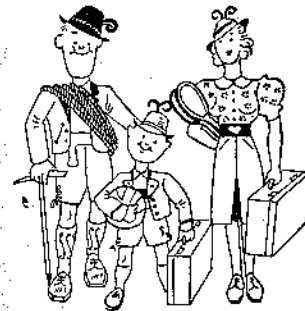
3. Die Verbindung mit den abwesenden oder im Felde stehenden Mitgliedern ist ungemein wertvoll und wichtig und soll mit allen Mitteln gepflegt werden. (Nachsendung der Zweigvereinsnachrichten, Veröffentlichung

lichung von Feldpostanschriften, Frontberichten, Auszeichnungen.) Der Reichssportführer: „Die Fäden dürfen nicht abreißen.“

4. In der Heimat: Pflege des Vereinslebens im Zweige wie bisher: Wochenabende, Vorträge, Zusammenkünfte, auch der Abteilungen (allenfalls gemeinsam); Jungmannen und Jugendgruppen zu den Veranstaltungen der Vollmitglieder zulassen!
5. Lehrgänge (im Schilau), gemeinschaftliche Wanderungen und Bergfahrten, Turn- und sonstiger Sportbetrieb sind möglichst unverändert wie bisher auch für den kommenden Winter vorzusehen. Das Vortragswesen findet erhöhtes Augenmerk (hierfür stehen Beihilfen zur Verfügung), ebenso die Jungmannschaften und Jugendgruppen.
6. Alle Arbeitsvorgänge, Schriftverkehr usw. erfahren die durch die Zeitumstände gebotene und selbstverständliche Vereinfachung und Einschränkung.

Diese vom Verwaltungsausschuß am 13. 9. 1939 beschlossenen Richtlinien bitten wir alle Zweigvereine und Mitglieder zu beachten und zur Grundlage ihrer weiteren Tätigkeit zu nehmen.

WOCHENENDE, URLAUB UND FERIEEN



Vergessen Sie aber nicht, Ihre wichtigen Besorgungen zu machen, sich richtig auszurüsten, um Ihre Freizeit mit Freude genießen zu können. Kommen Sie daher unverbindlich zu mir, Sie werden für jeden Sport das Richtige finden.

SPORTHAUS RINNEBERG

Nürnbergs ältestes Fachgeschäft

Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung

Fernruf 2 28 18

Unser oberstes Ziel muß sein: Das Bestehende und Geschaffene unbedingt und mit allen Mitteln zu erhalten und möglichst unverändert fortzuführen.

Nicht Unsicherheit und Nervosität darf in der Heimat herrschen, während unsere Kameraden draußen stehen, sondern ihrem harten, heldenhaften Kampf und Einsatz müssen wir ebenso ruhige und entschlossene Weiterarbeit in der Heimat zur Seite stellen.

So will es unser Führer.

*

Ihm fügt die Vereinsführung folgende Bitte an:

Um die in Punkt 3 geforderte Verbindung mit den bei der Wehrmacht stehenden Mitgliedern herzustellen, ergeht an diese und ihre Angehörigen die Bitte, der Sektionskanzlei Anschriften und sonstige Berichte zugehen zu lassen, besonders auch deshalb, damit die Sektionsmitteilungen und andere Nachrichten möglichst rasch unmittelbar zugestellt werden können.

Ferner wird gebeten, die Veranstaltungen der Sektion, besonders auch die Vorträge, möglichst fleißig zu besuchen, damit in unseren Reihen das Gemeinschaftsgefühl lebendig bleibt. Soweit wir nicht bei der Wehrmacht stehen, wollen wir uns mit unserem ganzen Können und Willen in die innere Front stellen, wie es uns Bergsteigern ja selbstverständlich ist.

J. Belz, Sektionsführer.

Kameraden!

Das Vorbild unseres Führers und Reichskanzlers und die durch seinen weitschauenden Geist und durch seinen Willen herbeigeführten Wertschneisse der letzten Jahre haben gelehrt, daß wirksame Arbeit im Interesse von Volk und Reich nur dann geleistet werden kann, wenn alle Kräfte, die an sich zum gleichen Ziele streben, richtig zusammengefaßt und eingeeicht werden. Es ist nicht an der Zeit nebeneinander zu arbeiten, wir müssen vielmehr alle zusammenarbeiten. Die Nürnberger Zweige des Deutschen Alpenvereins haben unter diesen Gesichtspunkten die Möglichkeit einer näheren kameradschaftlichen Zusammenarbeit eingehend geprüft. Zu diesem Zwecke haben am 2. 5. 39 die Führer der Nürnberger Zweige mit ihren Beiräten die Frage der Zusammenarbeit und die Art einer solchen Zusammenarbeit eingehend besprochen. Sie sind zu dem endgültigen Entschluß gekommen, zunächst insbesondere auf folgenden Gebieten gemeinsam zu-

sammenzuarbeiten, nämlich auf dem Gebiet der Diatarbeit, der Fahrten, der Vortragsveranstaltungen und Unterrichtung ihrer Mitglieder über die einzelnen Veranstaltungen. In Durchführung dieser Beschlüsse haben die Zweigführer und ihre Mitarbeiter unter anderem besonders festgelegt, daß im Winter 1939/40 etwa drei gemeinsame größere Vortragsveranstaltungen stattfinden sollen, daß die Stabteilungen der Nürnberger Zweige auf ihrem Gebiet kameradschaftlich sich zu gemeinsamen Fahrten und Wettläufen treffen sollen und daß die einzelnen Zweige in ihren Mitteilungsblättern die geplanten gemeinsamen Veranstaltungen ihren Mitgliedern mitteilen und sich gegenseitig über ihre internen Veranstaltungen rechtzeitig unterrichten, um so die Teilnahme der Mitglieder der befreundeten Zweige zu ermöglichen.

Kameraden, wir fordern jeden einzelnen von Euch auf im Interesse der leiblichen und seelischen Erziehung der in den Zweigen zusammengefaßten Kameraden und insbesondere im Interesse des Bergsteigens in den Alpen die gemeinsame Zusammenarbeit mit allen Kräften kameradschaftlich und vorbehaltlos durch Eure Teilnahme und Mitarbeit zu fördern. Nur so wird es gelingen den guten Anfang zu einem Wert der gemeinschaftlichen Arbeit im Rahmen unseres Aufgabengebietes für Volk und Reich zu vollenden.

So wie wir Euch kennen, wissen wir, daß keiner sich aus der Kameradschaft der Nürnberger Bergsteiger ausschließen wird.

Heil Hitler!

Zweig Nürnberg

gez. J. Belz

Zweig Frankentand

gez. D. Schwarz

Zweig Mittelfranken

gez. Hans Weigand

Zweig Noris

gez. P. Müller

Zweig Turmverein Nürnberg

gez. Emil Klöden

Zweig Wanderfreunde Nürnberg

gez. Karl Kolb.

Mitteilung

In Dezember vollendet unsere Sektion 70 Jahre ihres Bestehens. Die Absicht, eine große Feier zu veranstalten, läßt sich gegenwärtig nicht durchführen; wir wollen aber der Tatsache in Verbindung mit der Edelweißfeier im Dezember gedenken.

Ämterbesetzung

Zur Vertretung der eingerückten Mitglieder werden dringend Hilfskräfte gesucht. Ich bitte um freiwillige Meldungen, bescheidenes Zurückstehen ist unangebracht. Auch Frauen wollen sich melden.

J. Belg, Sektionsführer.

Zur Aufnahme in die Sektion ist vorgeschlagen:

Ullmann Betty, Reichsbahngehilfin, Guntherstraße 39

Vorträge

Es sind auch im Winterhalbjahr 1939/40 wieder eine Anzahl Vorträge vorgesehen, für die Verhandlungen noch im Gange sind. Ueber Zeit und Ort werden unsere Mitglieder rechtzeitig benachrichtigt.

Drucksachen



nur von der mit neuesten Schriften,
Setzmaschinen und Druckmaschinen
engerichteten

Buch- und Kunstdruckerei

Fr. Monninger

S. Liebel

Nürnberg-A / Maxplatz 42/44 / Fernruf 25178

Gymnastikabende

Vorerst finden nur Gymnastikstunden für Frauen und zwar Freitags von 19—20 Uhr in der Turnhalle des Christl. Vereins junger Männer am Sterntor statt. Leitung: Frä. Karola Meher, Lehrerin der Logeschule.

Das Hauptzollamt Lienz bittet um folgende Verlautbarung:

Grenzübergang in den Karnischen Alpen

Ich bitte in Ihrem Nachrichtenblatt für die Zweigvereine des DAV zu veröffentlichen, daß das Betreten der italienischen Finanzierhütte auf dem Helm (Karnische Alpen) verboten ist. Der Helm ist kein zugelassener Grenzübergang. Ebenso befindet sich in der Helmhütte keine Gastwirtschaft, die Bewirtung der Reisenden erfolgt durch die Finanzieri.

Ermäßigte Touristenrückfahrkarten

Die Ausgabe der ermäßigten Touristenrückfahrkarten, die als eine Begünstigung der Deutschen Reichsbahn auf dem Bahnnetz der Ostmark für touristische und Wintersportzwecke gewährt werden, ist auf ein weiteres Jahr bis zum 30. September 1940 ausgedehnt worden.

Den **Gipfel** der Leistungsfähigkeit
erreicht SPORT-SCHMEUSSER
mit seinen erstklassigen, erprobten Qualitäten und
seinen bekannt billigen **Reifen**.



SPORT-SCHMEUSSER Ausrüstung und
Bekleidung von

SCHMEUSSER

Darum „Das Haus der Jünftigen“

Nur Nürnberg-B
Telefon 6 05 23



Fürther Straße 50
[zwischen 1. und 2. Überfahrt]

Schriftwalter: Hans Kaiser, Nürnberg / Verlag und Anzeigen-Annahme:
Zweig Nürnberg des Deutschen Alpenvereins, Nürnberg-A, Kaiserstraße 22 / Druck:
Fr. Monninger (S. Liebel), Nürnberg-A, Maxplatz 42/44, Ruf 25178 / D.-M. III. B. 2150

2 4070 Jnk. Haindel
8 Ludwiger. 40



Deutscher Alpenverein

Deutscher Bergsteigerverband
im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen
(D. R. V.)



Mitteilungen des Zweiges Nürnberg

Geschäftsstelle: Nürnberg-N, Kaiserstraße 20/22 / Geöffnet Montag und Freitag 3—6 Uhr,
Mittwoch von 11 bis 1 Uhr und Samstag 11 bis 1 1/2 Uhr / Fernsprecher Nr. 2 16 24
Postfachkonto 316 62 / Verlag: Deutscher Alpenverein, Zweig Nürnberg / Druck:
F. Monninger (S. Siebel), Nürnberg-N, Mayplatz 42/44 / Ruf 2 51 78 / Postfach 6020

Nummer 11

November

Jahrgang 1939



Auf dem Felde der Ehre fiel für Volk, Führer und Heimat
unser Mitglied

Dr. Fritz Schnepf, Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment

Der Deutsche Alpenverein · Zweig Nürnberg

Voranzeige!

Wenn auch der Ernst der Zeit die Abhaltung von großen Feiern ver-
bietet, so wollen wir doch auch heuer die Mitglieder ehren, die dem Alpen-
verein 25 Jahre und länger die Treue gehalten haben. Dabei wollen wir
in schlichtem Rahmen gleichzeitig das 70jährige Bestehen des Zweiges
Nürnberg begehen.

Wir laden deshalb unsere Mitglieder heute schon zu unserer

Edelweißfeier mit Ehrung der Jubilare und 70-Jahr-feier des Zweiges Nürnberg

am Samstag, den 9. Dezember 1939 im großen Saal des Industrie- und
Kulturvereins ein. Wir hoffen an diesem Abend unsere Mitglieder mit

ihren Angehörigen in recht großer Zahl begrüßen zu können.
Saalöffnung 18.30 Uhr — Beginn 19.30 Uhr.

Mitglieder, besucht die Sektionsabende!

Unsere Sektionsabende finden auch weiterhin regelmäßig Dienstag im Kulturverein statt. Gerade in der jetzigen Zeit ist es mehr als je notwendig, das Gefühl der Gemeinschaft und der Zusammengehörigkeit zu fördern und zu pflegen. Diesem Zweck sollen in erster Linie auch unsere Sektionsabende dienen. Wir richten deshalb die Bitte an unsere daheimgebliebenen Mitglieder, die Führung weiterhin aufrecht zu halten und unsere Sektionsabende recht fleißig zu besuchen.

Vorträge

Wir können unseren Mitgliedern nunmehr auch das Vortragsprogramm für das Winterhalbjahr 1939/40 bekanntgeben. Es finden folgende Vorträge statt:

Dienstag, den 14. November 1939, 20 Uhr,

im Saale der Bayerischen Landesgewerbeanstalt Vortrag von Herrn Ludwig Steinauer, München: „Drei Teufelsgrate“ Wetterstein — Läschhorn — Montblanc du Tacul mit Farblichtbildern.

*

Dienstag, den 28. November 1939, 20 Uhr,

Lichtbildervortrag unseres Mitgliedes Michael Mörstel: Im Reich des sechsten Grades (Civetta-Nordwestwand) im „Goldenen Saal“ des Kulturvereins.

*

Dienstag, den 12. Dezember 1939, 20 Uhr,

Vortrag unseres Mitgliedes Oskar Bühler: 1. Großglockner (Ballavicini-Rinne), 2. Breithorn (Nordwand), 3. Monte Rosa (Ostwand) mit Farblichtbildern im „Goldenen Saal“ des Kulturvereins.



Wie unsere Truppen an der Front, so wird das gesamte deutsche Volk im Kriegs-W.H.W. unseren Feinden zeigen, daß wir eine unbesiegbare Schicksalsgemeinschaft geworden sind.

Für den Monat Januar und Februar sind nachstehende Vorträge in Aussicht genommen:

in der Bayerischen Landesgewerbeanstalt Sepp Brunnhuber, Wien: Schwierigste Dolomitenfahrten (Große Rinne Nordwand, Civetta Nordwestwand, Solleder und Comici Route, Marmolata Südpfeiler) mit Farblichtbildern.

*

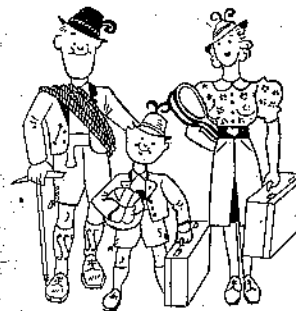
Im „Goldenen Saal“ des Kulturvereins Max Hofmann (Mitglied des Zweiges Frankenland): „Kletterfahrten im Wilden Kaiser“ mit ca. 120 Farblichtbildern.

Der genaue Zeitpunkt für die beiden letzten Vorträge wird in der nächsten Nummer unserer Mitteilungen bekanntgegeben.

Zur Aufnahme ist vorgeschlagen:

Dr. Wilhelm Fischer, Ingenieur, Kaulbachstraße 22.

WOCHENENDE, URLAUB UND FERIE



Vergessen Sie aber nicht, Ihre wichtigen Besorgungen zu machen, sich richtig auszurüsten, um Ihre Freizeit mit Freude genießen zu können. Kommen Sie daher unverbindlich zu mir, Sie werden für jeden Sport das Richtige finden.

SPORTHAUS RINNEBERG

Nürnberg's ältestes Fachgeschäft

Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung

Fernruf 22818

Gymnastikabende

Gymnastikstunden für Frauen jeweils Freitag von 19—20 Uhr in der Turnhalle des Christlichen Vereins Junger Männer am Sternstor. Leitung: Frä. Karola Mayer, Lehrerin der Logeschule.

Mitteilungen der Bergsteigergruppe

Die Bergsteigergruppe ist zu den Heimabenden der Bergsteigervereinigung „Wir san g'stellt“ im Stelktenheim, Findelgasse 3, herzlich eingeladen. Sie trifft sich dort gemeinsam mit der Jungmannschaft, d. i. die Kletterer aus der HJ. und Jugendgruppe.

Die Heimabende und alle Kletter- und Wanderfahrten an den Sonntagen werden jeweils bis spätestens Samstag Mittag in unserem Schaukasten Kaiserstraße 22 bekanntgegeben.

Nächster Heimabend: Donnerstag, den 9. November 20 Uhr Lichtbildervortrag von Helmut Herbert über: Piz Bernina Bianco-Grat.

Oskar Bühler.



Auch das Kriegs-WH.W. ist eine Schlacht,
die siegreich geschlagen werden muß.

Mitteilungen der Schiabteilung

Die Mitglieder der Schiabteilung werden eingeladen an den Sonntagswanderungen der Jungmannschaft teilzunehmen. Bekanntgabe der Fahrten spätestens Samstag Mittag in unserem Schaukasten, Kaiserstraße 22.

Oskar Bühler.

Mitteilungen der Faltbootabteilung

Achtung — Zusammenkünfte:

Ab Monat November trifft sich die Faltbootabteilung während der Wintermonate nur noch einmal im Monat und zwar jeweils am 2. Freitag im Monat im Marientorzwinger um 20.30 Uhr. An diesen Abenden werden immer Lichtbildervorführungen und Vorträge stattfinden. Es wird deshalb regster Besuch erwartet.

Im übrigen werden die Vereinsabende mit denen des Hauptvereins zusammengelegt, d. h. wir treffen uns an den Dienstag-Abenden, wo uns fast immer schöne Vorträge über Schi- und Bergfahrten bevorstehen.

10. November 1939 im Marientorzwinger 20.30 Uhr: „Die Nibelungenfahrt 1939 in Wort und Bild“.

12. November 1939: Wanderung.

Voranzeige: Der Vereinsabend im Dezember findet am 8. Dez. statt.

Weihnachtsfeier: 17. Dezember im Marientorzwinger.

Woi!

Zweifel, Fahrtenwart.

folgende Kameraden haben ihre Feldpostanschrift mitgeteilt:

Soldat Karl Letsch	05258
Soldat Rudolf Bichler	05545 Sammelstelle Kassel
Soldat Hermann Polenz	10423 Sammelstelle Dresden
Soldat Hans Stahl	09596 Sammelstelle Nürnberg
Feldwebel Hans Eschenbacher	29281 Sammelstelle Nürnberg
Soldat Georg Pfarrer	18635
Gefreiter Josef Feurer	39797 Sammelstelle Nürnberg



BERG-SPORT-SCHMEUSSER

Den **Gipfel** der Leistungsfähigkeit erreicht **SPORT-SCHMEUSSER** mit seinen erstklassigen, erprobten Qualitäten und seinen bekannt **billigen Preisen**.

SPORT-SCHMEUSSER Ausrüstung und Bekleidung von

Darum

„Das Haus der Jüngsten“

Nur **Nürnberg-W**
Telefon 6 05 23

Fürther Straße 50
(zwischen 1. und 2. Überfahrt)



Es sind preiswert zu verkaufen:

Zeitschriften des D. u. De. A.B. je ein Band Jahrgang 1869/70, 1870/71
und bis 51. Band, in prachtvollen Einbänden, wie neu.

Mitteilungen des D. u. De. A.B. Jahrgänge 1875—1914.

Geschichte der Alpenvereinssektion München, 1 Band.

Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen. Von Ge-
neralmajor E. von Soubler.

Die Erschließung der Ostalpen. Von Prof. Dr. E. Richter. 1., 2. und
3. Band.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Drucksachen



nur von der mit neuesten Schriften,
Setzmaschinen und Druckmaschinen
eingerrichteten

Buch- und Kunstdruckerei

Fr. Monninger

S. Liebel

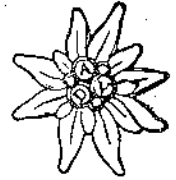
Nürnberg-A / Maxplatz 42/44 / Fernruf 2 51 78

Schriftwaller: Hans Kaiser, Nürnberg / Verlag und Anzeigen-Annahme
Zweig Nürnberg des Deutschen Alpenvereins, Nürnberg-A, Kaiserstraße 22 / Druck
Fr. Monninger (S. Liebel), Nürnberg-A, Maxplatz 42/44, Ruf 2 51 78 / D.-A. III. B. 2150



Deutscher Alpenverein

Deutscher Bergsteigerverband
im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen
(D. R. V.)



Mitteilungen des Zweiges Nürnberg

Geschäftsstelle: Nürnberg-N, Kaiserstraße 20/22 / Geöffnet Montag und Freitag 3-6 Uhr,
Mittwoch von 11 bis 1 Uhr und Samstag 11 bis 1 1/2 Uhr / Fernsprecher Nr. 2 16 24
Postcheckkonto 316 62 / Verlag: Deutscher Alpenverein, Zweig Nürnberg / Druck:
Fr. Monninger (S. Liebel), Nürnberg-N, Magplatz 42/44 / Ruf 2 51 78 / Postcheck 6020

Nummer 12

Dezember

Jahrgang 1939

Einladung

zu unserer

Edelweißfeier mit Ehrung der Jubilare und 70-Jahrfeier des Zweiges Nürnberg

am Samstag, dem 9. Dezember 1939, im großen Saal des
Türen 18.30 Uhr **Industrie- und Kulturvereins** Beginn 19.30 Uhr

Wir bitten unsere Mitglieder, ihre Verbundenheit mit der
Sektion durch zahlreichen Besuch zu beweisen und hoffen,
unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen in recht großer Zahl
begrüßen zu können.

Näheres ist aus den unseren Mitgliedern gesondert zugegan-
genen Einladungen ersichtlich. Eintritt frei.

Deutscher Alpenverein / Zweig Nürnberg

J. Beitz, Zweigführer.

Bergsteiger!

Ungeheuerliches ist am Abend des 8. November 1939 geschehen. Man hat dem deutschen Volk seine Führung durch feigen Mord nehmen wollen, um es wieder versklaven zu können, ärger noch als im Versailler Diktat. Aber die Hand der Vorsehung hat sichtbar über unserem Führer gewaltet. Obwohl er es sich trotz dringendster Staatsgeschäfte nicht hatte nehmen lassen persönlich zu seinen alten Kampfgefährten zu kommen wie jedes Jahr an diesem Tage, so fühlte er sich doch veranlaßt die Zeiten für die Veranstaltung kurzfristig etwas zu ändern und entging dadurch mit seinen Begleitern wie durch ein Wunder dem verabscheuungswürdigen Anschlag, dessen Ursprung wir uns schwer erkennen, so wie ihn auch andere Völker erkennen. Die Attentate, die auf führende Staatsmänner in den letzten zwei Jahren verübt wurden, sobald sie Englands Zielen unbequem und gefährlich wurden, zeigen deutlich auf die Urheber hin: es ist das internationale Judentum, das in England zur Macht gelangt ist und nun vor allem den Nationalsozialismus mit allen Mitteln auszurotten sucht, zum Teil, indem es sich entarteter Volksgenossen als Werkzeug bedient, wie es dank der Umsicht und Tüchtigkeit unserer $\S\text{\S}$ aller Welt kundgeworden ist.

Mit dem Abscheu über eine so tödliche Tat erfüllt Trauer um die Blutopfer dieses Anschlages das Herz eines jeden deutschen Volksgenossen und so auch uns Bergsteiger, die wir gewohnt sind, anderen in Lebensgefahr bis zum äußersten beizustehen und die wir daher ein so feiges Beginnen nur umso tiefer verabscheuen.

Fröhlich danken wir dem Herrgott, der uns den Mann so wunderbar erhalten hat, welcher uns aus Zerrissenheit, Ehrlosigkeit und Ohnmacht in wenigen Jahren schon jetzt zu einer Höhe geführt hat, wie sie nur in den größten Zeiten unserer Geschichte erreicht wurde. Wir wissen, er wird uns auch aus dem von einer verjudeten englischen Regierung aufgezwungenen Krieg siegreich herausführen und der Welt den Frieden bringen.

Unseren Herzen hat das verabscheuungswürdige Verbrechen den Führer nur noch teurer gemacht. Nach dem ersten lähmenden Entsetzen, das uns bei der Kunde von dem Ereignis des 8. November 1939 befiel, spürten wir nur um so deutlicher, was er uns bedeutet, mit welcher Liebe wir an ihm hängen. Nur ein Gefühl befeelt uns alle: Für unseren Führer und mit ihm für Deutschlands Größe und Zukunft wollen wir unser Bestes und Bestes daran setzen.

Heil unserem Führer!

Vorträge

Dienstag, den 12. Dezember 1939, 20 Uhr
im „Goldenen Saal“ des Kulturvereins Vortrag unseres Mitgliedes
Dr. Karl Andersen, Freising:

Zur Winterszeit im Reich des Königs der Ostalpen
Schifahrten im Ortlergebiet
mit ca. 200 Farblichtbildern.

*

Dienstag, den 9. Januar 1940, 20 Uhr
im „Goldenen Saal“ des Kulturvereins Vortrag unseres Mitgliedes
Oskar Bühler:

1. Großglockner (Ballavicini-Kinne), 2. Breithorn (Nordwand)
3. Monte Rosa (Ostwand) mit Farblichtbildern.

Besonderer Umstände halber waren wir gezwungen den für 12. 12.
vorgesehenen Vortrag unseres Mitgliedes Oskar Bühler auf

Dienstag, den 9. Januar 1940
zu verlegen. Dafür spricht am

Dienstag, den 12. Dezember 1939
unser Mitglied Professor Dr. Karl Andersen, Freising. Wir bitten
diese Aenderung zu beachten.

*

Freitag, den 26. Januar 1940, 20 Uhr
im Saale der Bayerischen Landesgewerbeanstalt Vortrag von Herrn
Professor Fr. Kühn, Stuttgart:

„Meine Bergfahrten in den argentinischen Nordcordilleren“
(mit Lichtbildern).



BERG-
SPORT-
SCHMEUSSER

Den Gipfel der Leistungsfähigkeit
erreicht SPORT-SCHMEUSSER
mit seinen erstklassigen, erprobten Qualitäten und
seinen bekannt billigen Preisen.

SPORT-
SCHMEUSSER

Ausrüstung und
Bekleidung von

Darum

„Das Haus der Zünftigen“

Nur Nürnberg-W
Telefon 6 06 23

Fürther Straße 50
(zwischen 1. und 2. Überfahrt)



Mitteilungen der Schi-Abteilung

Zusammenkunft jeden Dienstag Abend im Kulturverein.

Sonntags-Schivanderungen finden während des Winters bei günstigen Schneeverhältnissen an jedem Sonntag statt. Näheres an den Sektionsabenden und in der Sektionskanzlei. Solange kein Schnee liegt, finden an den Sonntagen Wanderungen gemeinsam mit der Jungmannschaft statt. Näheres jeden Samstag ab 12 Uhr im Schaukasten in der Kaiserstraße 22. Außerdem werden **Sonntags-Schikurse** im Frankenjura oder evtl. im Fichtelgebirge durchgeführt. Einzelheiten hierüber werden ebenfalls an den Sektionsabenden oder durch die Geschäftsstelle bekanntgegeben. Während des Winters veranstalten wir allmonatlich wieder einen **gemütlichen Hüttenabend**. Der erste findet statt am **Samstag, 16. Dezember 1939 im Nebenzimmer des „Krokodil“**, Augustinerstraße. Beginn 20 Uhr.

An Kursen beabsichtigen wir durchzuführen: **einen Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene** in dem bestbekanntesten Alpengasthof der Frau Klausner, Breitmoos, vom 25. Dezember 1939 bis 1. Januar 1940. Der Preis hierfür beträgt einschließlich Verpflegung und Fahrt 56 RM. Vorbedingung ist der Besitz des Reichsbundpasses. Melbeschluß für diese Fahrt ist am 12. Dezember. Der Betrag von 20 RM. für Fahrtspesen ist bei der Anmeldung, der Rest spätestens bis 22. Dezember in der Geschäftsstelle einzubezahlen.

Ferner sind in Breitmoos noch zwei weitere Kurse vorgesehen und zwar einer in der zweiten Hälfte Februar und über die Osterfeiertage. Bei genügender Beteiligung wird auch zwischen Weihnachten und Ostern oder an Ostern ein Kurs in Gerlos abgehalten. Diesbezügliche Wünsche wollen an den Sektions- oder Hütten-Abenden vorgebracht werden. Auch die Sektionskanzlei nimmt Voranmeldungen entgegen.

*

Für **Schi-Beranstellungen** sind bisher folgende Termine bekannt:

2. Schnee-Sonntag Langlauf in der Fränkischen Schweiz (voraussichtlich Schnaittach);
7. Januar 1940 Langlaufreismeisterschaften in Deb;
13. Januar 1940 Sprunglauf in Warmensteinach;
14. Januar 1940 Abfahrts- und Torlauf in Warmensteinach;
21. Januar 1940 Kreisstaffellauf in Hubmersberg;
28. Januar 1940 35 km Dauerlauf in Arzlohe.

Meldungen zu diesen Beranstellungen wollen möglichst zahlreich eingehen; sie müssen spätestens 8 Tage vor dem jeweiligen Termin bei der Schi-Abteilung eingelaufen sein. S. W.

Mitteilungen der Faltbootabteilung

Zusammenkunft im Dezember, wie vorangemeldet, am 8. Dezember im Marientorzwinger um 20.30 Uhr. Es steigt: „Ein farbiger Urlaubsbereich zweier Abtrünniger vom Lido zu den bayer. Meeren“ von Kam. Dr. Niedel. Der Abend wird als Dietabend gewertet.

Wanderung am 10. Dezember 1939: Hedersdorf-Hohenstein-Hersbruck.

Weihnachtsfeier:

Die Weihnachtsfeier findet am 17. Dezember im Marientorzwinger statt. Beginn 20 Uhr. Geschenke für den Krabbellsack bitte ich entweder bei Blandmeister, innerer Laufer Platz oder bei Zweifel, Tengelgasse 14, bis Donnerstag, dem 13. Dez. 1939 abzugeben.

Voranzeige für Januar 1940.

Zusammenkunft am 12. Januar. Farbige Bilder von Kam. Meher über die Wiesent und die obere Pegnitz.

SPORTHAUS RINNEBERG

Nürnberg's ältestes Fachgeschäft

Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung Fernruf 2 28 18

Alles für den Wintersport

Ausrüstung / Bekleidung

Eislaufkomplets / Eishockeykomplets

Eine Bitte an die Mitglieder

Ein Teil unserer Jungmannschaft und Jugendgruppe besitzt noch keine Schiausrüstung und ist auch nicht in der Lage sich Schier zu kaufen. Viele Mitglieder haben gewiß ein Paar alte Schier, auch einzelne, Schifstöcke, Bindungen, Steigeisen, Eispickel, alpine Literatur, Zeitschriften usw., die sie nicht mehr verwenden. Wir bitten die Mitglieder derartige Ausstattungsgegenstände der Jungmannschaft zur Verfügung zu stellen und dies in der Kanzlei zu melden. Die Gegenstände werden dann von einem Mitglied der Jungmannschaft abgeholt.

Bühler.

Zur Aufnahme sind vorgeschlagen:

Göb Hans, Konditor, Schleidenstraße 11

Steinhauser Eleonore, Dietrich-Eckhard-Straße 2

Gymnastikabende

Gymnastikstunden für Frauen jeweils Freitag von 19–20 Uhr in der Turnhalle des Christlichen Vereins Junger Männer am Sterntor.
Leitung: Frä. Karola Mayer, Lehrerin der Logeschule.

Aus der Geschichte unserer Sektion

Erster Teil: Kurze Zusammenfassung von ihrer Gründung bis zum Jahre 1933

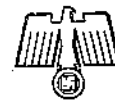
Vor siebenzig Jahren gründeten bergbegeisterte Männer den „Deutschen Alpenverein“, der alle Verehrer der erhabenen Bergwelt in sich vereinigen sollte. In Nürnberg befand sich damals schon die kleine Gesellschaft „Alpine Freunde“. Diese erklärte am 14. Dezember 1869 ihren Beitritt als Sektion Nürnberg zum Deutschen Alpenverein, der einige Jahre später infolge Verschmelzung mit dem Oesterreichischen Alpenverein „Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein“ wurde und seit Wiedervereinigung der Ostmark mit dem Reich wieder den Namen „Deutscher Alpenverein“ führt.

Ueber die ersten Jahrzehnte der Sektion Nürnberg finden wir in 3 Jubiläumsschriften sehr lesenswerte Abhandlungen. Auch die alten Jahresberichte enthalten interessante Aufzeichnungen aus unserer Vereinsgeschichte. Wahrscheinlich sind es 11 Mitglieder gewesen, die der Sektion bei ihrer Gründung angehörten. Als Beitrag wurden damals 2 Thaler für den Gesamtverein und 1 Gulden für die Sektionskasse er-

hoben. Versammlungen und Vorträge fanden zuerst im ehemaligen „Kaffee Lotter“ statt, dann in den Wirtschaften „Zur Pegnitz“, „Zur Rose“, „Zur Alm“, „Zum Grauen Kater“ und anderen. Infolge des stetigen Anwachsens der Mitgliederzahl wurden später die Vortragsabende in größere Säle verlegt, wie „Grand Hotel“, „Goldener Adler“, „Hotel Wittelsbach“, „Kater Hahn“, „Zum Lofunger“, „Marienortzwingler“, „Landesgewerbeanstalt“ und „Industrie- und Kulturverein“.

Die Sektion war Sammelpunkt für diejenigen, welche nichts anderes als die Liebe zu den Bergen bewog, dem Alpenverein beizutreten. Um die Begeisterung für die Schönheit der Alpenwelt in immer weitere Kreise zu tragen, wurden schon frühzeitig öffentliche Vorträge veranstaltet. Neben den vielen Mitgliedern, die interessante Schilderungen ihrer Reisen und Bergfahrten brachten, wurden auch hervorragende auswärtige Redner gewonnen, wie Purtscheller, Dr. Julius Ritter von Bayer, Dr. Dreyer, Dr. Rugh, Walter Flaig, Willy Merkl, Dr. Richard Finsterwalder, Willo Welzenbach, Walter Stöber und andere.

Da zu den Vereinsaufgaben auch die Erschließung der Ostalpen gehört, hat die Sektion Nürnberg im Jahre 1881 das Stubai als Arbeitsgebiet gewählt. Einige Jahre später wurde im oberen Langental



Deutsche! Für den Sieg ist ausschlaggebend, welches Volk sich in der Heimat am festesten mit der Front verbunden fühlt. Auch hier werden wir Deutsche im Kriegs-
W.H. 1939/40 stärker sein als unsere Feinde
es sich vorzustellen vermögen.

eine bescheidene Hütte erstellt, die für den damaligen Touristenverkehr vollaus genügte, die aber im Laufe der Zeit mehrmals vergrößert und umgebaut werden mußte. In ihrer nunmehrigen Form kann sich die Nürnberger Hütte den schönsten alpinen Unterkunftsstätten getrost zur Seite stellen. Sie besitzt alle Bequemlichkeiten, die man sich in solcher Höhe nur wünschen kann. Mit einem großen Kostenaufwande wurde auch eine Reihe alpiner Wege angelegt. Für diese Erschließungsarbeit hat sich die Sektion nicht nur den Dank vieler Hochtouristen erworben, sondern auch seitens der Bewohner des Stubaitales wird ihre wohlwollende Tätigkeit dankbar anerkannt.

Als zweites Arbeitsgebiet wurde der Sektion das Südtiroler Conrinal übertragen. 1897 wurde das Conrinhaus eröffnet und ein umfangreiches Wegnetz angelegt. Als hervorragendste Leistung auf diesem Gebiet sei die zuerst für unmöglich gehaltene Herstellung einer Steiganlage von der Marmolatafcharte über den Westgrat zum Gipfel

der Marmolata genannt, deren Ausführung 3 Jahre erforderte. Leider ging bei einem unheilvollen Friedensschlusse das schöne Gebiet der Sektion verloren.

Um den Schiläufern gute Stützpunkte zur Ausübung ihres Sports zu verschaffen, wurden in den Rißbühler Bergen ein Zimmer der Niederkaser Alpe gepachtet, dann die Berghütte am Schützenkogel und schließlich im Kleinen Walfertal die Bühlalm. Damit hat die Sektion den Beweis erbracht, daß sie nicht nur die Belange der Sommerbergsteiger, sondern auch die der Winterbergsteiger und Schiläufer zu wahren weiß.

Den Schilauflauf hat unsere Sektion als eine der ersten in ihr Programm aufgenommen. Schon 1907 schlossen sich Anhänger der damals noch jungen Schilauflaufbewegung zu einer „Wintersportvereinigung der Sektion Nürnberg“ zusammen, die vorübergehend den engen Anschluß an den Alpenverein aufgab und den Namen „Fränkischer Skiklub“ annahm, aber bald nach dem Weltkrieg als „Schneeschuhabteilung der Sektion Nürnberg“ wieder in den guten, alten Rahmen zurückkehrte und eine reiche, fruchtbringende Tätigkeit entfaltete. Nie wurde neben dem sportlichen Schilauflauf des winterlichen Bergsteigens vergessen. Als Ergänzungssport wurde Schwimmen und Leichtathletik eifrig betrieben. In den Jahren 1924 und 1925 wurden Jugendgruppen der Sektion ins Leben gerufen, die bald mehr, bald weniger in Erscheinung traten.

Auch das Kaltboot ist ein Werkzeug des modernen Alpinismus geworden, genau so, wie es Schneeschuh und Steigeisen sind. Deshalb gründete 1928 ein Duzend paddelnder Mitglieder die sehr rührige „Kaltbootabteilung der Sektion Nürnberg“, die sich rasch zu beachtenswerter Größe entwickelte.

Hauptaufgabe blieb aber immer die Förderung des praktischen Bergsteigens. Eine reichhaltige Fachbücherei und eine fast lückenlose Kartenammlung wurde den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Hochalpine Ausbildungskurse und Führungstouren, sowie Kletterkurse im heimischen Jura wurden unter Leitung namhafter Bergsteiger durchgeführt, so daß die Sektion bald eine starke, bergtüchtige und begeisterte Jungmannschaft ihr eigen nennen konnte, die schon viele Proben ihres großen Könnens abgelegt hat und die auch vor schwierigsten Aufgaben nicht zurückschreckt. Das wirkte sich natürlich auf das gesamte Sektionsleben sehr günstig aus. Seit 1926 erscheinen monatliche „Mitteilungen“ der Sektion und geben ein erfreuliches Bild von diesem frischpulsierenden Leben.

In den Jahren 1898, 1919 und 1932 wurden wichtige Hauptversammlungen des Gesamtvereins in Nürnberg abgehalten und unsere Sektion hat bereitwillig die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten übernommen.

Neben ernstester Tätigkeit sollten auch Frohsinn und Heiterkeit zu ihrem Rechte kommen. Deshalb wurden von Anfang an auch gesellige und humoristische Unterhaltungen veranstaltet. 1875 wurde die Reihe der großen Alpenvereins-Winterfeste eröffnet, die auf alt und jung größte Anziehungskraft ausübten und die nur während des Weltkriegs und der Inflation unterblieben.

Starke Besuche durften sich auch die Gartenfeste, Familienabende und Weihnachtsfeiern erfreuen, die teils von fremden Kräften, teils von musikkundigen und vortragsgewandten Mitgliedern ausgestaltet wurden.

Die Edelweißfeste, bei denen langjährige Vereinsangehörige zum Dank für die dem Alpenverein und der alpinen Sache bewiesene Treue mit silbernen oder goldenen Ehrenzeichen des Vereins ausgezeichnet werden, bildeten von jeher Höhepunkte des Sektionsgeschehens.

Unsere Sommwendfeiern waren schon in den Jahren vor dem großen Umbruch von tiefem Ernst getragene Feierstunden kerndeutscher Men-



In den kommenden Winterfeldzug gehen wir gerüsteter als 1914. Das deutsche Heer besitzt die besten Waffen und seine Heimat ist getragen vom Opfergeist für das Kriegs-WH.W.

schon, die sich als Weggenossen zu einem gemeinsamen Ziele in schwerer Zeit mit dem Wunsche zusammensanden, daß einer Sonnenwende einmal auch wieder eine deutsche Schicksalswende folgen möge.

Aus dieser kurzgefaßten vereinsgeschichtlichen Rückschau, welche in diesem engen Rahmen nicht erschöpfend sein kann und auch nur die Zeit von der Gründung des Alpenvereins bis zum Jahre 1933 umfaßt, dürfte hervorgehen, daß die Sektion Nürnberg unentwegt bewährten Idealen zustrebte. Standen doch an ihrer Spitze von jeher tatkräftige, zielbewusste Männer, denen keine Mühe und kein Opfer zu groß waren, wenn es galt, dem Alpenverein zu dienen. Sie seien hier genannt: Dr. Baierlacher, Dr. Seelhorst, Heinrich Loschge, Freiherr von Trölsch, Dr. Ludwig Koch, Jobst Ries und Dr. Christian Behringer. Ihre Namen werden im Zweig Nürnberg des Deutschen Alpenvereins für alle Zeiten einen hohen, ehrenvollen Klang behalten. Emil G o s s l e r.

(Ein Bericht unseres Sektionsführers J. Belz über die Geschichte der Sektion von 1933 bis 1939 erscheint in den Januar-Mitteilungen.)

Aus dem Vereinsleben

Dienstag, den 14. November Vortrag von Ludwig Steinauer: „Drei Teufelsgrate“.

Um das Band der Kameradschaft, das die hiesigen Bergsteiger verbindet, noch enger zu knüpfen, wurde zur Eröffnung unserer Winterarbeit ein Gemeinschaftsvortrag für alle 6 Alpenvereinszweige Nürnbergs veranstaltet. Ludwig Steinauer, dessen Name in weitesten Bergsteigerkreisen schon längst einen hohen Klang hat, war als Redner gewonnen. Kein Wunder, daß trotz Verdunkelung und Neumond der Landesgewerbefaal bis auf den letzten Platz besetzt war. Steinauer konnte so recht aus dem vollen schöpfen, wie er von seinen Erlebnissen an drei berühmten Graten erzählte.

Der waschechte Münchner plauderte spannend und humorgewürzt von dem sehr langen brüchigen Teufelsgrat, der im Wetterstein von der Oberreintalscharte zum Zugspitzgatterl hinüberzieht, dann von dem noch gefährlicheren zum Schweizer Täschhorn ansteigenden Teufelsgrat, an dem 20 abenteuerliche Turmgestalten mit sehr ausgefeilten und unmöglich scheinenden Kletterstellen überlistet werden müssen. Der schönste und zugleich schwierigste aller Teufelsgrate aber führt in unbebeschreiblicher Wildheit hinauf zum Gipfel des Montblanc du Tacul. Sein Gestein ist außergewöhnlich fest, dafür umso glatter. Steinauer und seinem Wiener Freunde Bogad ist im Sommer 1937 die zweite vollständige Ueberschreitung dieses fünftürmigen Riesengrates geglückt. Es war ein wilder Berggang oberster Schwierigkeitsgrenze, das Bestmögliche im Fels. Die Kameraden waren aber auch in Hochform. Hatten sie doch in jenem Sommer bereits 31 Viertausender bestiegen. Das Erlebnis aber in dieser Bergwelt hat sie nicht nur überaus glücklich, sondern auch stark und zu höchstem Einsatz bereit gemacht.

Der einzigartige Vortrag war Schritt für Schritt begleitet von einer überragenden Auslese zauberhaft schöner Farblichtbilder, die gleich dem ewig neuen Wunder der weißen Berge einen jeden begeistern mußten. So war dieser Vortragsabend ein vielversprechender Auftakt in der Reihe unserer großen alpinen Winterveranstaltungen. Dementsprechend war auch der Beifall, der kein Ende nehmen wollte.

E. Gofler.

Feldpostanschriften

Außer den in den November-Mitteilungen veröffentlichten Feldpostanschriften haben eine Reihe weiterer Mitglieder ihre Feldpostanschriften mitgeteilt. Der Vollständigkeit halber führen wir sämtliche uns bis jetzt bekannten Anschriften nochmals auf:

Gefreiter Hans Becker	Feldpostnummer 25937
Soldat Fritz Besold	„ 29269
Schütze Otto Dieterle, Aiterhofen bei Straubing, Wachkommando	
Unteroffizier Wilhelm Eichler	Feldpostnummer 21425.
Feldwebel Hans Eschenbacher	„ 29281
Gefreiter Josef Feuer	„ 39797
Gefreiter Erich Frank	„ 10250
Gefreiter Otto Gunzelmann	„ 34407
Feldwebel Georg Herold	„ 27429
Oberleutnant Paul Hofmann	„ 04991
Soldat Karl Letsch	„ 05258
Soldat Fritz Löbel	„ 34407
Soldat Georg Pfarrer	„ 18635
Soldat Hermann Polenz	„ 10423
Soldat Wilhelm Schneider	„ 34763
Soldat Hans Stahl	„ 09596
Feldwebel Rudolf Walther	„ 02780
Hauptmann Georg Zahn	„ 07375
Soldat Rudolf Zischler	„ 05545



Vor keinem Feind wird Deutschland kapitulieren.
Ein Volk hilft sich selbst. Darum opfere
für das Kriegs-WHV.

Schriftwarter: Hans Kaiser, Nürnberg / Verlag und Anzeigen-Annahme:
Zweig Nürnberg des Deutschen Alpenvereins, Nürnberg-A, Kaiserstraße 22 / Druck:
Dr. Monninger (S. Liebel), Nürnberg-A, Magyplatz 42/44, Ruf 25178 / D.-A. III. B. 2150